

# **Mentalchemie – Charles Haanel**

## **Der Erkenntnisweg in die Metaphysik**

**Neu übertragen von Carsten Schulz**

### **Vorwort**

Charles F. Haanel ist vielen bekannt als der Autor des Lehrgangs „Das Masterkey – System“. Das zweite Buch „Mental Chemistry“ ist auf Deutsch weitgehend unbekannt. Über die Person Charles Haanel ist nicht sehr viel bekannt. Es ist zu vermuten, dass er gute Kenntnisse der alten „Mysterien“ wie Freimaurerei, Rosenkreuzer, Hermetik und vielem mehr hatte. Ich habe schwierige Begriffe in „“ gesetzt, weil diese sich nicht so einfach ins Deutsche übertragen lassen. Es lohnt sich oft, diese Begriffe als solche detailliert zu hinterfragen.

Dieses Buch ist kein Roman oder Lesebuch. Es ist eher ein Lehrgang oder eine Vorlesung mit vielen Inhalten „Zwischen den Zeilen“. Viele Begriffe werden als bekannt vorausgesetzt – Prana, Universelles Wissen usw. Die „Bandwurmsätze“ des englischen Originals habe ich weitgehend in kurze verständliche Sätze gebracht.

Ich habe es in nummerierte Paragraphen unterteilt, damit der Leser es besser einordnen kann.

Dieses Buch ist fast 100 Jahre alt. Manche Inhalte/ Konzepte werden heute in vielen „Ratgebern“ wiederholt (wiedergekaut). Manches ist immer noch revolutionär.

Ich besitze keine Rechte an dem Originaltext. Dieser ist inzwischen Public Domain.

Meine deutsche Übertragung unterliegt dem Urheberrecht!

Carsten Schulz

Welfenallee 61

29225 Celle

<https://mentalchemie.de>

# Die Mentale Chemie



Der Mentalchemiker

## 0.5) Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

### Einführung 0.9 – Der Vorhof

- 1.0 Die Grundlagen der Mentalchemie **1: - 60:**
- 2.0 Der Chemiker **61: - 100:**
- 3.0 Das Labor des Chemikers **101: - 117:**
- 4.0 Anziehungskräfte **118: - 157:**
- 5.0 Vibrationen – Schwingungen **158: - 219:**
- 6.0 Transmutation **220: - 284:**
- 7.0 Die Verwirklichung **285: - 334:**
- 8.0 Die Industrie **335: - 381:**
- 9.0 Die Wirtschaft – Ökonomie **382: - 418:**
- 10.0 Die Medizin **419: - 447:**
- 11.0 Die mentale Medizin **448: - 464:**
- 12.0 Orthobiosis **465: - 495:**
- 13.0 Biochemie **496: - 523:**
- 14.0 Suggestion **524: - 560:**
- 15.0 Psychoanalyse **561: - 597:**
- 16.0 Psychologie **598: - 613:**
- 17.0 Metaphysik **614: - 666:**
- 18.0 Philosophie **667: - 693:**
- 19.0 Die Stille **694:**
- 20.0 Die Religion **695: - 740:**

## 0.9 Die Einführung - Der Vorhof

Willkommen im Vorhof des Erkenntnisweges der Metaphysik! Hier bekommst Du Antworten auf viele Deiner Fragen. Diese Zusammenstellung der Erkenntnisse des Charles Haanel ist allerdings NICHT mit anderen Ratgebern vergleichbar. Manches ergibt sich schon beim ersten Lesen. Doch der Suchende wird, wenn er über einzelne Paragraphen intensiv meditiert bzw. weiter nachforscht, die tiefen Wahrheiten erkennen. Dieses kann auch zu Deiner seelischen und körperlichen Heilung führen. Diese werden natürlich nicht garantiert!

Siehe diese Schrift als Einführung in weitergehende bzw. tiefergehende Schriften an. Am Ende kann(!) – aber muss nicht – die Initiation in eine Erkenntnislehre stehen, die Dir dann persönlich offenbart, was nicht geschrieben werden kann. Der Heilige Paulus spricht öfter von seinen besonderen Erlebnissen, die nicht in Worte gefasst werden können(dürfen).

Wenn Du Hilfe auf dem Weg brauchst, schreibe mich gerne an:  
carsten@carsten-schulz.com

## 1.0 Grundlagen der Mentalchemie

**1:** Die Chemie ist die Wissenschaft, die sich um die inner-atomaren und innermolekularen Eigenschaftsveränderungen kümmert. Diese Veränderungen passieren unter den unterschiedlichsten Voraussetzungen und äußeren Umständen.

**2:** Mental ist hier definiert als alles, was den Verstand betrifft. Dieses schließt den Intellekt, die Gefühle und den Verstand inkl. aller rationalen Dinge mit ein.

**3:** Wissenschaft ist Wissen, das durch exakte Beobachtung und korrektes Denken (Nachdenken) erworben wird. Vermutungen haben hier keinen Platz.

**4:** Mentale Chemie behandelt deshalb die Wissenschaft der Veränderungen des Verstandes unter unterschiedlichen äußeren Bedingungen. Diese müssen als Wissenschaft durch exakte Beobachtungen und korrektes Denken bewiesen werden.

- 5: Da die Veränderungen in der angewandten Chemie das Ergebnis geplanter ordnungsgemäßer Kombinationen von unterschiedlichen Materialien sind, muss das gleiche auch für die Mentale Chemie gelten.
- 6: JEDE darstellbare Zahl wird aus den arabischen Zahlen 0-9 + Bruchteile derselben dargestellt.
- 7: Jeder denkbare Gedanke wird mit den 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets oder einer anderen Schriftsprache dargestellt bzw. daraus übersetzt.
- 8: Jedes darstellbare Material besteht aus einer „Gruppierung“ der Elemente des Periodensystems. Nur die richtige Verbindung bringt das entsprechende Material in die Existenz.
- 9: Wenn zwei oder mehr Elemente neu gruppiert werden, entsteht ein komplett neues Element. Dieses hat neue Eigenschaften, die die einzelnen Elemente so nicht hatten.
- 10: Ein Teil Natrium und ein Teil Chlor ergibt für uns das wichtige Salz. Beide Ursprungsmaterialien sind hochgiftig und gefährlich.
- 11: Nur in dieser Kombination ergibt es NaCl – Speisesalz. Dieses gilt genauso für die organische Chemie und auch die Mentale Chemie.
- 12: Diese Systeme müssen unabhängig von den „Ausführenden“ zum gleichen Ergebnis führen. Licht muss existieren oder es gibt keine Augen. Der Verstand muss existieren oder es gibt kein Gehirn.
- 13: Mentale Aktivitäten sind deshalb die Reaktion des Individuums auf das „Universale Wissen“. Das „Universale Wissen“ ist die Intelligenz, die alles durchdringt und alles Lebendige am Leben erhält. Diese „Mentale Aktion und Reaktion“ ist das „Gesetz von Ursache und Wirkung“.
- 14: Dieses ist der „Universale Chemiker“. Das Gesetz von Ursache und Wirkung herrscht nicht in dem individuellen Verstand, sondern gehört zum „Universellen Wissen“. Das Gesetz ist kein objektiver Bestandteil des Gehirns, sondern ein individueller Prozess.
- 15: Das Individuum kann die Kräfte des Gesetzes in die Realität bringen. Da die Möglichkeiten der Kombination der Gedanken unendlich sind, sind die Ergebnisse und Erfahrungen entsprechend unbegrenzt.

16: Der ursprüngliche Mensch war nackt und „tierisch“ von der Einstellung. Er kämpfte mit der feindlichen Umgebung um seine Nahrung und sein Überleben. Der Grund dafür lag in seiner Unwissenheit. Seine Begleiter waren Hass und Furcht. Er verließ sich nur auf seine nächsten Verwandten bzw. seine kleine Gruppe. Tiere, die Unwetter etc. und andere Menschen sah er nur als böse Feinde an. Er hatte von den Zusammenhängen keine Ahnung und hatte nur sein direktes Überleben im Kopf.

17: Der moderne Mensch dagegen ist in vergleichbarem Luxus geboren worden. Liebe bestimmt seine Kindheit und begleitet ihn normalerweise in seiner Jugend. Wenn er losgeht, benutzt er seinen Stift (heute PC etc.) anstelle von Knüppeln, um damit Tiere zu erschlagen. Er verlässt sich auf seinen Verstand und sein Wissen. Er beherrscht weitgehend die ihn umgebende physische Welt. Seine Nachbarn und die Natur sind seine Freunde – nicht mehr die bösen Feinde.

18: Diese enormen Entwicklungen vom puren Hass zu Liebe und Verstehen, von materiellem Kampf zu geistigem Beherrschen sind durch das wachsende Verstehen der Zusammenhänge entstanden.

19: Im direkten Verhältnis zu dem Verständnis der kosmischen Gesetze verbessert sich die Zukunft der Menschheit.

20: Gedanken bauen organische Strukturen in Tieren und im Menschen. Die protoplasmische Zelle sucht das Licht und sendet einen entsprechenden Impuls aus. Dieser Impuls führt zur Entstehung eines Auges. Eine Art der Landtiere lebt in einem Land, wo die grünen Blätter höher wachsen. Die dauernden Anstrengungen regen die Zellen an, Stück für Stück einen Hals einer Giraffe zu entwickeln. Amphibien haben so vielleicht Flügel entwickelt, um mehr Nahrungsquellen zu haben.

21: Experimente mit kleinen Parasiten, die auf Pflanzen lebten, haben gezeigt, dass selbst einfachste Lebewesen von der „Mentalen Chemie“ Gebrauch machen. Jaques Loeb, MD, Ph.D. hat als Mitglied des Rockefeller Institutes folgendes Experiment gemacht: Um entsprechendes Material zu bekommen, wurden eingetopfte Rosenbüsche in einen Raum direkt vor das geschlossene Fenster gestellt.

Nachdem man die Rosen vertrocknen ließ, passierte etwas Erstaunliches. Die vorher flügellosen Parasiten bekamen plötzlich Flügel.

Sie verließen den toten Wirt und flogen zum Fenster und kletterten die Scheiben hinauf. Es ist offensichtlich, dass die Parasiten bemerkten, dass der Wirt gestorben war und keine Nahrungsquelle mehr war.

Ihre einzige Chance zum Überleben war, Flügel zu entwickeln und sich einen neuen Wirt zu suchen. Dieses taten sie sehr schnell.

**22:** Dass Gehirnzellen direkt von „Mentalen Bildern“ beeinflusst werden, wurde von Prof. Elmar Gates an dem Smithsonian Institut in Washington bewiesen.

Meerschweinchen wurden in Käfigen mit besonderen dominanten Farben gehalten. Untersuchungen ergaben, dass die Meerschweinchen in den farbigen Käfigen größere Gehirne als die Vergleichsgruppe in farblosen Käfigen hatten.

Der menschliche Schweiß von Menschen wurde in verschiedenen Gemütszuständen untersucht. Mit den entstandenen Salzen wurde experimentiert.

Das Salz eines sehr aggressiven Mannes hatte eine ungewöhnliche Farbe und als es einem Hund auf die Zunge getan wurde, zeigte der Anzeichen einer Vergiftung.

**23:** Ein Experiment an dem Harvard College bewies, dass der Verstand den Blutfluss kontrolliert. Auf einem „Balancebrett“ liegend wurde den Studenten zuerst erzählt, dass sie jetzt Dauerlauf machen.

Als Ergebnis kippte das Brett zu den Füßen, da das Blut dorthin floss. Als sie ihnen erzählten, dass sie jetzt Mathematik-Probleme lösen sollen, kippte es in die Kopfrichtung. Das Blut floss in den Kopf.

Dieses zeigt, dass die Gedanken nicht nur in unserem Kopf herumschwirren, sondern dass sie auch die nötigen Strukturen zum Funktionieren aufbauen.

**24:** Durch das Bewusstsein erkennen wir uns selbst als Individuen und erkennen die Welt um uns herum. Das Unterbewusstsein ist der Speicher unserer vergangenen Gedanken.

**25:** Wir können die Funktionsweise des Bewusstseins und Unterbewusstseins erkennen, indem wir uns anschauen, wie Kinder Klavierspielen lernen. Zuerst wird dem Kind beigebracht, wie es die Finger halten muss und wie die Tasten angeschlagen werden. Zuerst ist es für das Kind schwierig, das alles gleichzeitig zu koordinieren.

Es muss täglich üben, seine Gedanken auf die Finger fokussieren und bewusst die richtigen Bewegungen ausführen.

Mit der Zeit werden diese Bewegungen flüssiger und gehen in das Unterbewusstsein über. Stück für Stück laufen die nötigen Bewegungsabläufe unbewusster ab – wie heute beim Autofahren.

In der ersten Zeit muss es sehr konzentriert spielen. Später kann es Klavier spielen und sich nebenbei zum Beispiel unterhalten, wenn das Stück nicht zu kompliziert ist. Das Spielen läuft dann mehr oder weniger unbewusst ab.

**26:** Das Unterbewusstsein kann nicht aktiv die Führung übernehmen. Es führt nur das aus, was vom Bewusstsein gefordert wird. Dieses wird exakt ausgeführt. Diese enge Verbindung ist der Grund für die Notwendigkeit des „Richtigen Denkens“.

**27:** Der menschliche Organismus wird von den unbewussten Gedanken kontrolliert. Die Atmung, der Blutkreislauf und die Nahrungsaufnahme etc. werden vom Unterbewusstsein gesteuert - ohne unsere aktive Hilfe. Das Unterbewusstsein bekommt fortwährend Impulse vom Bewusstsein. So müssen wir nur unsere Gedanken ändern, um entsprechende Ergebnisse zu bekommen.

**28:** Wir leben in einem unergründlichen Meer aus einer „Formgebenden Substanz/ Ursubstanz“. Diese „Substanz“ ist lebendig und aktiv. Sie ist im höchsten Maß empfindsam. Sie nimmt die Gestalt nach unserer mentalen Anforderung an.

**29:** Die Gedanken formen die „Form oder Matrix“, aus denen die Gegenstände entstehen. Unser Ideal ist die Form, aus der unsere Zukunft entsteht.

**30:** Das Universum ist lebendig. Um Leben auszudrücken, braucht es immer einen „Schöpfer-Verstand“. Ohne diesen „Schöpfer-Verstand“ kann nichts existieren. Alles, was existiert, ist eine Manifestation dieser einen „Ursubstanz“. Aus dieser und mit dieser „Ursubstanz“ sind alle Dinge geschaffen worden und werden fortwährend neu geschaffen. Es ist die menschliche Fähigkeit zu denken, die ihn zum Schöpfer anstelle einer geschaffenen Kreatur erhebt.

**31:** Alle Dinge sind das Ergebnis eines Gedankenprozesses. Der Mensch hat das „Unmögliche“ geschafft, weil er sich geweigert hat, es als „unmöglich“ abzutun.

32: Durch Konzentration haben Menschen es geschafft, die Begrenzungen zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, zwischen dem Persönlichen und dem Unpersönlichen und zwischen dem „Begrenzten“ zu dem „Unbegrenzten“ zu überschreiten.

33: Große Musiker haben die Welt fortwährend mit packenden göttlichen Rhapsodien begeistert. Große Erfinder haben die „Verbindungen“ geschaffen und die Welt mit ihren großen Erfindungen verblüfft.

34: Große Autoren, Philosophen und große Wissenschaftler haben diese „Schöpfungsharmonie“ in Ihren großen Werken bewahrt. Viele Wahrheiten entdecken wir erst langsam, obwohl diese Werke schon mehrere hundert Jahre alt sind.

35: Die Liebe zur Musik, die Liebe zu ihrem Geschäft und die Liebe, etwas zu schaffen, brachte sie dazu, sich so zu „konzentrieren“, dass ihre Werke sich langsam „materialisierten“ und Gestalt annahmen. Michelangelo hat den schon im Marmorblock schlummernden „David“ gesehen und ihn herausgehauen und in die Existenz gebracht.

36: Durch das gesamte Universum ist das Gesetz von Ursache und Wirkung immer aktiv. Das Gesetz ist führend – hier eine Ursache – dort ein Ergebnis. Sie können nie unabhängig voneinander existieren. Eines ist nötig für das andere.

37: Die Natur erschafft immer das perfekte Gleichgewicht. Dieses ist das immer aktive Gesetz des Universums. Nach der universellen Harmonie strebt die ganze Natur.

38: Die Galaxien funktionieren ebenfalls nach diesen Gesetzen. Die Position der Sonne, Mond und Sterne etc. ist Ausdruck dieser Harmonie. Sie wandern durch den Weltraum. Sie erscheinen zu vorbestimmter Zeit an bestimmten Himmelspositionen. Und weil das Gesetz so exakt funktioniert, können uns Astronomen genau sagen, wann welcher Stern oder Planet an welchem Ort erscheint oder früher erschienen ist.

39: Der Wissenschaftler nutzt das Gesetz von Ursache und Wirkung als Basis für alle Hypothesen, die er aufstellt. Nur der Mensch stellt das Gesetz in Frage.

40: Der moderne Mensch spricht von „Glück“, „Zufall“, „Unfall“ und all solche „Entschuldigungen“. Ist so etwas aber wirklich möglich? Ist das Universum eine Einheit? Wenn dem so ist und es an einem Punkt Ordnung und Gesetz gibt, gilt das zwangsweise für alle Bereiche! Dieses ist eine wissenschaftliche Schlussfolgerung.

41: Vorlieben erzeugen weitere Vorlieben auf jeder Ebene. Weil die Menschen dieses glauben, weigern sie sich darüber nachzudenken, wo es nötig wäre. Deshalb kommt der Mensch nie dazu, die richtigen Dinge „zu verursachen“, um die gewünschten Ergebnisse zu bekommen.

42: „(Licht) Äther“ füllt den gesamten interplanetarischen Raum aus. Diese mehr oder weniger „metaphysische“ Substanz ist die Basis von allem, was existiert. Es ist der Übertragungsweg, auf dem Botschaften gesendet werden.

43: Gedanken in diesen „See“ geworfen, erzeugen Vibrationen (wie ein Stein im Teich). Diese Vibrationen verbinden sich mit anderen Vibrationen und reagieren auf den Denker (Sender).

44: Alle Manifestationen sind durch Gedanken entstanden. Das Denken funktioniert auf unterschiedlichen Ebenen.

45: Einen Bereich bezeichnen wir als den „Tierischen Bereich“. In diesem Bereich agieren und interagieren die Tiere miteinander. Wir wissen als Menschen nur sehr wenig darüber.

46: Dann haben wir den „Bewussten Gedankenbereich“. Dieser Bereich ist fast unendlich. Es ist unsere Art des Denkens, welche unseren „Denkbereich“ bestimmt. Wir haben dort die Bereiche der „Ignoranten“, der „Weisen“, der Armen, der Reichen, der Kranken, der Gesunden und unendlich viele mehr.

47: Wenn wir in den entsprechenden Bereichen „Denken“, bekommen wir auch die physischen Ergebnisse aus diesen Denkbereichen. Denken wir in dem Bereich des „Reichtums“ werden wir davon inspiriert und werden zwangsläufig reich. Er denkt Reichtum und zieht so mehr Reichtums-Gedanken an. Alle „Armutsgedanken“ prallen an ihm ab. Seine Antennen sind im „Lichtäther“ anders ausgerichtet.

48: Sitze, wo du gerade bist, und stelle ein Radio, CD-Player oder ähnliches neben dich. Nun kannst du dir die schönste Musik, eine Vorlesung oder auch den letzten Börsenbericht anhören. Was folgt daraus - neben der Befriedigung schöne Musik zu hören etc.? Es zeigt, dass es dort eine „Substanz“ geben muss, die diese Vibrationen/ Töne um die ganze Welt tragen kann. Diese Substanz muss so sehr gereinigt/ optimiert sein, dass sie fast alle anderen Substanzen durchdringen/ überwinden kann. Sie geht durch Stein, Wasser und Holz etc. Wiederholt...es zeigt, dass Zeit und Raum aufgehoben zu sein scheinen.

Das Musikstück, das zum Beispiel in Pittsburgh gespielt wird, kannst Du ohne Verzögerung direkt in deinem Raum zu Hause hören. Diese Musik wird in alle Welt gesendet. Wer Ohren hat und interessiert ist, kann es hören.

**49:** Wenn es nun möglich ist, gesprochene Worte in jeden Teil der Welt zu senden, und von jedem mit dem entsprechenden Empfänger gehört zu werden, muss es auch möglich sein, mit dieser „Übertragungssubstanz“ Gedanken mit derselben Exaktheit zu übertragen. Wie können wir das beweisen? Durch ein Experiment. Nur auf diesem Weg können wir Dinge beweisen. Probiere es aus. Mach selbst das Experiment.

Setze Dich hin, wo Du bist. Suche Dir ein Thema aus, mit dem du halbwegs vertraut bist. Fange an zu „Denken“. Die Gedanken werden nach einer gewissen Zeit in rascher Folge auf dich einströmen. Ein Gedanken folgt dem Nächsten. Du wirst schnell überrascht sein, welche Gedanken sich durch dich manifestiert haben. Du wusstest vorher nicht, wie viel du über dieses Thema wirklich weißt. Du wusstest nicht, dass du sie in eine solch schöne Sprache kleiden kannst. Du bist begeistert, wie einfach und schnell die Gedanken kommen. Wo kommen sie plötzlich her? Von der „EINEN Quelle“ von aller Weisheit, Macht und Verstehen. Du hast die Quelle von allem Wissen besucht.

**50:** Jeder Gedanke, der jemals gedacht worden ist, ist immer noch existent. Dieser ist bereit und wartet auf jemanden, der den Mechanismus findet und ihn in der realen Welt zum Ausdruck bringt.

**51:** Du kannst deshalb die Gedanken von jedem Weisen, von jedem Künstler, jedem Banker und jedem Firmenleiter denken. Genauso kannst du die Gedanken von jedem (Massen) Mörder denken. Die Gedanken sind frei... und sterben nie.

**52:** Wenn dein Experiment bei den ersten Malen nicht so erfolgreich war, versuche es immer wieder, bis es funktioniert. Bei deinen ersten Laufversuchen warst du auch nicht erfolgreich. Du bist hingefallen und wieder aufgestanden, bis es funktioniert hat. Das Lernen war von deinem Verstand und deinen fünf Sinnen gesteuert. Dazu gehören Sehen, Hören, Fühlen, Tasten und Riechen. Doch die Gedanken lassen sich darüber nicht wahrnehmen.

**53:** Die fünf Sinne sind nicht geeignet, die Gedanken zu verändern oder auch nur wahrzunehmen.

54: Sie müssen deshalb „ruhiggestellt“ werden, weil Gedankenarbeit spirituelle geistige Arbeit ist. Gedanken kommen nicht auf materiellen Wegen zu uns. Wir müssen uns deshalb sowohl physisch als auch mental entspannen und einen SOS-Hilferuf aussenden und abwarten. Der Erfolg hängt nur von unserer Empfangsbereitschaft und - Fähigkeit ab.

55: Wissenschaftler beschreiben den „Lichtäther“ als Substanz, indem wir leben, uns bewegen und unser Sein haben. Diese Substanz ist „Allgegenwärtig“, ist in allem enthalten und die Quelle für alle Aktivitäten. Sie lieben das Wort Äther, weil es messbar und wissenschaftlich nachweisbar ist. Wie können wir ein Elektron oder „Quarkteilchen“ messen... Und doch sind Elektronen und die anderen Elementarteilchen die Basis von allem Existierenden.

(Seit dem Druck des Buches sind die Erkenntnisse gewachsen und wir können Einiges beweisen, was Charles F. Haanel vermutet hat.)

56: Es würde ca. 500.000.000 (500 Millionen!) Elektronen nebeneinander aufgereiht brauchen, um die Länge von einem Zoll = 2,54 cm auszufüllen! Die unvorstellbare Zahl von 125 Septillionen (125 plus 42 Nullen) Atome (NICHT Elektronen!) sind in einem Kubikzoll Blei enthalten (ein Würfel von 2,54 cm Kantenlänge). Beweisen kann das keiner... sind theoretische Berechnungen... Ein Atom ist vergleichbar mit der Größe unseres Sonnensystems, wenn wir es mit der Größe von Elektronen und anderen Elementarteilchen vergleichen.

57: Die Zusammensetzung der einzelnen Atome ist ein riesiges Forschungsgebiet, wo immer neue Erkenntnisse die bisher geglaubten „Tatsachen“ als nicht real erscheinen lassen. Mit Hilfe von „Super-Mikroskopen“ und Teilchenbeschleunigern etc. lernen wir immer mehr von den Details der Atome. Vieles ist inzwischen auch fragwürdig, weil wir keine Möglichkeiten mehr haben, die Thesen halbwegs sicher zu beschreiben/ beweisen.

58: Nahrung, Wasser und Luft sind die drei Grundsubstanzen, um Leben zu ermöglichen. Dieses ist wahr. Doch fehlt noch etwas Entscheidendes. Mit jedem Atemzug füllen wir unsere Lungen nicht nur mit Sauerstoff, sondern nehmen auch etwas von der „Lebensenergie“/ Prana mit auf.

59: Diese „Pranische Energie“ ist der „Atem des Lebens“, der für unseren Verstand und Geist notwendig ist.

Dieser Lebensatem – auch „Lichtäther“ genannt – ist weit wichtiger als die physische Nahrungsaufnahme etc. Der Mensch kann über 40 Tage ohne Essen, mehr als drei Tage ohne Wasser, ein paar Minuten ohne Luft leben, aber keine Sekunde ohne den „Lichtäther“. Es ist die Basis für alles Leben. Er beinhaltet alles Notwendige zum Leben.

60: Deshalb gibt der Prozess des (richtigen) Atmens nicht nur Nahrung für unseren physischen Körper, sondern auch für den Verstand und unseren Geist.

## 2.0 Der Chemiker

61: Die „Universelle Intelligenz“ verlässt seine Quelle, um sich in materieller Form zu manifestieren. Durch diese „Form“ kehrt es zu seiner Quelle zurück. Die „Universelle Energie“ ist intelligent. Der unfreiwillig ablaufende Prozess des Aufbaus von Materie ist ein intelligenter Prozess der Natur. Das spezifische Ziel hierfür ist die Individualisierung ihrer Intelligenz.

Stockwell schreibt: Die Basis des Lebens und des Bewusstseins liegt in den Atomen und kann in dem „Universellen Lichtäther“ gefunden werden.

Hemstreet schreibt: Der Verstand des „Lichtäthers“ ist genauso unnatürlich wie der Verstand im Fleisch und Blut.

Stockwell wiederum: Der „Lichtäther“ wird als eine immaterielle superphysische Substanz wahrgenommen. Diese füllt alle Räume und enthält alle zusammengefassten dynamischen Kräfte, die Welten genannt werden. Dieser „Lichtäther“ enthält das ultimative geistliche Prinzip. Es repräsentiert die Einheit aller Kräfte und Energien, aus denen alle physischen, mentalen und geistigen Phänomene entspringen, die der Menschheit bisher bekannt sind.

Dolbear hat in seiner großen Arbeit über den „Lichtäther“ folgendes gesagt: Neben der Funktion von Energie und Bewegung hat der „Lichtäther“ andere innewohnende Möglichkeiten. Aus diesen können unter den passenden Umständen andere Phänomene wie „Das Leben“ oder der Verstand und alles, was in der „Substanz“ enthalten ist, entstehen.

62: In der mikroskopisch kleinen Zelle, die einmal einen Menschen hervorbringen soll, ist schon alles dafür enthalten.

63: Wir kennen zwar die einzelnen Bestandteile und Elemente in der Zelle mit deren Eigenschaften, können doch den Verstand und „das Leben“ nicht erklären.

64: Die Atome sind durch die gegenseitigen Anziehungskräfte so lange zusammen verbunden, bis eine „stärkere Kraft“ sie auseinanderzieht und sie wieder neu gruppiert. Zwei oder mehr Atome bilden eine Einheit und werden Moleküle genannt. Diese kleinsten Einheiten unterhalten ihre eigene Identität. Wasser ist ein Molekül aus einem Atom Sauerstoff und zwei Atomen Wasserstoff – H<sub>2</sub>O.

65: Im Wachstum der Pflanzen arbeitet die Natur mit Zellen anstelle von Atomen. Sie hat die Zelle als Einheit geschaffen, wie sie aus Atomen Moleküle der mineralischen leblosen Welt geschaffen hat. Die pflanzliche Zelle (Colloid) hat die Fähigkeit, aus der Erde, der Luft und Wasser alles zu sich zu ziehen, was sie zum Leben/ Wachstum braucht. Sie nimmt die Dinge der mineralischen Welt und beherrscht sie somit.

66: Unser Körper ist eine Ansammlung von Zellen, die durch das „spirituelle magnetische Leben“ belebt werden. Dieses „Leben“ organisiert diese Zellen in Gemeinschaften und diese Gemeinschaften dann in „koordinierte Körper“. Diese „koordinierten Körper“ bewegen ihre gesamte Masse als „bewusstes Wesen“ von einem Platz zum anderen.

67: Die Atome und Moleküle und ihre Energien sind nun der Fürsorge der Zelle unterworfen. Jede Zelle ist nun eine lebendige selbstbewusste Einheit. Sie wählt sich ihre eigene Nahrung aus, widersteht Aggressionen und kann sich selbst reproduzieren.

68: So wie jede einzelne Zelle ihr eigenes Bewusstsein, Intuition und Willenskraft hat, so bestehen diese auch als Gruppenbewusstsein bei Organen und Zellgruppen. Schlussendlich ist das Gehirn die zentrale Steuereinheit aller „Unter-Gehirne“.

Der durchschnittliche Körper eines Menschen besteht aus ca. 26 Trillionen – 26 plus 12 Nullen – Zellen. Das Gehirn und das Rückenmark haben davon mind. 2 Milliarden.

69: Das biologische Gesetz beweist, dass jedes Wirbeltier wie auch jedes andere Lebewesen sich aus einer einzelnen Zelle entwickelt. Jeder Mensch war am Anfang nur eine kleine Kapsel von Plasma von nicht mal 3 cm im Durchmesser.

Das Ei gibt dem Kind alle Erbinformationen der Mutter und die Spermazelle die des Vaters. Aus diesen entstehen dann die besten Eigenschaften des Körpers und der Seele. Was ist nun dieses „Plasma“? Was ist diese mysteriöse lebendige Substanz, die wir in allem Lebendigen finden?

**70:** Plasma oder auch Protoplasma genannt, ist die physische Basis allen organischen Lebens. Um es noch klarer zu sagen, es ist eine aus organischem Kohlenstoff bestehende chemische Verbindung, die allein die verschiedenen Prozesse des Lebens ermöglicht.

**71:** In der einfachsten Form ist die Zelle eine weiche Kapsel aus Plasma, die einen festen Kern enthält. Sobald sie befruchtet ist, teilt sie sich und bildet eine Gemeinschaft spezialisierter Zellen. Aus diesen entstehen dann die Organe.

**71:** Alles Leben auf der Erde entsteht aus einer Zelle, die von einem „Verstand“ belebt worden ist. Am Anfang und in der Folgezeit war dieser Verstand das, was wir heute das „Unterbewusstsein“ nennen. Als sich später Organe mit „Sinneswahrnehmung“ entwickelten, entwickelte das „Unterbewusstsein“ den „Verstand“ als Kontrollinstanz. Während die Tiere etc. nur einen „Führer“ hatten - den „Instinkt“ – dem sie folgen mussten, gab es jetzt die Möglichkeit der Entscheidung. Dieses bezeichnen wir heute als „den freien Willen“.

**72:** Jede Zelle ist mit einer individuellen Intelligenz ausgestattet. Diese hilft ihr, in schon fast magischer Weise ihre komplexen Aufgaben zu erfüllen.

**73:** Die Zelle ist die Basis eines jeden Menschen. Diese Tatsache muss jeder im Kopf haben, wenn er sich mit den Wundern der „Mentalen Chemie“ beschäftigt.

**74:** So wie jede Nation aus vielen Individuen besteht, besteht der Körper aus vielen einzelnen lebendigen Zellen. Die Bürger eines Staates haben viele unterschiedliche Aufgaben: Büro, Fabrik, Verwaltung und vieles mehr. Dasselbe gilt auch für die Zellen im Körper mit ihren unterschiedlichen Aufgaben.

**75:** So wie die Vitalität und das Wohlergehen der Staatsgemeinschaft von dem Wohlergehen der Bürger auf allen Ebenen abhängt, so ist es auch mit dem Wohlergehen des Körpers. Wenn die Zellen wie vorherbestimmt funktionieren, ist er gesund und vital.

76: Wir haben gesehen, dass die Zellen in Systemen und Gruppen zusammenarbeiten/ zusammengefasst sind, um spezielle Funktionen wie der Organe und der Haut etc. zu ermöglichen.

77: So lange wie alle einzelnen Teile in der richtigen vorherbestimmten Art und Weise arbeiten, ist der Körper gesund und arbeitet effizient. Wenn ein Teil nicht vollständig richtig arbeitet, gibt es Krankheitssymptome bis zum schlussendlichen Tod des Körpers.

**Krankheit ist das Fehlen von Komfort und Harmonie.**

78: Im Gehirn und dem Nervensystem sind die Zellen so gruppiert, dass wir die Sinne benutzen können. So können wir sehen, riechen und z.B. schmecken. Durch spezielle Systeme können wir Erinnerungen abspeichern und uns wieder daran erinnern.

79: Wenn wir geistig und physisch gesund sind, funktionieren die Neuronen in Harmonie. Bei Krankheiten tun sie es nicht. Unter normalen Bedingungen hält unser „EGO“ alle diese Zellen und Gruppen von Zellen in harmonischer und koordinierter Art und Weise am Laufen. Krankheit ist das Ergebnis von „getrennten Aktionen“. Gewisse Systeme oder Gruppen, die alle aus vielen Zellen bestehen, beginnen nun „unabhängig“ zu arbeiten (z.B. Tumore). Sie sorgen damit für eine große Disharmonie im Gesamtsystem. So kann ein einzelnes Organ den ganzen Körper „in Unordnung bringen“ oder sogar zerstören.

80: In einem Bündnis – egal welcher Art – beruht die Effektivität und der Erfolg auf der Stärke und dem Vertrauen in die „zentrale Verwaltung“ seiner Tätigkeiten.

81: Entsprechend gilt, dass das Versagen und die Verwirrung zunehmen je weniger die „zentrale Verwaltung“ funktioniert. Chaos ist das Endergebnis.

82: Nels Quevli schreibt klar darüber in „Die Intelligenz der Zellen“: „Die Intelligenz der Menschen hängt von der innewohnenden Intelligenz der Zellen in ihrem Gehirn ab.“ Wenn der Mensch so intelligent ist, dass er Materie zu Häusern und Eisenbahnen etc. umformen kann, warum kann er dann nicht auch Pflanzen und Tiere machen?“

83: Die Zelle lässt sich nur sehr begrenzt dem Willen von chemischen und mechanischen Kräften unterwerfen. Er kann kein „Leben“ erschaffen. Der Mensch handelt nach seinem eigenen Willen und Entscheidungen.

84: Bergson schreibt in seinem Werk „Die Kreative Evolution“, dass es hinter allem eine „kreative Energie“ geben muss. Wenn wir zum Beispiel dem Bau eines Wolkenkratzers von ferne zusehen – ohne die Bauarbeiter und Maschinen zu sehen – müssten wir davon ausgehen, dass hier eine große kreative Energie am Werk ist.

85: Die Zelle ist wie ein Tier – sehr hoch spezialisiert und organisiert. Schau dir Einzeller wie die Amöben an. Sie hat keine „Fabrik“, um Stärke etc. zu produzieren. Doch hat sie immer genug „Baumaterial“ mit sich, um im Notfall eine neue Hülle zur Verteidigung zu bauen. Andere Zellen haben sogenannte „Chromatophoren“ bei sich. Damit können sie aus „Erde“, Luft und Sonnenlicht Stärke herstellen. Durch diese Tatsachen muss es dem Leser offensichtlich sein, dass die Zelle ein hoch-organisiertes und spezialisiertes Individuum ist.

86: Die Zelle nur als „tote Materie“ und Kraft zu bezeichnen ist das Gleiche, wie einen bergabrollenden Stein mit einem auf einer Straße fahrenden Auto zu vergleichen. Der Stein bewegt sich nur durch die Gravitationskräfte, während das Auto nur mit Hilfe des Intellekts des Fahrers bewegt werden kann.

87: Die Strukturen aller Lebewesen – wie Pflanzen und Tiere - sind aus den gleichen Basismaterialien – Erde, Luft, Wasser und Sonnenlicht – wie die Strukturen der menschlichen Produkte hergestellt. Wir als Menschen können diese Dinge nur herstellen, weil wir intelligente lebendige Wesen sind.

88: Wenn die einzelne Zelle durch die gleichen Organisationsprozesse und die gleiche „Evolution“ gegangen ist, warum ist sie dann nicht so intelligent wie der Mensch?

89: Hast du schon mal darüber nachgedacht, was alles passiert, wenn du dich schneidest? Die weißen Blutkörperchen mit ihren Helferzellen werden sich zu tausenden opfern, um den Körper am Leben zu erhalten. Denn ihre einzige Aufgabe ist der Schutz des Körpers gegen Bakterien etc. Sie leben frei im Körper verteilt und sehen zu, dass alles richtig funktioniert. Wenn nun z.B. ein Schnitt passiert, werden sie sofort informiert. Zu tausenden „schwimmen“ sie nun zu dem Bereich der verletzten Haut. Dort werden sie sofort aktiv. Ein Teil bekämpft Schmutz und Bakterien etc. Ein anderer Teil ändert seine Aufgabe zu Hautzellen, um die Wunde zu verschließen. Dann kommen Epithel – Zellen und bilden die neue Haut über der Wunde. Es scheint keinen Bereich im Körper zu geben, der nicht von einer eigenen Intelligenz gesteuert wird.

90: Jede Zelle scheint ihre eigene spezifische Aufgabe zu kennen und wie und wo sie auszuführen ist. Jeder „Bewohner“ der Zell-Republik ist ein unabhängiges intelligentes Individuum. Alle arbeiten aktiv für das gemeinsame Wohlergehen. Nirgendwo sonst können wir eine absolutere Hingabe der Einzelnen an das allgemeine gesamte Wohlergehen finden als in der Republik der Zellen. Das Ergebnis/ Ziel kann nur auf diesem Wege der absoluten Hingabe des Individuums erreicht werden. Das Prinzip des Opfers der Individualität für das allgemeine Wohlergehen ist in der Zell-Republik widerspruchslos akzeptiert worden. Es ist ihre tägliche Aufgabe und sie tun ihre Arbeit unabhängig vom persönlichen Komfort.

91: Mr. Edison sagt: Ich glaube, dass unser Körper aus unendlich vielen „Einheiten Leben“ hergestellt ist. Unser Körper ist jedoch nicht selbst die „Einheit“ oder eine Einheit des Lebens.

Lassen sie mich das am Beispiel des Kriegsschiffes S.S. Mauretania erläutern. „Die Mauretania“ ist nicht selbst ein lebendiges Wesen - es sind die Menschen in ihr, die lebendig sind.

Wenn das Schiff zum Beispiel an der Küste auf Grund gelaufen ist, geht die Besatzung von Bord. Und wenn die Besatzung von Bord geht, heißt es nichts anderes, als das die „Lebenseinheiten“ von Bord gehen. Parallel dazu ist der Mensch nicht „tot“, weil der physische Körper beerdigt worden ist. Es haben ihn „die Lebenseinheiten“ verlassen.“

92: Alles, was mit dem „Leben“ zusammenhängt, kann nicht zerstört werden. Alles, was mit dem „Leben“ zusammenhängt, unterliegt dem „Gesetz des tierischen Lebens“. Unser Körper besteht aus Myriaden von Zellen und diese haben wiederum Myriaden von „Bewohnern“. Diese halten unseren Körper am Leben. Um es nochmals in anderen Worten zu sagen: Diese „Lebenseinheiten“, über die wir gesprochen haben, verbinden sich zu unendlichen Millionen von „Lebenseinheiten“, um einen Menschen herzustellen. Wir haben fälschlicherweise angenommen, dass der Mensch an sich „die Einheit“ ist. Wir glauben fälschlicherweise, dass der sichtbare Menschenkörper „die Lebenseinheit“ ist. Wir ignorieren dabei jedoch die „realen Lebenseinheiten“, die wir nicht sehen können.

93: Kein Mensch kann heute exakt sagen, wo das Leben beginnt und aufhört. (Die „Konstruktion Hirntod“ ist zum Beispiel nur eine Hilfskonstruktion, um eine legale Basis für Organtransplantationen zu haben).

Sogar in dem Aufbau von Kristallen sehen wir einen organisierten Bauplan. Bestimmte Verfahrensweisen werden IMMER das gleiche Kristall als Ergebnis haben. Abweichungen gibt es nicht.

94: Es kann sein, dass diese „Lebenseinheiten“ auch in der bisher als „tot“ angesehenen mineralischen Welt existieren. Der Beweis fehlt dafür noch.

95: Bisher haben wir etwas von dem Chemiker und von seinem Labor gesehen und etwas über sein Kommunikationssystem gelernt.

Wie sieht es nun aber mit den Produkten aus? Dieses ist ein praktisches Zeitalter, ein Zeitalter der Kommerzialisierung, wenn du so willst. Wenn der Chemiker nichts von „Wert“ produziert, also etwas, was verkauft werden kann, interessiert es uns nicht. Aber glücklicherweise produziert der Chemiker in diesem Fall das Produkt mit dem höchsten Wert für Menschen überhaupt. Der Chemiker produziert das „Eine Ding“, das die ganze Welt haben will.

Dieses „Ding“ kann zu jeder Zeit überall realisiert werden. Es ist kein langwieriges Produkt. Sein Wert ist überall auf der Welt anerkannt.

**96: Das Produkt heißt „DAS DENKEN“.**

97: Das Denken beherrscht die Welt. Gedanken beherrschen jede Regierung, jede Bank, jede Firma, jede Person und alles, was jemals existiert hat und existieren wird. Alles unterscheidet sich nur durch das damit verbundene Denken.

98: Jede Person unterscheidet sich voneinander nur durch die unterschiedliche Denkmethode (und das daraus resultierende Handeln). Menschen und Nationen unterscheiden sich nur durch das unterschiedliche Denken.

99: Was ist denn nun dieses „Denken“? Das Denken ist das Ergebnis des „chemischen Labors“, das jedes denkende Individuum besitzt. Es ist die Blüte/ Frucht der „kombinierten Intelligenz“, die wiederum das Ergebnis von allem bisherigen Denken ist.

Es ist die Frucht und das Beste, was dir ein Individuum geben kann. Das Denken ist nicht materiell. Doch würde kein Mensch seine Fähigkeit zu Denken gegen die größtmögliche Menge Goldes eintauschen wollen. Es ist deshalb wertvoller als alles andere auf der Welt.

100: Weil es nicht materiell ist, muss es geistiger Art sein. Hier ist eine Erklärung über den wunderbaren Wert des Denkens. Das Denken ist eine geistige Aktivität. Es ist die einzige Tätigkeit, die der Geist wirklich ausüben kann. „Geist“ ist das kreative Prinzip des Universums. Da das „Teil“ die gleiche Beschaffenheit und Qualität wie das „Ganze“ haben muss, muss das Denken kreativ sein.

### 3.0 Das Labor des Chemikers

101: Die Kunst der Chemie kann sich nicht ohne eine Fabrik bzw. einem Labor-Arbeitsplatz weiterentwickeln. Eine der interessantesten Faktoren der menschlichen Entwicklung ist die Entwicklung der großen Fabrik-Komplexe. In ihnen werden z.B. die chemischen Reagenzien hergestellt, die zur Lebensmittelherstellung gebraucht werden.

102: Es ist das wunderbare an der „natürlichen Ökonomie“, dass die produzierten Sekrete zum Beispiel auch an vielen anderen Stellen genutzt werden können.

103: Im Generellen kann gesagt werden, dass alles auch einen „ergänzenden Effekt“ auf die anderen Pflanzen hat. Die chemischen Reagenzien agieren im internen Nervensystem als Stimulanzien für Effekte im bewussten und unbewussten Bereich.

104: Strahlungsenergie, die bewusst oder unbewusst vom Körper abgegeben wird, wird zum Überträger von Sinneswahrnehmungen. Diese strahlen zurück auf die empfangsbereiten Gegenden und erzeugen dort eine Vielzahl von Reaktionen.

105: Diese werden dort gemäß des eigenen Entwicklungszustandes interpretiert. Deshalb werden die (unbewussten oder bewussten) Botschaften exakt so interpretiert wie sie empfangen werden. Es wird nicht (kann nicht) darüber nachgedacht(werden) und es wird auch nicht analysiert.

106: Der Prozess läuft so mechanisch ab wie Sonnenstrahlen ein Bild auf eine photographische Belichtungsplatte machen (die Oberfläche ist dafür entsprechend beschichtet).

107: Das Basisprinzip ist, dass eine Idee durch Schwingungen wahrgenommen wird. Dieses ist ein Grundphänomen der Natur. Jeder Gedanke erzeugt Schwingungen, die sich in Wellenform ausdehnen.

Vergleichbar sind diese Wellen mit denen, die entstehen, wenn ein Stein in einen Teich geworfen wird.

**108:** Die Wellen können durch andere „Gedankenwellen“ (teilweise) aufgehoben werden oder erschöpfen sich nach einer gewissen Zeit.

**109:** Gedanken setzen sofort den edelsten spirituellen Magnetismus in Bewegung. Diese Bewegung wird an die gröberen und schwereren Schichten weiter kommuniziert und erzeugt eventuell sogar einen physischen Effekt im Körper.

**110:** „Leben“ wird nicht geschaffen – es „IST“. Die ganze Natur ist von dieser „Kraft“ animiert/ belebt. Die physischen Phänomene des Lebens, mit denen wir hauptsächlich beschäftigt sind, entstehen durch das „Einhüllen von Energie in Materie“. Die Materie ist in sich selbst schon eine „Einhüllung von Energie“.

**111:** Wenn aber das Stadium der Entstehung von Materie in dem natürlichen Prozess der „Einhüllung von Energie“ erreicht ist, beginnt die Materie neue Formen zu entwickeln. So sind das Wachstum und das Leben das Ergebnis einer simultanen Integration von Materie und Energie. Die Evolution startet mit der niedrigsten Form der Materie.

**112:** Durch Verfeinerungsprozesse arbeitet sich diese Materie „aufwärts“, um als Grundsubstanz der Energie zu dienen.

**113:** Die „internen Sekrete“ bestimmen in großem Masse die enthaltenen Kräfte des späteren Individuums und seiner späteren Entwicklung. Sie kontrollieren das physische Wachstum, das geistige Wachstum und alle lebenswichtigen Stoffwechselprozesse. Sie bestimmen alle lebenswichtigen Funktionen des Menschen. Sie arbeiten kooperativ miteinander.

Fehler auf dieser Ebene haben einen negativen Einfluss auf den ganzen Körper. Organe werden nicht oder nur teilweise entwickelt etc. Die geistige Entwicklung kann ebenfalls dadurch eingeschränkt sein.

Unsere heutigen Analysemöglichkeiten zeigen die unendliche Komplexität unseres Körpers und seiner Sekrete etc. Die moderne Endokrinologie zeigt viele Zusammenhänge und hat viele falsche Vermutungen und Kritik durch Fakten ersetzt. Drüsenfehlfunktionen sind die Ursache von vielen Krankheiten wie Zwergwuchs, Bartwuchs bei Frauen und zum Beispiel bei manchen Formen des starken Übergewichtes.

Dieses sind inzwischen keine Theorien mehr, sondern bewiesene Tatsachen. Der menschliche Körper ist ein großer Haufen von lebenden Zellen. Jede hat seine spezielle Funktion und wird vom Gehirn und Herz kontrolliert. Alles ist abhängig von den Hormonen – produziert von den unterschiedlichen Drüsen, die das „Rad des Lebens“ schmieren.

Als faszinierendes Beispiel sei erwähnt, das die Schilddrüse eine große Rolle bei der Entwicklung der „Seetiere“ in Landtiere (Amphibien) gespielt hat. Der kiemenatmende mexikanische Schwanzlurch verwandelt sich nach Gabe von Schilddrüsenhormonen schnell in einen lungenatmenden Salamander, der an Land leben kann.

Die endokrinen Drüsen produzieren Sekrete/ Hormone, die in die Blutbahn abgegeben werden und großen Einfluss auf die Vitalfunktionen des Körpers haben.

Die Sekrete der Schilddrüse sind unter anderem sehr wichtig für die Aktivierung von Eiweißen und Kohlenhydraten. Sie stimulieren auch viele andere Drüsenfunktionen. Haarwachstum, Abwehr von Infektionen und vieles mehr sind ihre vielfältigen Aufgaben.

Sie ist eine der maßgeblichen Faktoren für unsere körperliche und mentale Entwicklung. Eine gut „ausbalancierte Schilddrüse“ sorgt für einen aktiven und gut ausgeglichenen Körper und Verstand.

Das Sekret der „Adrenalin – Drüsen“ enthält Adrenalin etc. Dieses ist der Regulator für den Blutdruck. Es beeinflusst das sympathische Nervensystem. Der Adrenalinausstoß wird stark von unseren Gedanken beeinflusst. Der Fluchtinstinkt zum Beispiel wird durch die Gedanken / Empfindungen von einer Bedrohung ausgelöst. Dieses führt dann zu (massiven) körperlichen Reaktionen. Dadurch wird auch der Adrenalinspiegel wieder normalisiert.

Ohne die körperliche Reaktion bleibt der Adrenalinspiegel hoch und kann zu Krankheiten führen...

**114:** Das cerebral - spinale Nervensystem ist das „Telefonsystem“ des bewussten Verstandes. Es ist ein komplett vernetztes hocheffektives Kommunikationssystem des Körpers. Es ist die „Intelligenz-Abteilung“ des sich selbst bewussten Menschen.

Der Sympathikus ist das System des Unterbewusstseins – vegetatives Nervensystem. Zwischen Magen und der Wirbelsäule liegt der „Solar Plexus“- das Sonnensystem. Es besteht aus zwei „Halbmonden“, die aus „Gehirnmasse“ aufgebaut sind.

**115:** So wie das Gehirn und das „freiwillige Nervensystem“ das Mittel des sich selbst bewussten Menschen darstellen, ist das sympathische System mit dem Solarplexus das System des Unterbewusstseins.

Das sympathische Nervensystem erhält das Gleichgewicht innerhalb des Körpers. Es ist das „Ausgleichsrad“ des Körpers, um eine Über – und Unterreaktion des cerebral-spinalen Systems zu verhindern. Da es direkt von den Emotionen wie Angst, Hass, Eifersucht beeinflusst wird, kann es so schnell aus der „Ruhe“ gebracht werden. Emotionale Zustände wie Angst, Freude, Liebe und Hass etc. bringen Basisfunktionen des Körpers leicht durcheinander. Dazu gehören das Essverhalten und Nahrungsverwertung, die Blutzirkulation und viele andere Funktionen.

**116:** Viele „ungeliebte“ Erlebnisse wie Krankheiten und körperliches Unwohlsein sind die direkte Folge von (andauernden) Negativ-Emotionen. Diese negativen Emotionen überwinden die Schutzmechanismen des Körpers (= TRAUMATA z.B.).

**117:** Verschiedene Plexi = Nervengeflechte (Solarplexus z.B.) haben unter normalen Lebensbedingungen die Aufgabe, die Folgen von solchen Negativ-Emotionen „abzufangen“ (psychisch bedingte Bauchschmerzen – SOS des Solarplexus?).

## **4.0 Anziehungskräfte – Law of Attraction(LOA)**

**118:** Die „Mentale Chemie“ ist eine Kraft, die durch die Ewigkeit fließt. Es ist ein lebendiger Strom der „relativen Aktion“, in der das „Basisprinzip“ ewig aktiv ist. Es umarmt die Vergangenheit und trägt sie in die sich ewig erweiternde Zukunft. Es ist eine „Bewegung“, wo die „relative Aktion“, Ursache und Wirkung Hand in Hand gehen. Hier verzahnt sich Gesetz mit Gesetz und alle Gesetze sind die willigen Diener der „Großen kreativen Kraft“.

**119:** Diese Kraft dehnt sich bis weit hinter die äußersten Planeten aus. Sie ist vor dem Anfang von allem und auch hinter dem einen Ende. Sie dehnt sich in eine „anfangslose und unendliche Ewigkeit“ aus. Sie ist der Grund dafür, dass die Dinge, die wir sehen, Gestalt und Form annehmen. Sie lässt die Frucht aus der Blüte entstehen und bringt die Süße in den Honig. Diese Kraft vermisst den Raum der unendlichen Gestirne.

Sie wartet in dem Funkeln des Diamanten, in dem Amethysten und auch in dem Weinstock. Sie arbeitet in der sichtbaren und unsichtbaren Welt und durchdringt das All.

120: Diese Kraft ist die Quelle der perfekten Gerechtigkeit, Harmonie und der reinen Wahrheit. Ihre konstant andauernde Aktivität bringt die perfekte Balance, Wachstum und Verstehen.

Sie sorgt für:

- perfekte Gerechtigkeit, weil sie für ausgleichende Gerechtigkeit sorgt
- perfekte Einheit, weil sie die Einheit in ihren Zielen hat
- perfekte Harmonie, weil sie sich in allen „Gesetzen“ finden lässt
- perfekte Wahrheit, denn sie IST die „Eine große Wahrheit“
- perfekte Balance, weil sie ohne Fehler misst(bewertet)
- perfektes Wachstum, weil es das „natürliche Wachstum“ ist
- perfektes Verstehen, weil sie jedes Problem des Lebens lösen kann

121: Die Realität dieses Gesetzes liegt in seiner „Aktivität“. Nur durch Aktivität und dauernde Veränderung kann dieses Gesetz bestehen.

122: Die „Eine Aufgabe des Gesetzes“ ist unveränderbar. In dem Schweigen der Dunkelheit, in der Ehre des Lichts, in dem Chaos der Aktivität und in dem Schmerz der Reaktion bewegt es sich ewig vorwärts, um dieses eine „Ewige Ziel“ zu erfüllen – die „Perfekte Harmonie“.

123: Wir sehen seine Dringlichkeit in den unendlichen Myriaden von pflanzlichen Lebensformen auf den Hügeln und in den Tälern. Sie streben alle vorwärts von der gleichen Finsternis in das „EINE LICHT“. Obwohl sie alle mit demselben Wasser gegossen werden und die gleiche Luft atmen, behalten alle Arten doch ihre eigene (vorgegebene) individuelle Form bei. Die Rose bleibt immer eine Rose und unterscheidet sich z.B. vom Veilchen. Aus der Eichel wächst immer eine Eiche und nie eine andere Baumart. Obwohl sie alle die Wurzeln in den gleichen Boden senden und im selben Sonnenschein blühen, sind doch die Ergebnisse sehr unterschiedlich.

Die einen sind sehr empfindlich, die anderen stark, die einen bitter, andere wiederum süß. Alle ziehen aus dem Boden die gleichen Nährstoffe und doch unterscheiden sie sich vom Ergebnis sehr.

**124:** Und dieses „Große Gesetz des Lebens“, dieses andauernde Drängen, diese versteckte Kraft, die jede Pflanze zwingt, zu wachsen etc., ist das

## **„GESETZ DER ANZIEHUNG“.**

**125:** Dieses bewegt sich immer vorwärts in stiller Majestät, bringt alle Frucht, bestimmt nichts aus sich selbst und doch lässt es jede Einheit des Wachsens gemäß seiner individuellen Natur geschehen.

**126:** In der „Mineralischen Welt“ ist es der Zusammenhalt in dem Felsen, Sand und Lehm. Es ist die Stärke in dem Granit, die Schönheit des Marmors, das Funkeln des Saphirs und das „Blut“ in dem Rubin.

So finden wir es in den sichtbaren Dingen. Doch die unsichtbare Kraft, die es in dem Verstand des Menschen entfaltet, ist viel größer.

**127:** Das Gesetz der Anziehung ist weder gut noch böse und weder moralisch noch unmoralisch. Es ist ein neutrales Gesetz, das immer entsprechend den Wünschen des Individuums handelt.

**128:** Wir wählen unseren eigenen Weg des Wachstums. Es gibt so viele Wege des Wachstums, wie es Individuen gibt.

**129:** Obwohl wir alle unterschiedlich sind, entwickeln sich einige entsprechend gleicher „Linien des Wachstums“.

Diese „Linien des Wachstums“ sind aus unseren vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Wünschen zusammengesetzt. Diese Linien des Wachstums manifestieren sich in unserer sich immer verändernden Gegenwart und bilden dort die zentrale Linie unserer Entwicklung. Die „Natur dieser Wünsche“ hat keine Macht, deren Aktion zu überprüfen. Seine alleinige Aufgabe ist es, sowohl die bittere als auch die süße Frucht zum Wachsen zu bringen.

**130:** Eine Illustration dieses Gesetzes findet sich in der Natur: Wenn man den Trieb eines Apfelbaums in einen Orangenbaum einpfropft, gibt es zu der richtigen Zeit genießbare und ungenießbare Früchte an dem Baum. Fertige und unvollständige Früchte wachsen so an demselben Stamm.

**131:** Wenn wir dieses Beispiel auf unser Leben anwenden, finden wir, dass die Äpfel und Orangen unsere unterschiedlichen Wünsche darstellen, während der Stamm das Gesetz des Wachstums darstellt. So wie der Stamm das Wachstum der verschiedenen Früchte bringt, so lässt das Gesetz unsere Wünsche reifen. Diese sind entweder vollständig oder nicht.

**132:** Das interessiert das Gesetz aber nicht. Denn seine Aufgabe ist es, uns die Resultate unserer Wünsche in ihrer Zielrichtung, Natur und Aufgabe bewusst zu machen.

**133:** Im menschlichen Bereich dieses Gesetzes kommen wir mit „einer größeren Aktivität“ in Kontakt. Diese ist dem primitiven Verstand weitgehend unbekannt. Diese „größere Aktivität“ führt uns zu einem bewussten Erwachen mit einer neuen Kraft in einem „größeren Feld der Aktivität“ – in anderen Worten ausgedrückt – eine tiefere Wahrheit, größeres Verstehen und tiefere Einsichten.

Wir berühren damit eine „größere Realität“. Lasst uns verstehen, dass die Realität innerhalb und nicht außerhalb der „Aktivität“ liegt. Existenz zu sein ist, lebendig in den Gesetzen von uns zu sein.

**134:** Das versteckte Drängen in der Pflanze ist ihre Realität – nicht die äußere Form, die wir sehen.

**135:** Wahre Weisheit kommt durch unsere Aktivitäten zu uns. Dazu kommt die „geliehene Weisheit“ durch die Aktivitäten von anderen. Beides zusammen entwickelt unseren Verstand.

Und langsam entwickeln wir daraus ein einzigartiges Selbst, eine sich „vereinzelnende Einheit“.

Wenn wir uns in die Macht des eigenen Verstandes bewegen – in ein sich „immer bewegendes Bewusstsein“ – lernen wir die „Warum-Fragen“ zu stellen.

**136:** Auf dieser Suche denken wir und stellen uns vor, dass wir „Originale“ sind, obwohl wir in der Realität nur Studenten von vorherrschenden Meinungen, Begriffen und Fakten sind. Diese sind jedoch in vielen Generationen des Stammes- und nationalen Lebens zusammengetragen worden.

**137:** Wir leben so lange in Furcht und Unsicherheit, bis wir uns die zugrundeliegenden Gesetze zu Nutze machen. Diese zentrale Wahrheit müssen wir kennen und nutzen, bevor wir „Herren über unser Selbst“ oder „Herrscher über die Umstände“ werden können.

Das „Gesetz des Wachstums“ reift gemeinschaftlich, weil es seine einzige Funktion ist: Darauf zu reagieren, was wir ihm vorgeben.

So wie die Natur die Ursache den Effekt bestimmt, so bestimmen die Gedanken die folgende Aktion. Jeder soll dieses Gesetz wissend und bewusst einsetzen.

**138:** Auf unserem Wachstum vom primitiven Menschen zum bewussten Menschen gab es drei große Abschnitte. Das erste war das wilde oder unbewusste Zeitalter, das zweite das Wachstum durch das „bewusste intellektuelle Zeitalter“ und das dritte Zeitalter ist das Wachstum in die bewusste Wahrnehmung unseres bewussten Stadiums.

**139:** Wir wissen alle, dass die Steckzwiebel erst Wurzeln aussenden muss, bevor sie Triebe Richtung Sonne senden kann. Diese Triebe sind notwendig, damit sie später in der Sonne erblühen kann. Mit dem Menschen ist es wie mit den Pflanzen. Wir müssen zuerst unsere Wurzeln (GEDANKEN) aussenden, bevor wir uns vom „primitiven Stadium des Tieres“ in das „Stadium des verstandesgemäßen und selbstbewussten Menschen“ weiter entwickeln können.

Andererseits bleiben wir nur „Opfer“ des Gesetzes und würden nie Meister des Gesetzes werden.

**140:** Letztendlich müssen wir wie jede Pflanze einzigartig werden, um uns voll zu entfalten. Unser Leben muss die Schönheit eines perfekten Lebens ausstrahlen. Es muss sich uns und den Außen-Stehenden erst offenbaren.

**141:** Diese strahlende Schönheit ist die Kraft, die uns die Gesetze beherrschen lässt, die unser Leben beherrschen und unser Wachstum kontrollieren. Jedes Gesetz hat eine eigene Kraft in sich selbst. Dieses ist die Kraftwirkung, die wir durch unsere Aktivitäten in Bewegung setzen. Mit diesem Bewusstsein beginnen wir, die Gesetze zu beherrschen. Wir bringen Ergebnisse, weil wir diese Gesetze berücksichtigen.

**142:** Das Leben funktioniert in rigider Übereinstimmung mit den Gesetzen. Deshalb sind wir – bewusst oder unbewusst – die Chemiker unseres Lebens. Denn wenn Du das Leben wirklich verstehst, findest du heraus, dass es aus chemischen Reaktionen besteht. Wenn wir Atmen, findet eine chemische Reaktion in unserem Blut statt. Wenn wir Nahrung und Wasser zu uns nehmen, findet eine chemische Reaktion im Verdauungssystem statt.

Durch die Gedanken werden chemische Reaktionen im Verstand und im Körper ausgelöst. Durch die Veränderung, die wir Tod nennen, finden chemische Zersetzungsprozesse statt. So erkennen wir, dass unsere physische Existenz aus chemischen Reaktionen besteht.

**143:** Das Leben ist durch Gesetze gemacht. Wenn wir diese Gesetze nutzen, bekommen wir die entsprechenden Ergebnisse.

**144:** Wenn wir Not, Qual, und Leid etc. denken, bekommen solches als Ergebnis. Wenn wir Erfolg denken, bekommen wir diesen auch. Wenn wir die zerstörerischen Gedanken pflegen, setzen wir einen chemischen Prozess in Gang, der die Nahrungsaufnahme beeinflusst. Dieses wiederum irritiert andere Organe des Körpers. Diese Kettenreaktion beeinflusst den Verstand weiter negativ und führt zu Krankheit und Beschwerden.

**145: Wenn wir uns Sorgen machen, wühlen wir eine Jauchegrube von chemischen Reaktionen auf.**

Das Ergebnis ist dann angsterfülltes Chaos im Körper und Verstand.

**146:** Wenn wir andererseits positive konstruktive Gedanken pflegen, setzen wir heilsame Gedanken in Gang.

**147:** Wenn wir negative Gedanken pflegen, setzen wir giftige zerstörerische chemische Reaktionen in Gang. Diese betäuben unser Empfindungsvermögen und töten die Nervenreaktionen mehr und mehr ab. Dieses führt dazu, dass der Körper und Verstand „negativ gepolt“ werden, was zu Krankheiten führt. Wenn wir demgegenüber „positiv gepolt“ sind, werden heilende chemische Prozesse in Gang gesetzt. Diese aufbauende Umgebung führt zur Freiheit im Geist und Körper, wodurch viele Krankheiten verschwinden. Diese Analysen können in vielen Bereichen des Lebens durchgeführt werden. Es gibt genug Beweise dafür, dass das Leben weitgehend auf chemischen Reaktionen beruht. Der Verstand ist das Chemielabor unserer Gedanken. Wir sind die Chemiker in der Werkstätte der geistigen Aktionen, wo alles schon für unsere Umsetzung vorbereitet ist. Das hergestellte Produkt wird exakt so ausfallen, wie das Verhältnis der genutzten Materialien ist. Was wir in das Leben hineingeben, werden wir wieder herausbekommen – nicht mehr und auch nicht weniger.

**148:** Das Leben ist ein geordneter Fortschritt, der durch das „Gesetz der Anziehung“ bestimmt wird.

149: Unser persönliches Wachstum passiert in drei Abschnitten. Im ersten sind wir Opfer der Gesetze, im zweiten Nutzer und im dritten Beherrscher der Gesetze. Im ersten Abschnitt sind wir unbewusste Nutzer der „Gedankenkräfte“, im zweiten Abschnitt bewusste Nutzer der „Gedankenkräfte“ und im dritten sind wir bewusste Nutzer der „Bewusstseinskräfte“. Solange wir nur Nutzer der Gesetze des ersten Abschnittes sind, sind wir Gefangene davon.

Solange wir zufrieden mit den Gesetzen und Wachstum des zweiten Abschnittes sind, sollen wir nie das Bewusstsein über eine größere Entwicklung bekommen.

Im dritten Abschnitt erwachen wir zu unserer bewussten Autorität über die Gesetze des ersten und zweiten Abschnittes. Unser Bewusstsein erwacht in dem Erkennen der Gesetze, die den dritten Abschnitt beherrschen.

150: Wenn richtig verstanden, erkennen wir, dass das Leben nicht eine Frage des Zufalls ist. **Es ist nicht eine Frage der Glaubensüberzeugungen, nicht eine Frage der Nationalität, nicht eine Frage des sozialen Status, nicht eine Frage des Reichtums und nicht eine Frage der eigenen Kraft.**

151: NEIN – alle diese Themen haben ihren Platz im Leben des Einzelnen. Wir müssen aber schlussendlich erkennen, dass „Harmonie“ nur durch die Übereinstimmung mit den Naturgesetzen entsteht.

152: Die Exaktheit und Stabilität der Naturgesetze sind unser größter Reichtum. Wenn wir uns dieser verfügbaren Kraft bewusstwerden und sie gerecht einsetzen, haben wir die „Wahrheit“ gefunden, die uns freimachen kann.

153: Die Wissenschaft hat solch immense Fortschritte gemacht, hat unbegrenzte Ressourcen offenbart, hat solch enorme Möglichkeiten offenbart und solche unerwarteten Kräfte, dass Wissenschaftler immer vorsichtiger werden, gewisse Theorien als „bewiesen“ und „unzweifelhaft richtig“ darzustellen. Es ist fast unmöglich, gewisse Theorien abzulehnen und als unmöglich darzustellen.

Es ist eine neue Generation von Wissenschaftlern geboren worden. In Zukunft werden die Gedanken befreit werden und die Wahrheit der erstaunten Masse offenbar werden.

154: Wir haben bisher nur einen sehr kleinen Teil der Möglichkeiten der Herrschaft des Verstandes ergriffen, was meint die Herrschaft des Geistes. Wir haben gerade erst angefangen, zu einem sehr kleinen Teil zu realisieren, was diese „neu entdeckte“ Kraft für uns tun kann. Dass sie uns Erfolg in den Dingen dieser Welt bringen kann, wird langsam verstanden und von Tausenden praktiziert.

155: Die ganze Welt steht an der Schwelle zu einem „neuen Bewusstsein“, einer neuen Kraft und dem Bewusstwerden der Möglichkeiten aus uns selbst heraus. Das letzte Jahrhundert hat den größten materiellen Fortschritt in der Geschichte gebracht.

156: Möge das neue Jahrhundert den größten Fortschritt in geistiger und spiritueller Sicht bringen!

157: Gedanken sind tiefer als alle gesprochenen Worte,  
Gefühle tiefer als alle Gedanken,

Die Seele kann die andere Seele niemals lehren, was sie nicht selbst gelehrt worden ist.

## 5.0 Vibration – Schwingungen

158: Bevor eine harmonische oder unharmonische Umgebung geschaffen werden kann, muss es eine Art von „Aktion“ geben. Und vor jeder „Aktion“ muss es einen bewussten oder unbewussten „Gedanken“ gegeben haben. Da der Gedanke das Produkt des Verstandes ist, ist es offensichtlich, dass der Verstand das kreative Zentrum ist, aus dem alle Aktivitäten entstehen.

159: Es kann nicht erwartet werden, dass die bestehenden Gesetze, die unsere moderne Geschäftswelt bestimmen, mit denselben Kräften auf derselben (geistigen) Ebene aufgehoben oder überwunden werden können. Es ist unumstößlich, dass nur ein Gesetz der höheren Ebene das der unteren Ebenen überwinden kann. Der Baum lässt den Saft aufsteigen, nicht, indem er das Gesetz der Schwerkraft aufhebt, sondern es überwindet.

160: Der „Naturalist“, der viel Zeit in die Beobachtung von den sichtbaren Dingen steckt, entwickelt Kraft (Fähigkeiten) in dem dafür zuständigen Gehirnbereich. Das Ergebnis ist, dass er ein Experte im Wissen wird, was er sieht.

Er erkennt mehr und mehr die unzähligen Details, die der nichtbeobachtende Freund nicht sieht. Er hat diesen Status durch Training seines Geistes/ Gehirns erreicht.

**161:** Auf Grund einer freien Entscheidung hat er begonnen, sein Gehirn in diesem Bereich besonders zu trainieren. Er übt es nun immer weiter und konzentriert sich immer mehr auf die Details.

**162:** So haben wir nun auf der einen Seite einen geistig fitten Menschen, und auf der anderen Seite einen schwerfälligen Menschen, der es zulässt, dass sein Gehirn immer schwerfälliger wird und „austrocknet“.

**163:** Jeder Gedanke tendiert dazu, ein materieller Gegenstand oder eine Handlung zu werden. Unsere Gedanken sind die Samen, die wachsen und Frucht bringen werden...egal ob positiv oder destruktiv.

Wir pflanzen diese Samen jeden Tag – ob wir wollen oder nicht. Jeder ist heute das, was er früher gedacht hat. In der Zukunft sind wir das, was wir heute gedacht haben. Wir erschaffen unseren Charakter, Persönlichkeit und die Umgebung durch die Gedanken, die wir denken und „pflegen“. Gedanken ziehen die nächsten Gedanken nach sich.

**164:** Das „Gesetz der mentalen Anziehung“ ist das gleiche Gesetz, wie das der „atomaren Anziehungskräfte“. „Geistige Ströme“ sind die gleichen wie die elektrischen, magnetischen und Wärme – Strömungen.

Wir ziehen die Strömungen an, mit denen wir in Harmonie sind. Die Linien des letzten Widerstandes werden durch die dauerhaften Aktionen des Verstandes gezogen. Die Aktivität des Gehirns reagiert auf die jeweils beanspruchten Gehirnbereiche. Die verborgenen Kräfte des Verstandes werden durch regelmäßiges Üben entwickelt. Jede Aktivität wird durch üben besser und besser. Die Entwicklung des Verstandes geschieht auf verschiedenen Wegen. Es müssen die speziellen Gehirnbereiche trainiert werden, die Emotionen kultiviert werden, die Beschleunigung der Vorstellungsmöglichkeiten, die symmetrische Entwicklung der Intuition, die immer wieder Entscheidungen verhindert bzw. beeinflusst und schlussendlich muss die Kraft des Verstandes durch einen moralischen Charakter kultiviert werden.

**165:** Seneca spricht: Der größte Mensch ist der, der mit unerschütterlicher Überzeugung die richtigen Entscheidungen trifft. Die größte Kraft des Geistes hängt von seinem Training in moralischen Handlungen ab. Ein entwickeltes moralisches Bewusstsein verändert die bestehenden Entscheidungs-Motive.

166: Notwendigerweise braucht der „gut entwickelte symmetrische Charakter“ dazu eine gute physische, moralische und mentale Gesundheit. Aus dieser Kombination entsteht dann Initiative, Autorität, unbezwingbare Kraft und notwendigerweise auch Erfolg.

169: Wenn wir verstehen, dass der Verstand die große kreative Kraft ist, was ist dann unmöglich? Wenn dieses Verlangen diese große Energie ist, müssen wir erkennen, dass sie in unserem Leben kultiviert, kontrolliert und geführt werden muss. Männer und Frauen mit großen geistigen Kräften beherrschen jene um sie herum. Von ihnen gehen echte Strahlen der Kraft aus. Wenn diese in Kontakt mit dem Verstand von Anderen kommen, führt das dazu, dass deren Verstand in Gleichklang mit ihrer starken Persönlichkeit kommt. Große Führer der Menschheit haben diese Kräfte in sehr großer Masse.

Ihr Einfluss ist in nah und fern zu spüren. Sie sichern sich die „Gleichförmigkeit“ der Wünsche, indem sie die anderen um sie herum dazu führen, dass sie das im Gleichklang handeln WOLLEN. Auf diesem Weg üben Männer mit großer Vorstellungskraft und Verlangen ihren großen Einfluss auf den Verstand derjenigen um sie herum aus und führen sie auf dem gewünschten Weg.

170: Kein Mensch ist ohne die Fähigkeit geboren worden, sich selbst zu helfen. Nur die Persönlichkeit, die es versteht, ihre eigenen verstandesgemäßen und moralischen Kräfte zu nutzen, wird sich behaupten.

171: Das ist die Wahrheit, die eine hungernde Welt so sehr sucht. Wir brauchen diesen intellektuellen Mut, klare Entscheidungen zu treffen und die moralische Kraft, dieses auch umzusetzen.

172: Es gibt ein göttliches Potential/ göttliche Kraft in jedem Menschen.

173: Wir sprechen von der Sonne, dass sie aufgeht, obwohl wir wissen, dass es nur eine Erscheinung von Bewegung ist. Für unsere Sinne steht die Erde still, und doch wissen wir, dass sie sich schnell dreht. Wir sprechen von der Glocke als einem „tönenden Körper“. Doch wissen wir, dass sie nur „Vibrationen“ der sie umgebenden Luft erzeugen kann. Wenn diese Vibrationen die Frequenz von 16 pro Sekunde erreicht, können wir es als Ton wahrnehmen. Der Verstand kann Frequenzen bis zu 38.000 pro Sekunde wahrnehmen. Alles darüber ist für den Verstand nur „Stille“ (Tiere hören oft mehr). So erkennen wir, dass die Töne nur in unserem Verstand sind.

174: Wir sprechen davon, dass die Sonne „scheint“. Doch gibt sie in Wahrheit Energie ab, die Vibrationen im Äther von mind. 400 Billionen/ Sekunde erzeugen. Diese bezeichnen wir als „Lichtwellen“. Jetzt wissen wir, dass das, was wir „Licht“ nennen, nur eine Art der Bewegung ist. Das einzige existierende Licht in unserem Verstand ist durch die Bewegung der Lichtwellen entstanden.

175: Wenn sich nun die Frequenz der Lichtwellen ändert, entstehen andere „Lichtfarben“. So wie wir die Rose als „Rot“ bezeichnen, das Wasser als „Blau“ und das Grass als „Grün“, wissen wir nun, dass diese Farben nur in unserem Verstand existieren. Wenn die Frequenz nun unter die 400 Billionen/ Sek. sinkt, empfinden wir das als „unsichtbare“ Wärme.

176: So sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass die Erscheinungen oft nur in unserem Verstand existieren. Sogar Zeit und Raum werden ausgelöscht. Zeit ist nur das „Nacheinander Passieren“/ Folgen von Dingen. Deshalb gibt es keine „Vergangenheit“ oder „Zukunft“, außer einer „Gedankenbeziehung“ zu unserer Gegenwart. Aus der letzten Analyse wissen wir, dass es ein Prinzip gibt, das alles beherrscht und kontrolliert. Jedes Atom ist für die Ewigkeit „konserviert“. Alles, was geteilt wird, muss irgendwo anders wieder empfangen werden.

Nichts kann davon verloren gehen. Es kann nur dorthin gehen, von wo es „angezogen“ und gebraucht wird. Wir können nur das empfangen, was wir geben. Wir können es auch nur denen geben, die bereit sind, es zu empfangen. Es ist unsere Entscheidung, wie schnell wir wachsen und welchen Grad an Harmonie, wir ausstrahlen.

177: Die Gesetze, unter denen wir leben, bestehen nur für unser Wachstum. Diese Gesetze sind unveränderbar und wir können ihnen nicht entfliehen. Alle großen ewigen Gesetze funktionieren in feierlicher Stille. Es ist in unserer Macht, uns in Einklang mit diesen Gesetzen zu bringen, und so ein Leben von großem Frieden und Harmonie zu leben.

178: Schwierigkeiten und Widerstände zeigen uns, dass wir uns entweder weigern, nicht mehr benötigte Dinge loszulassen bzw. weg zu geben oder benötigte Dinge zu empfangen. Wachstum entsteht durch den Austausch von Altem durch Neues bzw. von Gutem durch Besseres. Dieses geschieht mit Bedingungen und auf wechselseitiger Basis.

179: Denn jeder von uns hat eine komplette Gedankenstruktur. Diese bereits komplette Struktur zwingt uns, erst zu geben, bevor wir neues empfangen können. Wir können nichts bekommen, was wir brauchen, wenn wir weiterhin an dem festhalten, was wir nicht brauchen.

Das Prinzip der Anziehung bringt uns nur das, was wir für unser Wachstum brauchen (was wir uns mit großer Kraftanstrengung holen, ist selten das, was wir wirklich brauchen). Wir sind aktiv in der Lage, die Bedingungen zu kontrollieren, wenn wir uns den Sinn dessen klarmachen, was wir anziehen.

Wir sind in der Lage, aus jeder Erfahrung nur das herauszunehmen, was wir für das weitere Wachstum brauchen. Mit dieser Fähigkeit entscheiden wir darüber, welchen Grad an Glück und Harmonie wir erreichen können.

180: Die Fähigkeit, abzuwägen, was wir wirklich für unser Wachstum brauchen, wächst mit dem Erreichen von höheren Ebenen und größeren Visionen. Je größer die Fähigkeit ist, zu erkennen, was wir wirklich brauchen, desto sicherer werden wir seine Anwesenheit erkennen, es anziehen und aufnehmen. Es wird immer mehr nur noch das zu uns kommen, was wir wirklich zum Wachstum brauchen. Alle Umstände und Erfahrungen, die zukünftig auf uns zukommen, dienen zu unserem Vorteil. Schwierigkeiten und Umstände werden weiter in unser Leben treten, bis wir deren Sinn erkannt haben und deren Kerninhalt für unser weiteres Wachstum übernommen haben.

181: Das wir das ernten, was wir gesät haben, ist wissenschaftlich bewiesen. Wir bekommen immer genau die Kraft, die wir brauchen, um die vor uns liegenden Widerstände zu überwinden.

182: Die unerbittlichen Anforderungen an unser Wachstum erfordern, dass wir die größtmögliche Attraktivität für das darstellen, was perfekt zu uns passt. Unser größtes Glück wird am leichtesten durch das bewusste Kooperieren mit den Naturgesetzen erreicht.

183: Unsere Gedankenkräfte werden oft durch lähmende Gedanken gebunden. Diese kommen durch wirres Denken im täglichen „Rennen“ zu uns. Diese werden ungeprüft akzeptiert und danach gehandelt. Gedanken der Angst, Verzweiflung und Minderwertigkeit werden uns täglich angeboten. Diese sind ausreichend Grund dafür, warum die Menschen so wenige Resultate ihrer Anstrengungen sehen und ihr Leben so „ausgetrocknet“ ist.

**184:** In jedem Menschen gibt es Fähigkeiten, die nur die anerkennende Berührung und eine echte Anstrengung brauchen, um etwas Großes zu werden.

**185:** Frauen sind vielleicht noch mehr Opfer dieser Bedingungen. Dieses ist wahr, weil sie feinere Empfindungsfähigkeiten haben. Dieses macht sie offener für „Gedanken-Vibrationen“ von anderen Menschen, und weil eine „Flut“ negativer und repressiver Gedanken speziell für sie geschaffen worden ist.

**186:** Dieses ist überwindbar, wie die Beispiele vieler großer Frauen beweisen. Florence Nightingale wuchs auf der Krim zu bis dahin bei Frauen unbekannter Entscheidungsfähigkeit und Sympathie heran. Clara Barton überwand es, als sie als Leiterin des Roten Kreuzes dieselbe Arbeit wie die Männer in der Armee der Union tat.

**187:** Es gibt eine endlose Liste von Frauen, die in gleicher Art und Weise diese Widerstände überwunden haben. Sie wurden berühmte Künstler, Firmenleiter und Wissenschaftler etc.

**188:** Männer wie Frauen beginnen immer mehr, selbst zu denken. Sie sind erwacht, um ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen. Sie verlangen, dass Ihnen die verborgenen Geheimnisse des Lebens geoffenbart werden.

**189:** Zu keiner Zeit in der Vergangenheit sind die Möglichkeiten des Denkens so intensiv erforscht worden wie heute.

**190:** Während früher nur ein paar „Weise“/ Seher die Tatsache erkannt haben, dass der Verstand „die universelle Substanz“ und die Basis von Allem ist, ist diese Weisheit heute Thema einer breiten Öffentlichkeit. Viele bemühen sich darum, dass diese Weisheit verbreitet wird. Die moderne Wissenschaft hat uns gelehrt, das Licht und Ton nur unterschiedliche Formen von „Bewegung“ ist. Dieses war die Basis für die Erkenntnis der verschiedenen Kräfte im Menschen, die man ohne die grundlegenden Erkenntnisse nicht hätte machen können.

**191:** Ein neues Jahrhundert ist angebrochen. Jetzt beginnt der Mensch etwas von dem zu erkennen, was die Größe des Lebens wirklich ausmacht. In diesem Leben ist der Same für das unbegrenzte Potential des Menschen. Man ist überzeugt, dass die Leistungsfähigkeit des Menschen nicht messbar ist. Grenzen auf seinem Wachstumspfad sind nicht mehr vorstellbar.

192: Während er auf dem Gipfel steht, erkennt er, dass er neue Kräfte aus der „Unbegrenzten Energie“ ziehen kann, deren Teil er ist.

193: Einige scheinen in der Lage zu sein, ohne großen bewussten Aufwand Erfolg, Reichtum und Macht zu erreichen. Andere kämpfen mit großen Schwierigkeiten. Die dritte Gruppe versagt komplett bei dem Ziel, ihre Wünsche, Ziele und Ideale zu erreichen. Warum ist das so? Der Grund kann nicht im „physischen“ liegen. Denn sonst wären die meisten Menschen erfolgreich. Der große Unterschied muss deshalb im Geistigen/ Mentalen liegen. Der Verstand ist daher die kreative Kraft, die den Unterschied macht. Es ist der Verstand, der die Widerstände aller Art überwindet, die sich dem Menschen entgegenstellen.

194: Wenn die kreativen Kräfte der Gedanken vollständig erkannt und verstanden sind, werden die Ergebnisse erstaunlich sein. Aber solche Ergebnisse können nur mit der richtigen Anwendung, größter Sorgfalt und Konzentration erreicht werden. Die Gesetze der mentalen und geistlichen Welt sind genauso unveränderbar und unfehlbar wie die Gesetze der materiellen Welt. Um die entsprechenden Ergebnisse zu erreichen, ist es notwendig, die jeweiligen Gesetze zu kennen und sie entsprechend anzuwenden. Eine exakte Anwendung der Gesetze wird exakt die gewünschten Ergebnisse produzieren.

195: Wissenschaftler sagen uns, dass wir in einem „universellen Äther“ leben. Dieser selbst ist ohne Form. Er schafft in uns und um uns herum - gemäß unserer Gedanken und Worte. Wir setzen ihn mit unseren Gedanken in Bewegung.

196: Das, was sich dann manifestiert, ist ganz objektiv das, was wir gedacht und gesagt haben. Die Gedanken werden durch Gesetze bestimmt. Der einzige Grund, warum wir nicht mehr Glauben manifestiert haben, ist nur unsere Unkenntnis. Wir haben (oder wollten) nicht verstehen, dass alles exakt nach vorgegebenen Gesetzen funktioniert. Das Gesetz der Gedanken funktioniert genauso wie die Gesetze der Mathematik, der Elektrizität und der Gravitation. Wenn wir beginnen, zu verstehen, dass Glück, Gesundheit, Erfolg und Wohlstand und alle anderen Dinge um uns herum nur Ergebnisse sind, werden wir die Notwendigkeit erkennen, uns ein aktives Wissen der sie beherrschenden Gesetze zu erlangen.

197: Die, die in das bewusste Erkennen der Gedankenkräfte kommen, werden alles besitzen, was das Leben bieten kann. Die wichtigen Dinge der höheren Ebenen werden ihnen gehören.

**198:** Diese außergewöhnlichen Wirklichkeiten sind so geschaffen, dass sie zu erfahrbaren Dingen des täglichen Lebens werden. Sie erschaffen eine Welt mit mehr Macht und sorgen für den fortwährenden Bestand der Macht. Diese Macht/ Kraft verbraucht sich nie, ist unbegrenzt und die Nutzer werden von Sieg zu Sieg geführt.

**199:** Unüberwindbar scheinende Widerstände werden überwunden, Feinde zu Freunden gemacht, schwierige Umstände verändert, Dinge/Elemente verändert und das „Schicksal“ wird besiegt.

**200: Der Nachschub ist unendlich verfügbar und die Nachfrage kann jederzeit - gemäß unserer Wünsche erfolgen. Dieses ist das geistige Gesetz von Nachfrage und Nachschub.**

**201:** Unsere Umstände und unsere Umgebung werden durch unsere Gedanken geformt. Wir haben die derzeitigen Umstände vielleicht durch unbewusste Gedanken erschaffen.

Wenn sie nicht gut/ komfortabel sind, müssen wir unsere geistigen Einstellungen überprüfen und evtl. ändern. Dann werden wir sehen, wie sich die Umstände den neuen Gedankenstrukturen anpassen. Da gibt es nichts Ungewöhnliches oder Übernatürliches über diese Themen.

**202: Es ist einfach das „Gesetz des Seins“.**

**203:** Die Gedanken, die in dir Fuß gefasst haben, werden die Frucht bringen, als die sie gesät sind - gut oder böse. Selbst der Größte kann keine Weintrauben von einem Dornbusch ernten. Um unsere Umstände zu verbessern, müssen wir uns selbst verbessern. Unsere Gedanken und Wünsche sind das Erste, was Wachstum braucht.

**204:** Die „Gesetze der Schwingungen“ zu ignorieren, ist wie ein Kind zu sein, das mit dem unbekanntem Feuer spielt. Das gleiche gilt für einen Wissenschaftler, der mit starken Chemikalien experimentiert, ohne zu wissen, wie sie zusammen reagieren könnten. Dieses ist eine universelle Wahrheit, weil der Verstand der eine große Grund ist, der alle Umstände im Leben der Menschen produziert.

Er produziert genauso negative Ergebnisse wie positive in unserem Leben. Wenn wir unbewusst oder bewusst Mangel denken und visualisieren, wird der Verstand genau das in unserem Leben realisieren. Dieses tun viele unbewusst ohne Ende.

**205:** Dieses Gesetz respektiert wie jedes andere Gesetz jeden Menschen gleich. Es ist vielmehr immer dabei, genau die Ergebnisse zu bringen, die die Menschen Denken und Visualisieren. Deshalb erntet jeder Mensch auch, was er einmal gesät hat.

**206:** Vergleiche den Geist und Verstand eines genialen Musikers mit einem „normalen“ Menschen und Du siehst, was der Verstand und Geist bewirken können. Gib einem Klavierspieler ein falsch gestimmtes Klavier und er wird nur falsche Töne produzieren können.

Der Geist und Verstand brauchen also perfekt gestimmte Instrumente, um die höchsten Leistungen erbringen zu können. Der Geist, der die Gedanken leitet und inspiriert, braucht den „richtigen“ Verstand und die richtigen Werkzeuge, um sich auszudrücken/zu erschaffen.

Je komplizierter und höher entwickelt das Instrument ist, desto unerfreulicher ist das Ergebnis für die Ohren, wenn das Instrument nicht perfekt gestimmt ist.

**207:** Unser Verstand ist so wenig trainiert, mit dem Abstrakten umzugehen, dass viele Menschen sterben, ohne jemals über den Geist/Seele nachgedacht zu haben, die die einzige Realität im Universum sind. Stattdessen leben wir so sehr in der materiellen Welt und beten regelrecht die „unananierten“ vergänglichen Dinge an.

**208:** Der Gedanke ist der Ausdruck des Geistes, der durch den mehr oder weniger fehlerhaften Verstand arbeitet. Zwing dich dazu, eine gewisse Zeit über die Natur und die mysteriösen Kräfte des Geistes nachzudenken. Es gibt keine Gedanken, die inspirierender, faszinierender und verwirrender sind.

**209:** Denke zum Beispiel an die unendlichen Kräfte des Niagarafalles und seine großen Turbinen zur Stromerzeugung.

Die erzeugte Energie beleuchtet zum Beispiel Städte und versorgt viele Maschinen mit der benötigten Energie. Dieses liegt jedoch nicht so sehr in der real erzeugten Energie, sondern in dem Geist der Menschen, die den Niagara schlussendlich bezwungen haben. Es war die Kraft des Geistes, der es möglich machte, die erzeugte Energie über tausende Kilometer weit zu transportieren.

**210:** Dennoch hat dieser Geist weder Form noch ein messbares Gewicht noch einen Geschmack, Duft oder Farbe. Frage einen Menschen, was der Geist sei, und er wird antworten, dass er „nichts“ sei. Denn er ist weder messbar noch sichtbar.

Andererseits muss er sagen, dass er alles ist. Die Welt existiert nur, weil wir sie durch den Geist erkennen. Der optische Nerv nimmt ein Bild wahr, sendet es zum Gehirn und erst der Geist sieht ein Bild.

211: Es war der Geist, der das Gehirn des Kolumbus beeinflusste, und so das erste Schiff mit Hilfe der anderen Mitfahrer nach Amerika brachte.

212: Es war der Geist, der die Gehirne der Menschen so beeinflusste, dass sich ihre Gedanken weiter aufwärts entwickelten. Diese Gedanken schufen mit der Zeit unsere moderne Zivilisation. Und genau dieser Geist wird es in Zukunft ermöglichen, dass wir in Harmonie und Frieden leben werden.

213: Jetzt weißt du, dass der Geist existiert und dass du dieser Geist bist. Genau dieser individuelle Geist macht dich lebendig, lässt dich nach dem Fallen wieder aufstehen, inspiriert dich zum Erfolg und ermutigt dich im Versagen und Unglück. Ohne ihn wäre nichts in diesem Leben existent und du würdest dich nicht von dem Stein auf dem Weg oder der Schaufensterpuppe unterscheiden. Jede Statue, jedes Bild und jede Kirche, die Michelangelo erschuf, hat vorher schon in seinem Geist gelebt. Dieser Geist wollte das vorhandene auch in der sichtbaren Wirklichkeit erschaffen. Er sah zum Beispiel den „David“ schon fertig in genau dem ausgewählten Marmorblock stehen. Er musste ihn nur heraushauen/ befreien.

214: Der Geist ist nur dann komplett, wenn er sich in der materiellen Welt manifestiert sieht. Alle Mutterliebe ist schon komplett im Geist jeder Frau vorhanden. Um aber komplett zu sein, muss die Mutter das reale Kind in den Armen halten. Sie muss das Kind in Fleisch und Blut sehen, das sie liebt und erschaffen hat.

215: Alle Erfolge der großen Menschen sind bereits von Geburt an in ihrem Geist eingeschlossen.

Der Geist kann aber nur dann die volle Kraft und Größe erreichen, wenn er durch das Gehirn arbeiten, sich selbst durch Gedanken ausdrücken und die Werke so erschaffen kann.

216: Wir wissen, dass alle sinnvolle Arbeit das Ergebnis von „richtigen Gedanken“ ist. Wenn wir realisieren, dass jeder Gedanke an sich schon ein Ausdruck des Geistes ist, werden wir von einem neuen Gefühl der Pflichterfüllung bewegt. Wir wollen so dem Geist die bestmögliche Ausdrucksform geben, zu der wir fähig sind.

Wir wollen ihm die besten Möglichkeiten geben, die wir als fehlerhafte Menschen geben können und ihm ermöglichen, durch unseren fehlerhaften Verstand zu sprechen.

217: Es ist eine Inspiration, zu realisieren, dass der Mensch dazu bestimmt ist, in seinem physischen Körper die nötigen Instrumente zu entwickeln, die es ihm ermöglichen werden, den Geist zu erkennen, der uns lebendig macht. Dabei wird er immer mehr den „tierischen Bereich“ verlassen und geistlicher werden, während die Jahrhunderte vergehen.

218: Wir wissen, dass sich der Mensch von Generation zu Generation weiterentwickelt. Dieses Wachstum geschieht durch die Liebe der Mütter und Väter füreinander und für ihre Kinder.

217: Weil unsere derzeitigen menschlichen Gehirne „nicht richtig gestimmt sind“, sind die meisten nur in der Lage, die kleinsten Dinge zu begreifen und auch nur sehr geringe geistige Leistung zu erbringen. Dieses ist der Grund, weil wir heute so wenig Harmonie spüren und sehen.

218: Durch den perfekt gemachten Verstand des Menschen wird dann der „kosmische Geist“, in dem jeder von uns ein bewusstes Atom ist, klar verständlich sprechen. Dann wird diese kleine Erde, unser kleiner Bereich im großen Universum, wahrhaft harmonisch und von dem Geist geführt. Seine Anweisungen werden dann direkt befolgt werden.

Der „kosmische Geist“ arbeitet regelmäßig durch den Verstand eines anderen. Manchmal tun Menschen wunderbare Dinge und es scheint, dass ein anderer die „Befehle gibt“ und das „Ziehen“ übernimmt. Du siehst viele Menschen ihren Job tun, doch im Hintergrund gibt es das „Genie mit dem großen Kopf“, das die Pläne in der Hand hält.

Jeder von uns wird von einer unsichtbaren Kraft gezogen und vorwärts geschoben. Es kann der Mann im inneren Büro sein, den man normalerweise nicht sieht. Es kann auch die Ehefrau sein, die zu Hause ein so gutes Beispiel gibt, dass es ihrem Mann bei der Arbeit Kraft und Inspiration gibt.

219: Das Gesetz von Ursache und Wirkung ist absolut in der materiellen als auch in der geistigen Welt am Wirken. Der Verstand ist der Meister im Erschaffen des inneren Charakters und der äußeren Umstände.

## 6.0 Transmutation – Veränderung

220: Überfluss ist das natürliche Gesetz des Universums. Der Beweis für dieses Gesetz ist schlüssig: Wir können es überall sehen. Die Natur ist verschwenderisch und extravagant. Nirgendwo wird die „Ökonomie“ in einem erschaffenen Wesen beachtet. Die unzählbaren Bäume, Pflanzen und Tiere mit ihrem unendlichen System der Produktion und Reproduktion sind auf die Ewigkeit hin angelegt. Alles beweist, dass die Natur mit ihrer Verschwendung Vorsorge für die Menschen geschaffen hat. Jeder kann erkennen, dass es Überfluss für alle gibt. Offensichtlich ist aber ebenfalls, dass die Menschheit von der Versorgung getrennt ist. Ihr ist noch immer nicht die „Universalität“ aller Dinge bewusst.

221: Es fehlt auch das Verständnis dafür, dass es der Verstand ist, der alle Dinge in Bewegung setzt, wodurch wir mit den Dingen, die wir uns wünschen, verbunden sind.

222: Um die Umstände zu kontrollieren, brauchen wir das Wissen, wie der Verstand funktioniert. Dieses Wissen ist ein sehr wertvoller Besitz. Dieses kann durch Abschlüsse erworben werden und gleich in die Praxis umgesetzt werden.

223: Das Beherrschen der Lebensumstände ist eine der Früchte dieses Wissens. Gesundheit, Harmonie und Wohlstand sind ebenfalls Früchte dieses Wissens.

224: Der Preis dafür ist nur das Ernten der unendlichen verfügbaren Ressourcen.

225: Aller Reichtum ist das Ergebnis von Leistung. Alle Besitztümer sind nur dann von Wert, wenn sie durch Leistung übertragen worden sind. Alle Veranstaltungen sind nur dann von Wert, wenn sie zu Leistung anspornen. Alle Dinge repräsentieren eine bestimmte Form und Grad von Leistung/ Kraft.

226: Die Entdeckung der Gesetzmäßigkeiten, durch die „Kraft/ Leistung“ für alle menschlichen Aktivitäten verfügbar gemacht werden konnte, war ein großer Schritt in der menschlichen Entwicklung.

227: Es ist die Trennlinie zwischen Aberglauben und Intelligenz. Es zerstört das Element der Willkür im menschlichen Leben. Diese wurde durch das absolute unveränderbare „Universalgesetz“ ersetzt.

228: Das Wissen vom Gesetz von Ursache und Wirkung, wie es in den Gesetzen der Schwerkraft, Elektrizität etc. gezeigt wird, ermöglicht es dem Menschen, mutig zu planen und engagiert Dinge zu tun. Diese Gesetze werden auch die Naturgesetze genannt, weil diese die physische Welt beherrschen. Doch genauso gibt es auch geistige, moralische und seelische Kräfte. Die Gedanken sind die Lebenskraft oder Lebensenergie, die die immensen Fortschritte der letzten 50 Jahre ermöglicht hat. Wenn solche Ergebnisse durch die Organisation dieses „Geistigen Kraftwerks“ in weniger als 50 Jahren entstehen konnten, was wird uns dann in 50 Jahren erwarten?

229: Einige werden sagen: „Wenn diese Prinzipien wirklich wahr sind, warum zeigen wir sie dann nicht in unserem Leben? Wenn die Basisprinzipien richtig sind, warum bekommen wir dann keine korrekten Ergebnisse?“

230: Wir bekommen genau die exakten Ergebnisse entsprechend unseres Verstehens des Gesetzes und unserer praktischen Umsetzung. Wir bekamen so lange keine sicheren Ergebnisse des Gesetzes der Elektrizität, bis jemand das Gesetz formuliert hatte und uns gezeigt hatte, wie es anzuwenden ist. Mentale Aktionen erschaffen „Vibrationen“ im „Lichtäther“. Dieses ist die „Substanz“, aus der alles entsteht. In ihrer Bewegung erzeugen sie eine korrespondierende größere Schwingung in der molekularen Substanz, bis schlussendlich eine mechanische Aktion erfolgt.

Dieses bringt uns in eine völlig neue Beziehung zu unserer Umwelt. Es ermöglicht Dinge, von denen wir bisher nicht einmal geträumt haben. Dieses geschieht durch einen geordneten Ablauf des Gesetzes, das ganz natürlich in unserer neuen mentalen Einstellung integriert ist.

231: Es ist eindeutig, dass Gedanken des Überflusses nur mit gleichlautenden Gedanken korrespondieren. Der Reichtum im Äußeren ist das Abbild dessen, was der Mensch im Inneren ist. Der innere Reichtum ist als das Geheimnis der Anziehung von Reichtum im Äußeren gefunden worden. Die Fähigkeit, etwas zu erschaffen, ist die reale Quelle für den Wohlstand des Individuums.

Jemand, der mit dem ganzen Herzen bei der Arbeit ist, wird mit Sicherheit unbegrenzten Erfolg haben. Er will geben und fortwährend geben. Je mehr er gibt, desto mehr wird er empfangen.

232: Die Gedanken sind die Energiequelle, durch die das Gesetz der Anziehung in Bewegung gesetzt wird. Dieses wird sich dann durch Überfluss im Leben manifestieren.

233: Die Quelle aller Schwäche und Kraft ist im Inneren zu finden. Das Geheimnis des Erfolgs und Misserfolgs liegt ebenso im Inneren. Dieses wird in der Natur offenbar. Jede Pflanze, jedes Tier und jeder Mensch ist ein lebendiges Zeugnis für dieses große Gesetz. Der große Fehler zu allen Zeiten war, die Quelle immer im Äußeren zu suchen.

234: Ein gründliches Verständnis dieses großen Gesetzes, das durch das Universum „schwebt“, führt zu der Entwicklung des mentalen Zustandes, der jenen magischen Gedanken produziert, die das Leben verändert. „Goldene Chancen“ werden deinen Weg kreuzen und die Fähigkeit, sie zu nutzen, wird sich in dir entwickeln. Freunde werden ungefragt zu dir kommen und die Lebensumstände werden sich anpassen. Du wirst die „Perle mit dem größten Wert“ gefunden haben.

235: Weisheit, Stärke, Mut und harmonische Lebensumstände sind das Ergebnis dieser Kraft. Wir haben gesehen, dass alle Kraft von Innen kommt. Genauso sind alle Formen des Mangels, Begrenzungen oder Widerstände das Ergebnis von Schwäche. Schwäche ist nur die Abwesenheit von Kraft/ Stärke. Die Lösung des „Schwächeproblems“ ist, Stärke zu entwickeln.

236: Mit diesem Schlüssel verwandeln viele ihren Verlust in Gewinn, Angst in Mut, Verzweiflung in Freude und Hoffnung in „Fruchtbarkeit“. Dieses scheint zu gut, um wahr zu sein.

237: Bedenke aber, dass innerhalb weniger Jahre die Wissenschaft es geschafft hat, auf „Knopfdruck“ dem Menschen fast unbegrenzte Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Sollte es da nicht möglich sein, dass es weitere große Gesetze gibt, die noch mehr möglich machen?

238: Lasst uns sehen, welche die wichtigsten Gesetze in der Natur sind. In der mineralischen Welt ist alles fest und fixiert. In der tierischen und pflanzlichen Welt ist alles in Bewegung und Veränderung. Es ist ein fortwährender Prozess der Veränderung, des Schaffens und Neuschaffens. In der Atmosphäre finden wir Hitze, Licht und Energie.

239: Jeder Bereich wird feiner und geistiger, je mehr vom Sichtbaren ins Unsichtbare, vom Groben ins Feine und vom geringen Potential in das Hohe Potential aufsteigen. Wenn wir das Unsichtbare erreicht haben, finden wir Energie in seiner reinsten und flüchtigsten Form.

240: Da die unsichtbaren Kräfte in der Natur die stärksten Kräfte sind, finden wir dasselbe auch bei den Menschen – seine geistigen Kräfte. Das Denken ist die einzige Möglichkeit, diese Kräfte zu manifestieren.

**241: Nachdenken ist die einzige Fähigkeit, die der Geist besitzt. Die Gedanken sind das einzige Produkt des Denkens.**

242: Addition und Subtraktion sind deshalb geistige Tätigkeiten. Argumentationen sind geistige Prozesse. Ideen sind geistige Konzepte. Fragen sind geistige Scheinwerfer und Logik, Argumente und Philosophie sind Teil des geistigen Apparates.

243: Jeder Gedanke bringt gewisse Gewebeteile des Gehirns, Nerven und Muskeln in Bewegung. Dadurch entstehen Veränderungen im Gehirnaufbau. Deshalb braucht es nur eine gewisse Anzahl von Gedanken zu einem speziellen Thema, um den ganzen Körper auch physisch zu verändern.

244: Durch diesen Prozess wird Versagen in Erfolg umgewandelt. Gedanken des Mutes, der Kraft, der Inspiration und Harmonie ersetzen die Gedanken des Versagens, Probleme, Verlust und der Begrenzungen.

Die positiven Gedanken beginnen zu wachsen und die physischen Veränderungen gehen von statten. Der Mensch beginnt, das Leben im neuen Licht zu sehen. Denn das alte (negative) verschwindet mehr und mehr.

245: Alle Dinge werden neu, er ist wie von neuem aus dem Geist geboren worden. Das Leben hat einen neuen Sinn bekommen, ist erneuert worden und er ist erfüllt von Freude, Glaube, Hoffnung und voll von Energie. Er sieht jetzt die Chancen seines Erfolges vor sich, für die er vorher blind war. Er erkennt nun Chancen, die vorher wertlos für ihn waren. Die Gedanken des Erfolges, mit denen er jetzt erfüllt (schwanger) ist, strahlen auf alle um ihn herum ab. Die anderen helfen ihm nun auf dem Weg vorwärts und aufwärts. Er zieht nun neue und erfolgreiche Partner in sein Leben, was seine Lebensumstände verändert.

246: Durch dieses einfache Praktizieren der (richtigen) Gedanken verändert der Mensch nicht nur sich selbst grundlegend, sondern auch seine ganzen Lebensumstände.

247: Du musst erkennen, dass wir an dem Morgen eines neuen Tages (Zeitalters) sind. Die Möglichkeiten sind so wunderbar, so faszinierend, so unendlich und so verwirrend.

**248:** Vor zwei Jahrhunderten hätte ein Mensch mit einem Flugzeug und einem Maschinengewehr eine ganze Armee auslöschen können, die mit den damals aktuellen Waffen bewaffnet war.

Genauso ist es heute. Der Mensch, der das Wissen von den Möglichkeiten der modernen Metaphysik besitzt, hat einen unvorstellbaren Vorteil gegenüber der großen Masse.

**249:** Der Verstand ist kreativ und arbeitet durch das Gesetz der Anziehung. Wir dürfen nicht versuchen, die anderen dahingehend zu beeinflussen, dass sie das tun, was wir für richtig halten. Jeder hat das Recht auf eigene Entscheidungen.

**250: Wir würden so mit dem Gesetz der Gewalt arbeiten, dass in sich selbst negativ und das Gegenteil des Gesetzes der Anziehung ist.**

**251:** Eine kleine Reflexion wird dich davon überzeugen, dass alle Gesetze der Natur in der Stille arbeiten, und dass das Gesetz der Anziehung die Grundlage von Allem ist. Es sind nur destruktive Prozesse wie z.B. Erdbeben und Katastrophen, die mit dem Gesetz der Gewalt arbeiten. Nichts Gutes wird auf diesem Weg erschaffen.

**252:** Um erfolgreich zu sein, muss die Aufmerksamkeit auf die kreative Ebene gelenkt werden. Es geht dabei niemals um Wettbewerb.

**253:** Dein Wunsch darf es nie sein, anderen etwas wegzunehmen. Du sollst etwas Neues für Dich erschaffen. Das, was du für dich selbst wünschst, möchtest Du auch, dass alle anderen es auch haben sollen.

Du weißt, dass es nicht nötig ist, dem Einen etwas wegzunehmen, um es dem anderen zu geben. Denn die Versorgung ist für alle im Überfluss vorhanden. Das Warenlager des Reichtums in der Natur ist unerschöpflich gefüllt. Wenn es so aussieht, dass es irgendwo Mangel gibt, sind die Wege der Verteilung nicht richtig ausgebaut.

**254:** Die Anerkennung des Gesetzes des Überflusses erzeugt den gewünschten Überfluss in deinem Leben. Der Verstand ist der einzige „Erschaffer“, den es gibt. Gewiss kann nichts erschaffen werden, bevor wir nicht wissen, dass es erschaffen werden kann.

Erst dann können wir die richtigen Anstrengungen dafür unternehmen. Heute gibt es nicht mehr Elektrizität als vor 100 Jahren. Wir haben so lange keinen Profit daraus gezogen, bis uns jemand die Gesetzmäßigkeiten erklärt hat.

Erst dann konnten wir sie richtig nutzen und großen Profit damit machen. Da wir jetzt die Gesetze verstehen, ist jetzt fast die ganze Welt damit beleuchtet worden. Genauso funktioniert es mit dem Gesetz des Überflusses. Nur die, die es anerkennen und damit in Harmonie leben, werden davon profitieren.

**255:** Die Anerkennung des Gesetzes führt zu der Entstehung von entsprechenden mentalen und moralischen Qualitäten wie z.B. Mut, Loyalität, Taktgefühl und vielem mehr. Dieses sind die Stimmungen der Gedanken, und da alle Gedanken kreativ sind, werden sie sich objektiv entsprechend den mentalen Bedingungen physisch manifestieren. Dieses ist notwendigerweise wahr, weil die Fähigkeit zu Denken es dem Individuum ermöglicht, auf den „Universalen Verstand“ zu reagieren und ihn in der Realität zu manifestieren. Jeder Gedanke ist eine Ursache und jeder Lebensumstand ein Ergebnis.

**256:** Dieses Prinzip stattet den Menschen mit metaphysischen Fähigkeiten aus. Dazu gehört die Beherrschung der Lebensumstände durch Erschaffen und Anerkennen von Chancen und Möglichkeiten. Die Erschaffung solcher Chancen beinhaltet das Vorhandensein oder die Aneignung der dazu notwendigen Qualitäten und Talente. Dieses sind die Gedankenkräfte, die ein Bewusstsein von Stärke erschaffen, das auch von den Ereignissen nicht erschüttert wird.

Es ist diese Organisation von Sieg und Erfolg im Verstand, dieses innere Siegesbewusstsein, dass die empfänglichen harmonischen Aktivitäten umsetzt, wodurch wir uns mit den Objekten und Zielen verbinden, die wir suchen.

**257: Das ist das Gesetz des Überflusses in Aktion. Dieses Gesetz, das allen gehört, kann von jedem benutzt werden, der genug Wissen in der Anwendung desselben hat.**

**258:** Mut ist die Kraft des Geistes, die sich in der Liebe mitten in einem mentalen Konflikt offenbart. Es ist eine edle und vornehme Einstellung. Sie wird sowohl im Gehorsam als auch im Führen benötigt. Er hat die Tendenz, sich zu verstecken. Wahrer Mut (Courage) ist kühl, ruhig und gefasst und niemals aufrührerisch, unreif und streitsüchtig.

**259:** Das Sammeln (Sparen) ist die Fähigkeit, Dinge, die wir empfangen, für später aufzuheben, sodass wir dann die Möglichkeit haben, aus einer Position der Macht heraus, auch größere Chancen wahrzunehmen. Diese werden erst dann kommen, wenn wir dazu bereit sind.

Ist nicht gesagt worden, dass dem, der hat, noch mehr gegeben wird. Alle erfolgreichen Geschäftsleute haben diese Fähigkeit sehr weit entwickelt.

**260:** James J. Hill, der ein Vermögen von mehr als 52 Millionen Dollar (ca. 1920) hinterlassen hat, hat einmal gesagt: „Wenn du herausfinden willst, ob du zu Erfolg oder Misserfolg im Leben berufen bist, kannst du das schnell herausfinden. Der Test ist einfach und unfehlbar.“

Bist Du in der Lage, Geld anzusparen? Wenn du das nicht kannst, bist du ein Verlierer. Du magst es nicht glauben, doch es so sicher, wie das, dass du lebst. Der Same des Erfolges ist nicht in Dir.“

Dieses ist wahr. Wer die Biografie des James J. Hill kennt, weiß, dass er seine 52 Millionen nach genau dem System erwirtschaftet hat, das wir vorher beschrieben haben. Er hat mit nichts angefangen.

Er musste seine Vorstellungskraft einsetzen, um die ideale Eisenbahnstrecke zu planen, die er durch die weiten westlichen Prärien baute. Er musste dann das Gesetz des Überflusses anerkennen, um die Bahn in der Realität bauen zu können. Wenn er dieses System nicht befolgt hätte, hätte er am Ende nichts zum Ansparen gehabt.

**261:** Dieses spezielle „Ansparen“ braucht das besondere Momentum. Je mehr du ansparst, desto mehr Wünsche hast Du. Je mehr Wünsche du hast, desto mehr hast du zum Ansparen. So entsteht ein Momentum/ Vortrieb, der ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr zu stoppen ist. Es darf aber nie mit Selbstsucht, Egoismus und Geiz etc. kombiniert werden. Dies sind „Perversionen“ und machen allen zukünftigen Fortschritt unmöglich.

**262:** Die schöpferischen Tätigkeiten sind der Instinkt des Verstandes. Jeder erfolgreiche Geschäftsmann besitzt die Fähigkeiten des Planens, Entwickelns und Erschaffens. In der Geschäftswelt wird es auch als „Initiative“ bezeichnet. Es reicht nicht, den ausgetretenen Pfaden zu folgen. Es müssen neue Ideen entwickelt werden und neue Wege gegangen werden. Dieses ist die wertvollste Fähigkeit und muss permanent trainiert und weiterentwickelt werden. Jedes Individuum hat diese Fähigkeit bis zu einem gewissen Grad, weil er ein „Zentrum des Bewusstseins“ in der ewigen und unbegrenzten Energie ist, von der alles ausgeht.

**263:** Wasser manifestiert sich als Eis, Wasser und Wasserdampf. Es besteht immer aus den gleichen Elementen. Der einzige Unterschied ist die Temperatur. Keiner wird es versuchen, ein Auto mit Eis zu betreiben. Verwandelt Du es in Dampf, treibt er das Auto schnell an. Wenn du auf der kreativen Ebene arbeiten willst, musst du anfangen, das Eis mit dem Feuer deiner Vorstellungskraft zu schmelzen.

Du wirst herausfinden, je stärker das Feuer ist, desto mehr Eis kannst du schmelzen. Je stärker Deine Gedanken werden, desto einfacher wird es für Dich, Deine Wünsche zu materialisieren.

**264:** Weisheit ist die Fähigkeit, die natürlichen Gesetze zu erkennen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Echte Weisheit vermeidet Betrug und Täuschung, als ob es Lepra wäre. Weisheit ist das Ergebnis von tiefer Einsicht. Diese ermöglicht es uns, das Herz der Dinge zu beeinflussen und zu verstehen, wie man die richtigen Dinge verursacht, um die Bedingungen für den Erfolg zu schaffen.

**265:** Feingefühl ist sehr subtil und doch gleichzeitig ein sehr wichtiger Faktor für den Geschäftserfolg. Es ist sehr ähnlich wie die „Intuition“. Um Feingefühl zu bekommen, muss man ein sehr feines Gefühl für die richtigen Worte und Taten bekommen.

Um taktvoll zu sein, muss man Sympathie und Verständnis besitzen. Dieses Taktgefühl ist sehr wenig verbreitet. Das Taktgefühl erlaubt es uns, Dinge vorherzusehen und das Ergebnis der Aktivitäten vorab zu berechnen. Das Taktgefühl erlaubt es uns, zu fühlen, wenn wir in der Gegenwart von physischer, mentaler und moralischer Sauberkeit sind. Denn diese sind absolut notwendig, um Erfolg zu haben.

**266:** Die Loyalität ist die stärkste Eigenschaft, der sich Menschen mit Charakter und Stärke verpflichten. Diese kann nie straflos gebrochen werden. Der Mann, der lieber seine rechte Hand verliert, als seinen Freund zu verraten, wird immer genug Freunde haben.

Der Mann, der in ruhiger Wachsamkeit neben dem Schrein des Vertrauens und der Freundschaft derjenigen ruht – falls nötig bis zum Tod –, die ihm es erlaubt haben einzutreten, wird sich mit der kosmischen Energie verbunden wissen.

**269:** Diese Energie wird für ihn nur die begehrenswerten Zustände anziehen. Es ist erkennbar, dass er niemals Mangel haben wird.

**270:** Die individuelle Persönlichkeit ist die Kraft, die es uns ermöglicht, unsere schlummernden Kräfte/ Fähigkeiten zu entwickeln.

271: Diese Persönlichkeit ist unser Gesetz, welches es uns ermöglicht, uns mehr für das „Rennen“ als für das Ziel zu interessieren.

Starke Persönlichkeiten kümmern sich nicht um die Massen der Imitatoren/ „Kopierer“, die ihnen an den Fersen hängen. Sie bekommen keine Befriedigung aus der puren Zahl der „Anhänger“ oder aus dem Lob des Mobs. Dieses befriedigt nur die kleinlichen Menschen mit „niederm Verstand“. Die Persönlichkeit rühmt sich mehr in der Entwicklung der inneren Kräfte als in der Unterwürfigkeit des Schwächlings.

272: Diese individuelle Persönlichkeit ist die innere Kraft, die alle besitzen. Die Entwicklung dieser Kraft und ihre konsequente Umsetzung ermöglicht es uns, unseren Weg selbstbestimmt zu gehen und nicht einem anderen selbstbewussteren Leithammel hinterher zu laufen.

273: Inspiration ist die Kunst des „geistigen Aufnehmens“, die Kunst der Selbsterkenntnis und die Fähigkeit, seinen individuellen Verstand mit dem „Universellen Verstand“ in Einklang zu bringen. Es ist die Kunst, die richtigen Mechanismen anzuwenden, um die kosmischen Kräfte zu nutzen. Durch diese Fähigkeit werden wir zum Kanal der „Unendlichen Weisheit“ und bringen „formloses“ in „Form“.

274: Damit visualisieren wir Perfektion und realisieren „Allgegenwart der Unendlichen Macht“.

275: Die Wahrheit ist die unerlässliche Bedingung für alles Wohlergehen. Die Sicherheit, die Wahrheit zu kennen und sicher auf ihr zu stehen, ist die größte Befriedigung ohne Alternative.

276: Wahrheit ist die Grundlage für jedes erfolgreiche Geschäft und jede soziale Beziehung. Alles, was ohne Wahrhaftigkeit geschieht – bewusst oder unbewusst – nimmt dir den Boden unter den Füßen weg. Es führt zwangsweise zu Konflikten, unvermeidbaren Verlusten und Durcheinander. Während der einfachste Verstand das Ergebnis jeder korrekt ausgeführten Tat exakt voraussagen kann, schafft es selbst das größte Genie nicht, das Ergebnis einer falsch durchgeführten Aktion vorauszusagen.

277: Diejenigen, die in sich die „Zutaten des wahren Erfolgs“ etabliert haben, haben ihr Selbstvertrauen aufgebaut und ihren Erfolg organisiert. Sie müssen nur noch die Schritte auf dem Weg gehen, die die „erwachte Gedankenkraft“ vorgibt. Hierin findet sich das magische Geheimnis aller Kraft/ Stärke.

278: Weniger als 10% unserer Gedankenprozesse laufen voll bewusst ab. Die anderen ca. 90% laufen unbewusst im Unterbewusstsein ab – siehe Eisberg.

So hat derjenige, der sich nur auf die bewusst steuerbaren Prozesse verlässt, nur ca. 10% seiner Gedankenkraft zur Verfügung. Die jedoch, die großes bewirken, sind diejenigen, die es geschafft haben, die großen Möglichkeiten des geistigen Warenhauses im Unterbewusstsein zu nutzen. In dem Unbewussten sind riesige noch unentdeckte Wahrheiten zu finden. Dort findet der Gedanke seine kreativen Kräfte und die Fähigkeiten, noch „unsichtbare“ Dinge in das „Sichtbare“ zu bringen.

279: Wer das Gesetz der Elektrizität kennt, weiß, dass die Elektrizität immer von der höheren Spannung zu niedrigeren weitergegeben wird. So kann jede gewünschte Anwendung mit dem Strom umgesetzt werden. Wer es nicht versteht, kann auch nichts bewirken. Genauso ist es mit den mentalen Gesetzen.

280: Diejenigen, die verstehen, dass der Verstand alles beeinflusst, omnipräsent ist und auf jeden Befehl reagiert, können dieses Gesetz nutzen. Sie können die Umstände und die sie umgebenden Zustände aktiv verändern. Der Unwissende kann nur passiv reagieren.

281: Die Ergebnisse sind „Geschenke der Götter“. Es ist diese Wahrheit, die die Menschen freimacht. Die Befreiung umfasst sowohl jeden Mangel und Begrenzung als auch Ängste und Unsicherheiten.

282: Ist es nicht fantastisch, dass dieses Gesetz keinen Unterschied zwischen den Menschen macht, wie Rasse Hintergrund etc.? Das Gesetz gilt gleichermaßen für alle Menschen!

283: Wenn wir realisieren, dass diese „Geisteskraft“ jede andere existierende Kraft beherrscht und kontrolliert, dass diese Kraft kultiviert und kontrolliert werden kann und dass sie NICHT begrenzt werden kann, wird es offensichtlich, dass es die größte Wahrheit auf der Welt ist. Diese Kraft/ Wahrheit ist die Medizin für jede Krankheit, die Lösung für jedes Problem und die Belohnung für jeden Wunsch. Es ist die unumstößliche Tatsache, dass diese Kraft die Vorsorge des Schöpfers für die Entwicklung der Menschheit ist.

284: *Gedanken sind Dinge – Henry van Dyke*

*Ich halte es für war, dass Gedanken Dinge sind.*

*Sie sind ausgestattet mit Körpern, Atem und Flügeln.*

*Und dass wir sie aussenden in die Welt, um gute Ergebnisse zu erzielen oder schlechte.*

*Das, was wir geheime Gedanken nennen, geht bis an das Ende der Welt, hinterlassend Segen oder Fluch, Spuren hinterlassend, wo sie gegangen sind. Wir bauen unsere Zukunft, Gedanken für Gedanken – vorwärts.*

*Für Gutes oder Schlechtes, ich weiß es nicht. Doch, so wurde das Universum geschaffen. Die Gedanken sind doch nur ein anderer Name für Schicksal.*

*Wähle, dann sind sie Schicksal, und warte. Denn Liebe bringt Liebe und Hass bringt Hass.*

## **7.0 Die Verwirklichung**

**285:** Das Nervensystem ist Materie. Seine Energie ist der Verstand. Es ist deshalb das Instrument des „Universalen Verstandes“. Es ist die Verbindung zwischen Materie und Geist und zwischen unserem Geist und dem „Kosmischen Geist“. Es ist der Zugang zu unendlicher Kraft.

**286:** Sowohl das cerebral-spinale als auch das sympathische Nervensystem werden durch die „Nervenenergie“ gesteuert. Beide Systeme sind so miteinander verwoben, dass Impulse von Einem zum anderen gesendet werden können. Jede Aktivität des Körpers, jeder Impuls des Nervensystems und jeder Gedanke verbraucht „Nervenenergie“.

**287:** Das System der Nerven kann man mit einem Telegraphensystem vergleichen. Die Nervenzellen kommunizieren mit den „Batterien“. In den Batterien wird die „Elektrizität“ erzeugt. Die Zellen produzieren jedoch keine Nervenenergie. Sie transformieren sie nur und die Adern/ Fasern übermitteln sie.

**288: Diese Energien sind keine physischen Wellen wie reale Elektrizität, Licht oder Ton. Es ist „GEDANKENKRAFT“!**

**289:** Es hat die gleiche Beziehung mit dem Verstand wie es das Klavier mit dem Spieler hat. Der Verstand kann sich nur dann perfekt ausdrücken, wenn die Instrumente dazu in perfekter Ordnung sind.

290: Das Organ des cerebro-spinalen Nervensystems ist das Gehirn und das des sympathischen Nervensystems der sog. „Solar Plexus“. Das erste ist das Bewusstsein und das zweite das Unterbewusstsein. Durch das Bewusstsein werden wir uns unserer Besitztümer bewusst.

291: Deshalb hat jeder Besitz seine Quelle im Verstand/ Bewusstsein. Das unentwickelte Bewusstsein eines Babys oder das „eingenommene Bewusstsein“ eines geisteskranken Menschen kann nichts „besitzen“. Dieses mentale Bewusstsein wächst proportional mit der Zunahme unseres Wissens. Wissen wird durch Beobachtung, Ausprobieren und Reflektion gelernt. Durch unseren Verstand werden uns diese Besitztümer bewusst gemacht.

292: Dem Bewusstsein ordnen wir die innere Welt zu. Die von uns angeschafften Besitztümer sind aus der äußeren Welt.

Der Verstand besitzt sowohl die „innere Welt“ als auch die „äußere Welt“. Unsere Fähigkeit, durch Gedankenkraft etwas zu erschaffen, beruht auf unserer Art des Denkens.

293: Was wir tun, ist abhängig von dem, was wir sind. Was wir sind, ist abhängig von dem, was und wie wir normalerweise Denken. Bevor wir etwas tun können, müssen wir zuerst SEIN. Bevor wir SEIN können, müssen wir zuerst unsere Gedankenkräfte kontrollieren und einsetzen.

294: Gedanken sind Kraft. Es gibt nur zwei Dinge im Universum – „Kraft und Zustand“. Wenn wir realisieren, dass wir diese „Kreative Kraft“ besitzen und wir sie kontrollieren und lenken können und damit schlussendlich auch die Kräfte und Zustände der materiellen Welt lenken können, haben wir die ersten Experimente der „Mentalen Chemie“ gemacht.

295: „Der Universelle Verstand“ ist die „Substanz“ aller Kräfte und Zustände – die „Realität“, die allem zu Grunde liegt. Durch die „festgelegten Gesetze“ ist alles durch „IHN“ selbst und aus „IHM“ geschaffen worden und erhalten worden.

296: Es ist die kreative Kraft der Gedanken in seiner besten und edelsten Ausdrucksform. Dieser „Universelle Verstand“ ist alles „Bewusstsein“, alle „Kraft“ und ist überall gleichzeitig anwesend. Er ist überall absolut identisch – alles Verstehen ist der „EINE Verstand“.

297: Dieses erklärt die Harmonie und die Ordnung in dem gesamten Universum. Wenn Du diese Aussage verstanden hast, kannst du jedes Problem in deinem Leben lösen.

298: Der Verstand hat zwei Ausdrucksformen – das Bewusste oder auch objektive genannte und das Unbewusste – auch subjektiv genannte. Wir kommen mit der Welt ohne den objektiven Verstand in Kontakt und mit der Welt in uns nur über das Unterbewusstsein.

299: Obwohl wir zwischen bewusst und unbewusst unterscheiden, existiert so ein Unterschied nicht in der Realität. Doch wird so ein Unterschied als angenehm empfunden.

**300: In jeder Phase des mentalen Lebens gibt es dieses „spezielle Einssein“. Alles Bewusstsein ist „EIN Bewusst-SEIN“.**

301: Das Unterbewusstsein verbindet uns mit dem „Universellen Bewusstsein“. So werden wir in Verbindung mit allen Kräften gebracht. Im Unterbewusstsein werden alle unsere Beobachtungen und Erfahrungen unseres Lebens aufbewahrt. Es ist das Lagerhaus unserer Erinnerungen. Das Unterbewusstsein ist die große Saatfläche unseres Lebens. Dort sind alle unsere Gedanken gesät und alle unsere Erfahrungen gepflanzt worden. Diese werden zu ihrer Zeit ihre Frucht bringen – positiv oder negativ.

302: Das Bewusstsein ist die innere und die Gedanken sind die äußere Ausdrucksform der Kraft. Diese beiden sind untrennbar verbunden. Es ist unmöglich, sich einer Sache bewusst zu sein, ohne darüber nachzudenken.

303: Wir haben die Blitze eingefangen und sie „Elektrizität“ genannt. Wir haben die Fluten besiegt und sie zu unseren Dienern gemacht. Wir haben das Wasser in Dampf verwandelt, um unsere Geschäftswelt anzutreiben. Wir haben die Lüfte erobert und fliegen um die Welt in Stunden. Wir haben begonnen, die Zeit und den Raum zu erobern.

304: Wenn zwei elektrische Kabel ganz nah beieinander liegen und das erste eine höhere Spannung als das zweite hat, wird das zweite durch Induktion elektrische Spannung von dem ersten Kabel erhalten. Dieses illustriert die Beziehung des Menschen zu dem „Universellen Verstand“. Sie – die Menschen - sind nicht durch das Bewusstsein mit der Quelle der Kraft verbunden.

Wenn das zweite Kabel nun mit dem ersten verbunden ist, würde es mit so viel Energie aufgeladen werden, wie es aushalten kann. Wenn wir uns der „Kraft“ bewusstwerden, werden wir zu einem „Lebendigen Kabel“, weil wir mit der „Kraft“ verbunden sind.

Im exakten Verhältnis unserer Fähigkeit, diese „Kraft“ zu nutzen, werden wir befähigt, die unterschiedlichsten Situationen in unserem Leben zu lösen.

**305:** Der „Universelle Verstand“ ist die Quelle aller Kraft und Form. Wir sind die Kanäle, durch die diese Kräfte manifestiert werden.

**306:** Konsequenterweise ist in uns deshalb unendliche Kraft, unbegrenzte Möglichkeiten und alles ist unter der Kontrolle durch unseren eigenen Verstand.

**307:** Weil wir diese Kräfte und Möglichkeiten haben und wenn wir in lebendiger Gemeinschaft mit diesem Universellen Geist leben, können wir alle Umstände verändern und die Erfahrungen steuern und kontrollieren.

**308:** Es gibt für den „Universellen Verstand“ KEINE Begrenzungen. Deshalb gilt für uns: je mehr wir dieses „Eins-Sein“ mit dem „Universellen Geist“ leben, desto weniger Begrenzungen werden wir erfahren. Der „Universelle Verstand“ ist der Gleiche im „Kleinsten“ wie im „Größten“. Es unterscheidet sich nur in den unterschiedlichen Ausdrucksformen. In einer Stange Lehm und einer Stange Dynamit von gleichem Gewicht ist die gleiche Energie enthalten. In dem Dynamit wird sie einfach freigesetzt. Bei dem Lehm haben wir es noch nicht gelernt, die enthaltene Energie freizusetzen.

**309:** Um etwas auszudrücken – zu erschaffen – müssen wir zuerst in unserem Bewusstsein die entsprechenden Bedingungen erschaffen. Entweder in der Stille oder durch Wiederholung erschaffen wir dieses im Unterbewusstsein.

**310:** Das Bewusstsein versteht und die Gedanken manifestieren den gewünschten Zustand. Die Umstände in unserem Leben und Umgebung reflektieren nur unsere vorangegangenen Gedanken. Deshalb kann die Notwendigkeit des „Richtigen Denkens“ nicht überbetont werden.

**311:** „Sie haben Augen und sehen nicht, haben Ohren und hören doch nicht, noch verstehen sie das Gesagte“ (frei nach Aussagen von Jesus). Dieses ist ein anderer Weg, die Wahrheit auszudrücken, dass es ohne das (richtige) Bewusstsein kein Verstehen gibt.

**312:** Gedankengebäude konstruktiv genutzt erzeugt Tendenzen im Unterbewusstsein, diese Tendenzen manifestieren sich als Charakter.

Die primäre Bedeutung des Wortes "Charakter" ist ein eingprägtes Zeichen, wie auf einem Siegel; und bedeutet: Die besonderen Eigenschaften, die von Natur oder Gewohnheit einer Person aufgeprägt sind und diese von allen anderen trennen. Charakter hat eine äußere und eine innere Ausdrucksweise; das Innere ist der Zweck und das Äußere die Fähigkeit.

**313:** Der Zweck lenkt den Geist auf das zu verwirklichende Ideal, das zu erreichende Ziel oder das zu materialisierende Verlangen. Der Zweck verleiht dem Denken Qualität. Fähigkeit ist die Fähigkeit, mit Allmacht zusammenzuarbeiten - auch wenn dies unbewusst geschehen kann.

**314:** Unser Zweck und unsere Fähigkeit bestimmen unsere Erfahrungen im Leben. Es ist wichtig, dass Zweck und Fähigkeit im Gleichgewicht sind; wenn ersterer größer ist als letzterer, entsteht "der Träumer"; wenn die Fähigkeit größer ist als der Zweck, entsteht Impulsivität, die zu viel nutzloser Aktivität führt.

**315:** Durch das Gesetz der Anziehung hängen unsere Erfahrungen von unserer mentalen Haltung ab. Gleiches zieht Gleiches an. Die mentale Einstellung ist ebenso das Ergebnis des Charakters wie der Charakter das Ergebnis der mentalen Einstellung ist. Jedes agiert auf das andere und reagiert auf das andere. "Zufall", "Schicksal", "Glück" und "Bestimmung" scheinen blinde Einflüsse zu sein, die hinter jeder Erfahrung wirken. Dies ist jedoch nicht der Fall, sondern jede Erfahrung unterliegt unveränderlichen Gesetzen, die kontrolliert werden können, um die gewünschten Bedingungen zu schaffen.

**316:** Alles Sichtbare und Greifbare im Universum besteht aus Materie, die von Kraft beeinflusst wird. Da uns Materie durch ihre äußeren Erscheinungsformen bekannt ist, bezeichnen wir sie als Form.

**317:** Form kann in drei Klassen unterteilt werden: Diejenige, die nur Form besitzt oder das Anorganische, wie zum Beispiel Eisen, Marmor usw. Die lebende Form oder das Organische, das Empfindung und freiwillige Bewegung hat, wie bei Tieren. Die Form, die zusätzlich bewusst ist über ihr eigenes Sein und ihre Besitztümer, wie der Mensch.

**318:** Das grundlegende Prinzip, das jeder erfolgreichen Geschäftsbeziehung oder sozialen Situation zugrunde liegt, ist die Anerkennung des Unterschieds zwischen der Welt innerhalb und der Welt außerhalb, der subjektiven Welt und der objektiven Welt.

**319:** Um dich herum dreht sich die Welt außerhalb als Zentrum. Materie, organisches Leben, Menschen, Gedanken, Geräusche, Licht und andere Schwingungen, das Universum selbst mit seinen unzähligen Phänomenen, senden Schwingungen zu dir hin aus - Schwingungen des Lichts, des Klangs, der Berührung; Lautstärke, Sanftheit; Liebe, Hass, Gedanken, gute und schlechte, kluge und unkluge, wahre und unwahre.

Diese Schwingungen sind auf dich - dein Ego - gerichtet, von den kleinsten genauso wie von den größten, von den entferntesten und den nächstgelegenen. Einige von ihnen erreichen deine innere Welt, aber der Rest geht vorbei und ist für dich unmittelbar verloren.

**320:** Einige dieser Schwingungen oder Kräfte sind für deine Gesundheit, deine Kraft, deinen Erfolg, dein Glück unerlässlich. Wie kommt es, dass sie an dir vorbeigegangen sind und nicht in deiner inneren Welt empfangen wurden?

**321:** Wenn man eine Schallplatte herstellt, müssen bestimmte Bedingungen beachtet werden. Alles, was in Reichweite des Senders kommt, wird aufgezeichnet, vorausgesetzt, dass die Scheibe, die die Schwingungen empfangen soll, ordnungsgemäß vorbereitet wurde und die erforderlichen Bedingungen beachtet wurden.

**322:** Angenommen, der Sender ist perfekt, dann wird jeder Fehler in der Aufnahmescheibe eine entsprechend mangelhafte Aufzeichnung erzeugen. Zum Beispiel: Die Scheibe ist möglicherweise nicht perfekt flach, sie bewegt sich möglicherweise nicht mit der richtigen Geschwindigkeit oder das Wachs ist möglicherweise zu weich oder zu hart, oder der Kontakt der Nadel ist unvollkommen.

**323:** Die Welt innerhalb besitzt Empfindlichkeit, eine Fähigkeit, die die Schwingungen von der Welt außerhalb einfängt und sie in die innere Welt überträgt. Es ist das Bindeglied, das die beiden Welten verbindet. Diese Empfindlichkeit ist eine Form des Bewusstseins.

**324:** Betrachten wir das Bewusstsein als einen allgemeinen Begriff, so können wir sagen, dass es das Ergebnis der Welt außerhalb ist, die auf die Welt innerhalb wirkt. Dies geschieht kontinuierlich, ob wir wach sind oder schlafen. Bewusstsein ist das Ergebnis des Wahrnehmens oder Fühlens.

**325:** Wir erkennen leicht drei Phasen des Bewusstseins, zwischen denen es enorme Unterschiede gibt:

- Einfaches Bewusstsein, das alle Tiere gemeinsam haben. Es ist das Gefühl der Existenz, durch das wir erkennen, dass "wir sind" und "dass wir dort sind, wo wir sind"; und durch das wir die verschiedenen Objekte und vielfältigen Szenen und Bedingungen wahrnehmen.
- Selbstbewusstsein, das von allen Menschen außer Säuglingen und geistig Beeinträchtigten besessen wird.
- Dies gibt uns die Kraft der Selbstbetrachtung, d.h. die Wirkung der Welt außerhalb auf unsere innere Welt. "Das Selbst betrachtet sich selbst." Unter vielen anderen Ergebnissen ist so die Sprache entstanden, wobei jedes Wort ein Symbol für einen Gedanken oder eine Idee ist.
- Kosmisches Bewusstsein, diese Form des Bewusstseins ist genauso über dem Selbstbewusstsein wie das Selbstbewusstsein über dem einfachen Bewusstsein steht. Es unterscheidet sich genauso von beiden wie das Sehen sich vom Hören oder Berühren unterscheidet. Ein Blinder kann keine wahre Vorstellung von Farbe bekommen, egal wie scharf sein Gehör oder empfindlich seine Berührung ist.

**326:** Weder durch einfaches Bewusstsein noch durch Selbstbewusstsein kann man eine Vorstellung von kosmischem Bewusstsein erhalten. Es ist nicht wie eines von beiden, genauso wenig wie Sehen dem Hören ähnelt. Ein tauber Mensch kann niemals den Wert von Musik durch seine Seh- oder Tastsinne erfahren.

**327:** Kosmisches Bewusstsein ist alle Formen des Bewusstseins. Es übersteigt Zeit und Raum, denn abgesehen vom Körper und der Welt der Materie existieren diese nicht.

**328:** Das unveränderliche Gesetz des Bewusstseins besagt: Je mehr sich das Bewusstsein entwickelt, desto stärker ist die Entwicklung der Kraft im Subjektiven und ihre darauffolgende Manifestation im Objektiven.

**329:** Kosmisches Bewusstsein ist das Ergebnis der Schaffung der notwendigen Bedingungen, damit der universelle Geist in die gewünschte Richtung funktionieren kann. Alle Schwingungen, die im Einklang mit dem Wohl des Egos stehen, werden erfasst und genutzt.

**330:** Wenn die Wahrheit direkt erfasst wird oder zu einem Teil des Bewusstseins wird, ohne den üblichen Prozess des Denkens oder Beobachtens, dann ist es Intuition.

Durch Intuition erkennt der Geist sofort die Übereinstimmung oder die Nichtübereinstimmung zwischen zwei Ideen. Das Ego erkennt die Wahrheit immer auf diese Weise.

**331:** Durch Intuition wandelt der Geist Wissen in Weisheit um, Erfahrung in Erfolg und nimmt die Dinge aus der Welt außerhalb in die innere Welt auf, die auf uns gewartet haben. Intuition ist daher eine andere Phase des universellen Geistes, der die Wahrheit als Tatsachen des Bewusstseins darstellt.

**332:** Der Denker ist hinter dem schlagenden Hammer, mit dem das Eisen bearbeitet wird. Hinter dem Lärm der Werkstatt kann der Suchende den Gedanken finden.

**333:** Der Gedanke, der immer der Meister über das Eisen ist, Dampf und Stahl, der sich über Katastrophen erhebt und sie unter den Füßen zermalmt! - Berton Braley

**334:** VERSICHERE DIR SELBST,

- Dass nichts deine innere Ruhe stören kann, um Gesundheit, Glück und Wohlstand in jedem Menschen anzusprechen.
- Dass du deine Freunde spüren lässt, dass etwas Gutes in ihnen steckt.
  
- Dass du die sonnige Seite von allem betrachtest und deinen Optimismus wahr werden lässt.
  
- Dass du nur an das Beste denkst, nur für das Beste arbeitest und nur das Beste erwartest.
  
- Dass du genauso enthusiastisch über den Erfolg anderer bist wie über deinen eigenen.
  
- Dass du die Fehler der Vergangenheit vergisst und dich auf die größeren Erfolge in der Zukunft konzentrierst.
  
- Dass du zu jeder Zeit ein fröhliches Gesicht zeigst und für jede lebende Kreatur, der du begegnest, ein Lächeln bereithältst.
  
- Dass du so viel Zeit für deine persönliche Entwicklung aufwendest, dass du keine Zeit hast, andere zu kritisieren.

- Dass du zu groß für Sorgen, zu edel für Ärger, zu stark für Angst und zu glücklich für die Anwesenheit von Ärger bist.
- Sich selbst positiv einzuschätzen und diese Tatsache der Welt zu verkünden - nicht in lauten Worten, sondern in großen Taten.
- Im Glauben zu leben, dass die Welt an deiner Seite steht, solange du dem Besten, das in dir ist, treu bleibst.

Christen D. Larson

## 8.0 INDUSTRIE

**335:** Alle verlorenen Minen Mexikos, alle Schiffe, die jemals von den Indischen Inseln gesegelt sind, alle mit Gold und Silber beladenen Schiffe der Schatzflotten der berühmten Spanier, zählen nicht mehr im Wert als ein Almosen eines Bettlers im Vergleich zum Reichtum, der alle acht Stunden durch moderne Geschäftsideen geschaffen wird.

**336:** Gelegenheit folgt der Wahrnehmung, Aktion folgt der Inspiration, Wachstum folgt dem Wissen, Umgebung folgt dem Fortschritt, immer zuerst das Mentale, dann die Verwandlung in die grenzenlosen Möglichkeiten des Charakters und der Leistung.

**337:** Der Fortschritt der Vereinigten Staaten ist auf zwei Prozent ihrer Bevölkerung zurückzuführen. Mit anderen Worten, all unsere Eisenbahnen, all unsere Telefone, unsere Autos, unsere Bibliotheken, unsere Zeitungen und tausend andere Annehmlichkeiten, Bequemlichkeiten und Notwendigkeiten sind das Werk von kreativen Genies von zwei Prozent der Bevölkerung.

**338:** Als natürliche Konsequenz sind diese gleichen zwei Prozent die Millionäre unseres Landes. Nun, wer sind diese Millionäre, diese kreativen Genies, diese Männer mit Fähigkeit und Energie, denen wir praktisch alle Vorteile der Zivilisation verdanken?

**339:** Die gleiche Autorität sagt uns, dass dreißig Prozent von ihnen die Söhne armer Prediger sind, die nie mehr als 1500 Dollar im Jahr verdient haben; fünfundzwanzig Prozent sind die Söhne von Lehrern, Ärzten und Landanwälten; und nur fünf Prozent sind die Söhne von Bankiers.

**340:** Wir sind daher daran interessiert herauszufinden, warum die zwei Prozent Erfolg hatten und alles Beste im Leben erworben haben, während die achtundneunzig Prozent in ewiger Not bleiben.

Wir wissen, dass dies nicht eine Frage des Zufalls ist, denn das Universum, wie wir es kennen, wird von Gesetzen regiert. Gesetze regieren Sonnensysteme, Sonnen, Sterne, Planeten. Gesetze regieren jede Form von Licht, Wärme, Klang und Energie. Gesetze regieren jede materielle Sache und jeden immateriellen Gedanken. Gesetze schmücken die Erde mit Schönheit und erfüllen sie mit Überfluss - sollten wir dann nicht sicher sein, dass sie auch die Verteilung dieses Überflusses regieren?

**341:** Finanzielle Angelegenheiten werden genauso sicher, genauso positiv, genauso definitiv von Gesetzen geregelt wie Gesundheit, Wachstum, Harmonie oder jede andere Lebensbedingung, und das Gesetz ist eins, dem sich jeder fügen kann. Viele befolgen dieses Gesetz bereits unbewusst, andere kommen bewusst in Einklang damit.

**342:** Die Befolgung des Gesetzes bedeutet, sich den Rängen der zwei Prozent anzuschließen; tatsächlich bedeutet das neue Zeitalter, das goldene Zeitalter, die industrielle Befreiung, dass die zwei Prozent bald erweitert werden, bis die vorherrschenden Bedingungen umgekehrt wurden - die zwei Prozent werden bald die achtundneunzig Prozent sein.

**343:** Auf der Suche nach der Wahrheit suchen wir die ultimative Ursache; wir wissen, dass jede menschliche Erfahrung eine Wirkung ist; daher, wenn wir die Ursache feststellen können und wenn wir feststellen, dass diese Ursache eine ist, die wir bewusst kontrollieren können, wird auch die Wirkung oder die Erfahrung unter unserer Kontrolle sein.

**344:** Menschliche Erfahrung wird dann nicht mehr der Spielball des Schicksals sein; ein Mann wird nicht das Kind des Glücks sein; sondern Schicksal, Schicksal und Glück werden genauso leicht kontrolliert werden können, wie ein Kapitän sein Schiff kontrolliert oder ein Ingenieur seinen Zug.

**345:** Alle Dinge sind letztendlich auf das gleiche Element zurückzuführen. Da sie somit übersetzt werden können, eines in das andere, müssen sie immer in Beziehung stehen und dürfen niemals in Opposition zueinander stehen. In der physischen Welt gibt es unzählige Gegensätze. Diese können der Bequemlichkeit halber durch unterscheidende Namen bezeichnet werden. Es gibt Oberflächen, Farben, Schattierungen, Dimensionen oder Enden aller Dinge.

Es gibt einen Nordpol und einen Südpol; ein Inneres und ein Äußeres; ein Sichtbares und ein Unsichtbares; aber diese Ausdrücke dienen nur dazu, Extreme in Kontrast zu stellen.

346: Es sind Namen, die zwei verschiedene Teile oder Aspekte derselben Größe bezeichnen. Die beiden Extreme sind relativ; sie sind keine getrennten Entitäten, sondern zwei Teile oder Aspekte eines Ganzen.

347: In der mentalen Welt finden wir das gleiche Gesetz. Wir sprechen von Wissen und Unwissenheit, aber Unwissenheit ist nur ein Mangel an Wissen und wird daher einfach als Wort verwendet, um das Fehlen von Wissen auszudrücken; es hat kein eigenes Prinzip.

348: In der moralischen Welt sprechen wir von Gut und Böse, aber bei genauer Untersuchung stellen wir fest, dass Gut und Böse relative Begriffe sind. Der Gedanke geht dem Handeln voraus und bestimmt es vorab; wenn dieses Handeln sowohl uns als auch anderen zugutekommt, nennen wir dieses Ergebnis gut. Wenn dieses Ergebnis uns und anderen zum Nachteil gereicht, nennen wir es böse. Gut und Böse sind daher einfach Worte, die geprägt wurden, um das Ergebnis unserer Handlungen zu kennzeichnen, die wiederum das Ergebnis unserer Gedanken sind.

349: In der Industriegelt sprechen wir von Arbeit und Kapital, als gäbe es zwei separate und verschiedene Klassen, aber Kapital ist Reichtum und Reichtum ist ein Produkt der Arbeit, und Arbeit umfasst notwendigerweise alle Arten von Industrie - körperliche, geistige, ausführende und berufliche. Jeder Mann oder jede Frau, der oder die sein oder ihr Einkommen ganz oder teilweise aus den Ergebnissen ihrer Anstrengungen in der Industriegelt bezieht, muss als Arbeit betrachtet werden. Wir finden also, dass es in der Industriegelt nur ein Prinzip gibt, und das ist Arbeit oder Industrie.

350: Viele Menschen suchen ernsthaft nach der Lösung des gegenwärtigen industriellen und sozialen Chaos, und wir hören viel über Produktion, Verschwendung, Effizienz - und manchmal etwas über konstruktives Denken.

351: Der Gedanke, dass die Menschheit an der Schwelle einer neuen Idee steht, dass die Morgendämmerung einer neuen Ära naht, dass eine neue Epoche in der Geschichte der Welt bevorsteht, verbreitet sich schnell von Geist zu Geist und verändert die vorgefassten Ideen des Menschen und seine Beziehung zur Industrie.

**352:** Wir wissen, dass jede Bedingung das Ergebnis einer Ursache ist und dass die gleiche Ursache immer dasselbe Ergebnis hervorbringt. Was war die Ursache ähnlicher Veränderungen im Denken der Welt; der Renaissance, der Reformation, der Industriellen Revolution? Immer die Entdeckung und Diskussion neuen Wissens.

**353:** Die Beseitigung des Wettbewerbs durch die Zentralisierung der Industrie in Konzernen und Trusts und die daraus resultierenden Einsparungen haben den Menschen zum Nachdenken gebracht.

**354:** Er sieht, dass Wettbewerb für den Fortschritt nicht notwendig ist und fragt sich: "Was wird das Ergebnis der Evolution sein, die in der Industriegewelt stattfindet?" Und allmählich beginnt der Gedanke zu dämmern, der Gedanke, der sich schnell entwickelt, der in den Köpfen aller Menschen überall kurz vor dem Ausbruch steht, der Gedanke, der die Menschen mitreißt und jede selbstsüchtige Idee verdrängt, der Gedanke, dass die Befreiung der Industriegewelt bevorsteht.

**355:** Dies ist der Gedanke, der die Begeisterung der Menschheit wie nie zuvor weckt; dies ist der Gedanke, der Kraft und Energie zentralisiert und jede Barriere zwischen ihm und seinem Zweck zerstören wird. Es ist keine Vision der Zukunft; es ist eine Vision der Gegenwart; es steht vor der Tür - und die Tür ist offen.

**356:** Der schöpferische Instinkt im Einzelnen ist seine spirituelle Natur; er ist ein Spiegel des universellen schöpferischen Prinzips; er ist daher instinktiv und angeboren; er kann nicht ausgelöscht werden; er kann nur verdreht werden.

**357:** Aufgrund der Veränderungen, die in der Industriegewelt stattgefunden haben, findet dieser schöpferische Instinkt nicht mehr seinen Ausdruck; ein Mann kann sein eigenes Haus nicht mehr bauen; er kann seinen eigenen Garten nicht mehr anlegen; er kann seine eigene Arbeit auf keine Weise mehr lenken; er ist daher der größten Freuden beraubt, die einem Individuum zuteilwerden können, die Freude am Schaffen, an der Leistung; und so wird diese große Kraft zum Guten verdreht und in destruktive Bahnen gelenkt; indem er neidisch wird, versucht er die Werke seiner glücklicheren Mitmenschen zu zerstören.

**358:** Jeder Gedanke führt zu einer Handlung. Wenn wir die Natur der Handlung ändern wollen, müssen wir den Gedanken ändern.

Der einzige Weg, die Gedanken zu ändern, besteht darin, eine gesunde geistige Einstellung an die Stelle der chaotischen geistigen Bedingungen zu stellen, die derzeit bestehen.

**359:** Es ist offensichtlich, dass die Macht des Gedankens bei weitem die größte Macht ist, die existiert; sie ist die Macht, die jede andere Macht kontrolliert, und obwohl dieses Wissen bis vor kurzem nur wenigen Menschen gehörte, steht es kurz davor, das unbezahlbare Privileg vieler zu werden.

**360:** Diejenigen, die Vorstellungskraft und Vision haben, werden die Gelegenheit erkennen, diesen Gedanken in konstruktive und kreative Bahnen zu lenken; sie werden den Geist des mentalen Abenteurers fördern; sie werden den schöpferischen Instinkt wecken, entwickeln und lenken. In diesem Fall werden wir bald eine industrielle Wiederbelebung erleben, wie die Welt sie noch nie zuvor erlebt hat.

**361:** Henry Ford sieht das Herannahen der neuen Ära in „The Dearborn Independent“ voraus. Er sagt: "Die Menschheit steht jetzt an der Grenze zwischen zwei Perioden, der Periode, in der Verwendung zu Verlust führt, und der Periode, in der Nicht-Verwendung Verschwendung ist. Eine lange Zeit lang hat die Menschheit das Gefühl gehabt, dass sie sich irgendwie dem Ende einer verantwortungslosen Kindheit nähert; die Vorsorge, die vom Elternteil der Menschheit getroffen wurde, schien an Prunkhaftigkeit ein Ende zu nehmen. Das bedeutet, es gab das Gefühl, dass je mehr wir verwendet haben, desto weniger haben wir in Reserve. Dieses Gefühl wurde im populären Sprichwort ausgedrückt: **'Man kann seinen Kuchen nicht essen und ihn gleichzeitig behalten.'** "

**362:** "Aber jetzt lernt der Mensch genug, um seinen Vorrat zu pflanzen und zu ernten, um seinen Vorrat zu einer wiederkehrenden Ernte anstatt eines langsam abnehmenden ursprünglichen Rohstoffvorrats zu machen. Die Zeit kommt, in der wir uns nicht mehr davor fürchten, unsere Ressourcen durch Verwendung zu verschwenden, sondern davor, sie nicht zu nutzen. Der Versorgungsstrom wird so voll und konstant sein, dass sich die Menschen sorgen werden, nicht genug zu nutzen, anstatt, wie wir es jetzt tun, sich Sorgen zu machen, zu viel zu nutzen."

363: "Wenn Sie sich eine Welt vorstellen können, in der die Versorgungsquelle so reichlich vorhanden ist, dass die Menschen sich Sorgen machen, nicht genug davon zu nutzen, anstatt, wie wir es jetzt tun, sich Sorgen zu machen, zu viel davon zu nutzen, dann haben Sie ein Bild von der Welt, die bald sein wird. Wir haben uns lange auf die von der Natur vor langer Zeit gespeicherten Ressourcen verlassen, die Ressourcen, die erschöpft werden können. Wir betreten eine Ära, in der wir Ressourcen schaffen werden, die so ständig erneuert werden, dass der einzige Verlust darin besteht, sie nicht zu nutzen. Es wird eine solch reichliche Versorgung mit Wärme, Licht und Energie geben, dass es eine Sünde sein wird, nicht alles zu nutzen, was wir wollen. Diese Ära beginnt jetzt. Und sie kommt über das Wasser."

364: "Mit der geklärten Brennstofffrage und der gelösten Lichtfrage und der gelösten Heizungsfrage und der gelösten Kraftfrage, und das zu Bedingungen, die die ganze Welt von der erdrückenden Last dieser vier großen Bürden befreien, und nicht nur das, sondern mit der gesamten Brennstoff- und Licht- und Wärme- und Kraft-Situation umgekehrt, so dass die Menschen alles verwenden müssen, was sie wollen, um Verschwendung zu verhindern - sehen Sie, wie das wirtschaftliche Leben locker und tief atmen wird, als ob für die Menschheit ein neuer Frühlingstag angebrochen wäre?"

365: "Das ist die Ära, auf die wir zugehen. Daran besteht kein Zweifel. Es wird natürlich die üblichen Vorläufe zwischen Selbstsucht und Dienst geben, aber der Dienst wird siegen. Der Besitz einer auf dem Grundstück eines Mannes gelegenen Kohlenmine kann leicht privaten Parteien gewährt werden, aber der Besitz eines Flusses? Die Natur selbst weist den Mann zurecht, der Anspruch auf den Besitz eines Flusses erheben würde."

366: "Unsere nächste Periode steht vor uns, nicht die erste Periode rücksichtsloser Verschwendung, nicht die zweite Periode ängstlicher Abrechnung, sondern die dritte Periode überlappender Fülle, die uns zwingt, zu nutzen und zu nutzen und zu nutzen, um jeden Bedarf zu erfüllen."

367: Der Gedanke ist der Geist in Bewegung, genau wie der Wind die Luft in Bewegung setzt. Geist ist geistige Aktivität; tatsächlich ist es die einzige Aktivität, die der geistige Mensch besitzt, und Geist ist das schöpferische Prinzip des Universums.

**368:** Deshalb setzen wir, wenn wir denken, eine Kausalitätskette in Gang; die Gedanken gehen hinaus und treffen andere ähnliche Gedanken; sie verschmelzen miteinander und bilden Ideen; die Ideen existieren jetzt unabhängig vom Denkenden; sie sind die unsichtbaren Samen, die überall existieren und keimen, wachsen und Früchte tragen, manche hundertfach - und manche tausendfach.

**369:** Wir wurden gelehrt und viele scheinen immer noch zu glauben, dass Reichtum etwas sehr Materielles und Greifbares ist; dass wir ihn sichern und ausschließlich für unseren eigenen Gebrauch und Nutzen behalten können. Irgendwie vergessen wir, dass das gesamte Gold in der Welt nur wenige Dollar pro Kopf ausmacht. Die gesamte Goldversorgung für die Welt beträgt nur acht Milliarden Dollar.

**370:** Das beinhaltet das gesamte geprägte oder in Barren in den verschiedenen Banken oder Regierungsschatzkammern der Welt befindliche Gold. Diese Menge an Gold könnte leicht in einem sechzig Fuß großen Würfel gegossen werden. Wenn wir von der Goldversorgung abhängig wären, wäre sie in einem einzigen Tag erschöpft, und dennoch geben wir auf dieser Grundlage täglich hunderte und tausende, Millionen und jetzt Milliarden von Dollar aus, und dennoch verändert sich der ursprüngliche Goldvorrat nicht. Das Gold ist lediglich ein Maßstab, eine Regel; mit einem Lineal können wir Tausende und Hunderttausende von Fuß messen, so können wir mit einem 5-Dollar-Schein Hunderte und Tausende und Millionen von Menschen ermöglichen, ihn zu nutzen, indem wir ihn einfach von einem zum anderen weitergeben.

**371:** Deshalb ist es offensichtlich, dass der einzige Weg, von Reichtum zu profitieren, darin besteht, ihn zu nutzen, und um ihn zu nutzen, müssen wir ihn herausgeben, damit jemand anderes von ihm profitieren kann; wir arbeiten dann zusammen zum beiderseitigen Nutzen und setzen das Gesetz der Fülle in die praktische Anwendung.

**372:** Wir sehen auch, dass Reichtum keineswegs so greifbar und substanzhaft ist, wie viele vermuten, sondern dass der einzige Weg, ihn zu bekommen, darin besteht, ihn in Bewegung zu halten; so bald eine koordinierte Bewegung entsteht, durch die die Zirkulation dieses Tauschmittels gestoppt werden könnte, entsteht Stillstand, Fieber, Panik und industrieller Tod.

**373:** Diese flüchtige Natur des Reichtums macht ihn besonders empfänglich für die Kraft des Denkens und hat es vielen Menschen ermöglicht, in einem Jahr oder zwei Reichtümer zu erlangen, die andere in einem Leben harter Arbeit niemals erhoffen könnten. Dies ist auf die schöpferische Kraft des Geistes zurückzuführen.

**374:** Helen Wilmans gibt eine interessante Beschreibung der praktischen Anwendung dieses Gesetzes in "The Conquest of Poverty". Sie sagt:

"Es besteht eine nahezu universelle Sehnsucht nach Geld. Diese Sehnsucht stammt nur von den erwerbsfähigen Fähigkeiten und wirkt nur im Wettbewerbsumfeld der Geschäftswelt. Es handelt sich um ein rein äußeres Verfahren; seine Art des Handelns wurzelt nicht in der Kenntnis des inneren Lebens mit seinen feineren, gerechteren und spirituelleren Bedürfnissen. Es ist nur eine Erweiterung des Tierischen in den Bereich des Menschlichen, und keine Kraft kann es auf die göttliche Ebene erheben, die die Menschheit jetzt erreicht."

**375:** "Denn jede Erhebung auf dieser Ebene ist das Ergebnis geistigen Wachstums. Es ist genau das, was Christus sagte, dass wir tun müssen, um reich zu sein. Es besteht darin, zuerst das Königreich des Himmels in uns zu suchen, wo es allein existiert. Nachdem dieses Königreich entdeckt wurde, werden uns alle diese Dinge (äußerer Reichtum) hinzugefügt."

**376:** "Was befindet sich innerhalb eines Menschen, das als das Königreich des Himmels bezeichnet werden kann? Wenn ich diese Frage beantworte, wird nur einer von zehn Lesern mir glauben - so völlig unzureichend ist das Wissen über ihren eigenen inneren Reichtum bei der großen Mehrheit der Menschen. Aber ich werde sie trotzdem beantworten, und es wird wahr beantwortet."

**377:** "Der Himmel existiert in uns in den latenten Fähigkeiten des menschlichen Gehirns, deren Überfluss kein Mensch je erträumt hat. Der schwächste Mensch hat die Kräfte eines Gottes in sich gefaltet; und sie bleiben gefaltet, bis er lernt, an ihre Existenz zu glauben und dann versucht, sie zu entwickeln. Die Menschen sind im Allgemeinen nicht introspektiv, und deshalb sind sie nicht reich. Sie sind arm an ihrer eigenen Meinung von sich selbst und ihren Fähigkeiten, und sie stempeln ihre Überzeugung auf alles, was sie berühren."

Wenn ein Tagelöhner zum Beispiel nur lange genug in sich selbst schaut, um wahrzunehmen, dass er eine Intelligenz hat, die so groß und weitreichend gemacht werden kann wie die des Mannes, dem er dient; wenn er das sieht und ihm die gebührende Bedeutung beimisst, dann hat allein die Tatsache, dass er es sieht, seine Fesseln in gewissem Maße gelöst und ihn vor bessere Bedingungen gestellt."

**378:** "Aber es wird etwas mehr gebraucht als die Tatsache, zu wissen, dass er durch Anerkennung des Selbst der intellektuelle Gleichwertige seines Arbeitgebers sein kann. Es bleibt die Tatsache, dass er auch das Gesetz kennen muss und seine Bestimmungen in Anspruch nehmen muss; nämlich, dass seine überlegene Erkenntnis ihn in eine überlegene Position bringt. Er muss dies wissen und darauf vertrauen; denn es ist durch das Halten dieser Wahrheit im Glauben und Vertrauen, dass er beginnt, körperlich aufzusteigen. Arbeitgeber überall begrüßen mit Freude den Erwerb von Mitarbeitern, die nicht bloße Maschinen sind - sie wollen Gehirn in ihrem Geschäft und sind froh, dafür zu zahlen.

**379:** Billige Hilfe ist oft die teuerste, im Sinne von geringer Rentabilität. Wenn das Wachstum des Gehirns oder die Entwicklung der Gedankenkraft des Mitarbeiters zunimmt, steigt sein Wert für den Arbeitgeber, und wenn der Mitarbeiter zu dem Grad an Stärke heranwächst, dass er für sich selbst sorgen kann, wird es einen anderen noch nicht so stark gewachsenen geben, der seinen Platz einnimmt."

**380:** "Die allmähliche Erkenntnis seiner eigenen latenten Kräfte ist der Himmel in ihm, der in die Welt vorgebracht und in Bedingungen verankert werden soll, die damit korrelieren."

**381:** "Eine geistige Armutsanstalt strahlt den Geist einer sichtbaren Armutsanstalt aus, und dieser Geist äußert sich in sichtbaren externen Gegebenheiten, die mit seinem Charakter korreliert sind."

"Eine geistige Residenz strahlt den Geist einer sichtbaren Residenz aus, und dieselben äußeren Ergebnisse korrelieren mit ihm. Und das Gleiche kann über Krankheit und Sünde, Gesundheit und Güte gesagt werden."

## 9.0 WIRTSCHAFT – Ökonomie

**382:** Senator Wadsworth sagte kürzlich: "Ich bete dafür, dass die Zeit kommen wird, in der die amerikanische öffentliche Meinung eine Wertschätzung dafür entwickeln wird, was organische Chemie bedeutet, was Forschung im Hinblick auf Fortschritt bedeutet. Wir waren als Volk interessiert an der Entwicklung materieller Ressourcen - das Graben von Eisen und Kohle aus der Erde, das Anbauen von Feldfrüchten auf der Oberfläche und das Engagieren in Transport und anderen Formen von kommerziellem Einsatz. Als Volk haben wir der wissenschaftlichen Forschung jedoch wenig Aufmerksamkeit geschenkt und sie wenig gefördert, aber meine Damen und Herren, der Fortschritt der Zukunft hängt von wissenschaftlicher Forschung ab. Es ist der Mann, der im chemischen Labor arbeitet, der den Weg für den menschlichen Fortschritt ebnet wird."

Er fuhr fort: "Ich glaube, dass in der organischen Chemie die Lösung der Geheimnisse der Vergangenheit und der Zukunft liegt. Ich glaube, dass ihre Etablierung und Aufrechterhaltung in diesem Land, selbst unter einem Embargo, das Glück, den Fortschritt und die Sicherheit von 100 Millionen Menschen bedeutet."

**383:** Senator Frelinghuysen fügte hinzu: "Wenn wir erkennen, dass es das Genie der deutschen Chemiker und der Fortschritt in der Wissenschaft durch die deutschen Industrien war, die Deutschland fast bis zu den Kanalhäfen gebracht haben; wenn wir erkennen, dass der nächste Krieg mit Chemikalien geführt wird, dann denke ich, dass es unsere patriotische Pflicht ist, dieser Branche den höchsten Schutz zu gewähren, der möglich ist."

**384:** Es ist wahr, dass viele der bedeutenden Entdeckungen in der Wissenschaft dem Genie der deutschen Chemiker zu verdanken sind; es ist auch wahr, dass der nächste Krieg, wenn es einen gibt, mit Chemikalien geführt werden wird, aber der nächste und alle zukünftigen Kriege werden durch das Verständnis der mentalen Chemie gewonnen.

**385:** Versuchen Sie zu begreifen, sich für einen Moment vorzustellen: Eine Armee von Männern zieht vorbei, alle Männer im besten Alter, sie marschieren und marschieren, Männer aus Deutschland, Männer aus Frankreich, aus England, Belgien, Österreich, Russland, Polen, Rumänien, Bulgarien, Serbien, der Türkei, ja und aus China und Japan, Indien, Neuseeland, Australien, Ägypten und Amerika, sie marschieren den ganzen Tag, den nächsten Tag und den Tag danach, die ganze Woche über kommen sie und die nächste Woche und die Woche danach, und den nächsten Monat, denn es würden Monate dauern, bis diese Armee von zehn Millionen Männern einen bestimmten Punkt passiert hätte. Alle tot und tot nur, weil einige Männer in hohen Positionen mehr daran interessiert waren, organische Chemie zu fördern als die mentale Chemie.

**386:** Sie wussten nicht, dass Kraft immer mit gleicher oder überlegener Kraft getroffen werden kann; sie wussten nicht, dass ein höheres Gesetz immer ein niedrigeres Gesetz kontrolliert, und weil intelligente Männer und Frauen es zugelassen haben, dass einige Männer in hohen Positionen ihre Denkprozesse kontrollieren, muss die ganze Welt in Sack und Asche sitzen, denn die Lebenden müssen den Rest ihres Lebens arbeiten, um selbst die Zinsen der übernommenen Verpflichtungen zu bezahlen, und ihre Kinder werden diese Verpflichtungen erben, und sie werden sie ihrerseits an ihre Kinder und Kindeskinde weitergeben.

**387:** Marion Leroy Burton, Präsident der University of Michigan, sagt: "Vielleicht ist die bedeutendste Frage, die einer Person heute gestellt werden kann: 'Können Sie denken?'"

**388:** Der Test für individuelle Effizienz und Nützlichkeit für die Gesellschaft liegt in der Fähigkeit eines Menschen, seinen Verstand zu gebrauchen. Emerson hat kein eindrucksvolleres Warnsignal errichtet als er ausrief: 'Hütet euch, wenn der große Gott einen Denker auf den Planeten loslässt.' Wenn wir nur die geistige Kraft Amerikas heute nutzen könnten, könnten wir die gigantischen Probleme der Welt lösen. Nicht durch Appelle an Vorurteile und Klasseninteressen, nicht durch Beschimpfungen, nicht durch die bereitwillige Annahme von Halbwahrheiten, nicht durch Oberflächlichkeit, sondern durch sorgfältiges, gewissenhaftes, wissenschaftliches, gelehrtes Denken in Verbindung mit kluger und rechtzeitiger Handlung wird die Zivilisation gerettet und die menschliche Freiheit gesichert. Von der Bildung hängt die Zukunft der Demokratie ab.

Deshalb muss jeder loyale Bürger, jede selbstachtende Person, ihre Chancen nutzen, ihren Wissensstand zu stärken und ihren Verstand zu stimulieren. Die Wahrheit hat immer die Menschen befreit, und die Wahrheit ist nur für diejenigen verfügbar, die denken können."

**389:** Dass die Menschen anfangen, nachzudenken, ist offensichtlich; früher, wenn Männer unzufrieden, trafen sie sich in einer nahe gelegenen Kneipe, tranken ein paar Drinks und vergaßen prompt ihre Unzufriedenheit.

**390:** Die Situation ist unter den derzeitigen Bedingungen sehr unterschiedlich, die Menschen verbringen ihre Zeit mit Lesen, Studieren und Nachdenken, und je mehr sie nachdenken, desto weniger zufrieden sind sie.

**391:** Führungspersonen wissen das alles. Deshalb hat England sein Ale, Schottland seinen Whisky, Frankreich seinen Absinth, Deutschland sein Bier und wir in Amerika, die aus all diesen Ländern stammen, haben alle Formen von Alkohol konsumiert. Es ist bei weitem der einfachste Weg, die Menschen "glücklich und zufrieden" zu halten. Ein Mann, der Zugang zu einem angemessenen Anteil an Alkohol hat, wird nicht zu viele Fragen stellen, wenn er es tut, geben Sie ihm einfach noch einen Drink.

Diese Methode, die Bürger eines Landes zu einer Art idiotischer Servilität zu reduzieren, hat den zusätzlichen Vorteil, dass sie enorme Einnahmen erzeugt, die dazu genutzt werden können, die Menschen in wirtschaftliche Sklaverei ebenso wie in geistige Sklaverei zu versetzen, denn der Mann, der nicht denken kann, hat nur geringe Aussichten, jemals ein Verständnis für geistige Wahrheit zu erlangen.

**392:** Weil der Opiumhandel Millionen Einnahmen für Engländer bringt, müssen Millionen von Chinesen geopfert werden. Weil der Verkauf und die Verbreitung von Alkohol Millionen Dollar für große Banken und Treuhandgesellschaften generiert, \$100.000,00de Honorare für Konzernanwälte, weil er es möglich macht, große Massen von Männern an die Wahlurnen zu führen, um für politische Parteien zu stimmen, die sowohl moralisch als auch politisch bankrott sind, gibt es diejenigen, die diesen tödlichen Fluch erneut über die Bürger unseres Landes verhängen würden.

**393:** Dr. Woods Hutchinson sagt uns, dass die Sterblichkeitsrate für die Vereinigten Staaten in den letzten drei Jahren von 14,2 auf 12,3 pro tausend gesunken ist, was eine Einsparung von über 200.000 Leben pro Jahr bedeutet, seit das Brauereigeschäft geschlossen wurde.

"Fast einstimmige Berichte von Lehrern öffentlicher Schulen, Schul- und Bezirksschwestern, Sozialarbeitern unter den Armen, intelligenten Polizeichefs und Leitern wohltätiger Organisationen zeigen, dass es noch nie in ihrer gesamten Erfahrung eine so bemerkenswerte Verbesserung bei der Ernährung, Kleidung, allgemeinen Komfort und dem Wohlergehen von Schulkindern gegeben hat, wie in den letzten zwei Jahren."

394: Und dennoch gibt es diejenigen, die eine Änderung des Volstead Acts befürworten. Es gibt wahrscheinlich keine einzige Person, deren Denkprozesse sich in einem so kindlichen Entwicklungsstadium befinden, dass sie nicht weiß, dass, wenn eine Tür teilweise geöffnet würde, nur der Druck des kleinen Fingers erforderlich ist, um sie weit zu öffnen. Daher bedeutet eine Modifizierung nur eine Annullierung mit all ihrer physischen, geistigen, moralischen und spirituellen Entwürdigung und Katastrophe sowie all dem Kummer, Leid, der Schande und dem Schrecken, den dieser monströse Fluch über das leidende Menschengeschlecht gebracht hat.

395: "Es kann keinen Streit darüber geben, dass dieses Land wie nie zuvor konstruktive Gesetzgebung und Verwaltung benötigt. Es gab nie zuvor in unserer Geschichte eine Zeit, in der gesunder Menschenverstand, weitsichtige Vision, großes Wissen und praktische Initiative so notwendig waren für die Erhaltung und Förderung unseres nationalen und individuellen Wohlergehens. Es gab nie zuvor eine Zeit, in der Staatskunst und Führung von höchster Qualität für unseren Fortschritt und Wohlstand so unerlässlich sind.

396: Das Land hat schon lange einen beeindruckenden Beweis für die Nutzlosigkeit der Mittelmäßigkeit in der Regierung unter den Bedingungen, die uns seit dem Krieg belastet haben. Es hat einen Kongress gesehen, der ohne Führung ist, hoffnungslos in den enormen Problemen, die es zu bewältigen gilt, und der nur wenig zur Lösung dieser Probleme beiträgt. Es gab nie zuvor eine Zeit, wiederholen wir, in der fähige, konstruktive Staatskunst so dringend benötigt wurde und es gab nie zuvor eine Zeit, in der so wenig von dieser Qualität von Staatskunst im Amt vorhanden ist."

397: Im Folgenden finden Sie ein Editorial mit dem Titel "Wo gehen wir hin?", das vor kurzem im St. Louis Globe-Democrat erschien: "Wessen Schuld ist das? Wer ist hauptsächlich verantwortlich dafür, dass unsere Ressourcen so gering sind, wenn unsere Bedürfnisse so groß sind? Es kann keine andere Antwort darauf geben.

Die Menschen in den Vereinigten Staaten. Die Männer, die für die Gesetzgebung und Verwaltung verantwortlich sind, werden von den Menschen gewählt. In den Menschen liegt die alleinige Macht der Wahl. Das ist das grundlegende Prinzip unserer Regierung, und wir haben kein Recht, uns zu beschweren, wenn unsere Angelegenheiten schlecht verwaltet werden, wenn wir nichts unternehmen, um bessere Manager zu bekommen. Aber was sehen wir in dieser gefährlichen Situation? Suchen und unterstützen die Menschen Männer, deren Verstand, Urteilsvermögen, Wissen und Charakter die Erwartungen einer Verbesserung unserer Regierungsbedingungen rechtfertigen? Am auffälligsten tun sie es nicht. Im Gegenteil, sie wenden sich an Männer, die am meisten an den Qualitäten versagen, die für diese Notlage benötigt werden, an Männer, die sich in der Tat vor allem dadurch auszeichnen, wenn sie überhaupt ausgezeichnet sind, dass sie als Verhinderer und Zerstörer agieren, oder wenn sie neue Aspiranten sind, durch ihre Fähigkeit, alles Bestehende zu verurteilen und seltsame und merkwürdige politische Kuriositäten für die Volksverführung vorzuschlagen."

**398:** "Wie soll die Regierung der größten Nation der Welt großartig funktionieren und ihre Größe erhalten, wenn solche Menschen die Grundlage bilden? Wie soll der Bau, das dringendste Bedürfnis dieser Zeit, von Männern verwirklicht werden, die nicht wissen, wie man aufbaut, die nicht aufbauen wollen und deren Ratschläge nichts als Verwirrung stiften? Und was bedeutet dieser populäre Trend, der diese Männer auf hohe Regierungspositionen bringt?"

**399:** Zweifellos ist dies, denken wir, der Ausdruck eines großen Protests gegen die gegenwärtigen Zustände, ein gewaltiges Ausströmen von Volksunzufriedenheit über viele Dinge, die die Öffentlichkeit beunruhigen und ärgern. Dass es zahlreiche Gründe für Unzufriedenheit gibt, steht außer Frage, aber anstatt eine Lösung für diese Zustände zu bieten, wird der von den Menschen eingeschlagene Kurs sie nur noch verschlimmern. Die drängenden Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, müssen irgendwie gelöst werden, bevor wir wiederhergestellt und unser Fortschritt fortgesetzt werden kann, und ihre Lösung kann nur von konstruktiven Geistern kommen. Darüber kann kein Dissens bestehen. Doch wir vertrauen unsere Angelegenheiten nicht einer konstruktiven, sondern einer destruktiven Staatskunst an. Was wird das Ergebnis sein?"

400: Die Einheit der Nation ist das Individuum. Die Regierung repräsentiert nur die durchschnittliche Intelligenz der Einheiten, aus denen die Nation besteht. Deshalb liegt unser Fokus auf dem Individuum. Wenn sich der Gedanke des Einzelnen ändert, wird sich der kollektive Gedanke von selbst kümmern. Aber wir versuchen den Prozess umzukehren. Wir versuchen, Regierungen zu ändern, anstatt Individuen. Doch mit etwas intelligentem und organisiertem Einsatz könnte der derzeitige destruktive Gedanke leicht in einen konstruktiven Gedanken umgewandelt werden. In dem Fall würde sich die Situation schnell ändern.

401: Vor zehn Jahren wurden die Wertpapiere deutscher Unternehmen zusammen mit denen Englands und Amerikas verkauft, und niemand hätte sich vorstellen können, dass sie nicht völlig sicher wären. Die Kommunalanleihen jeder großen deutschen Stadt wurden frei zu 4 Prozent in London, Paris und New York gehandelt. Die Mark war so stabil wie der Dollar oder das Pfund Sterling.

402: Die Zinsen werden immer noch auf diese Wertpapiere gezahlt, und das Kapital wird bei Fälligkeit zurückgezahlt, allerdings in Geld, das kaum den Wert des Papiers hat, auf dem es gedruckt ist. Und so ist der konservative deutsche Anleger, der nur "sichere" Investitionen getätigt hat, der darauf geachtet hat, nur Hypothekenanleihen zu kaufen, die nicht mehr als 4 oder 5 Prozent abwerfen, praktisch mittellos.

403: Als Kompensation kann er sich damit trösten, dass eine liberale Regierung den Menschen erlaubt hat, reichlich Bier zu haben, und wenn Menschen reichlich Bier haben, lassen sie in der Regel gerne jemand anderen für sie denken, denn der Konsum von Bier ist nicht geeignet, tiefes, klares, nachhaltiges oder logisches Denken zu fördern.

404: Und so finden wir, dass in der Woche im November 1922 61.644.000.000 dieser Mark ausgegeben wurden, was nur von der Anzahl in der Vorwoche übertroffen wurde, die 67.579.000.000 betrug. Der Wert einer deutschen Mark beträgt jetzt etwa einen hundertstel Teil eines Cents.

405: Tausende und zehntausende amerikanischer Bürger schaffen langsam und schmerzlich einen Fonds, der sie in Zukunft schützen soll. Ist es unmöglich, dass sie auch in zehn Jahren mit wertlosen Dollars bezahlt werden?

406: Der Grund, warum der Dollar wahrscheinlich seinen Wert behält, liegt darin, dass wir nicht die Art von persönlicher Freiheit wünschen, die einige auf Kosten vieler bereichert, die Art von Freiheit, die versucht, amerikanische Bürger zu Automaten zu reduzieren, damit wenige das Schicksal der Nation diktieren können.

407: Glück, Wohlstand und Zufriedenheit sind das Ergebnis von klarem Denken und richtigem Handeln, denn der Gedanke geht dem Handeln voraus und bestimmt seine Natur im Voraus. Eine kleine künstliche Stimulation in Form von berauschendem Alkohol kann vorübergehend die Sinne beruhigen und dadurch dazu dienen, die Probleme zu verwirren, aber wie in der Wirtschaft und Mechanik wird jede Aktion von einer Reaktion gefolgt. So folgt in menschlichen Beziehungen jede Aktion einer gleichwertigen Reaktion, und so haben wir gelernt, dass der Wert der Dinge von der Anerkennung des Wertes der Person abhängt. Immer wenn ein Glaubensbekenntnis populär wird, dass Dinge wichtiger sind als Menschen, werden Programme festgelegt, die das Interesse des Reichtums über die Interessen der Menschen stellen, und diese Aktion muss zwangsläufig von einer Reaktion gefolgt werden.

408: Wir in Amerika müssen uns daran erinnern, dass das große Geschäft des Lebens nicht wirtschaftlich geführt wird, es sei denn, wir schaffen es, unsere Ressourcen in die höchste Stufe von physischen, geistigen und moralischen Personen zu verwandeln, die sich entwickeln lassen. Erst dann werden wir wissen, dass unsere Investitionen sicher sind.

409: Die Frage ist: Wie kann dies erreicht werden, welche Gedankenkombinationen sollen gemacht werden, um die Chemisierung herbeizuführen, die zum größten Nutzen für die größte Anzahl führen wird? Sollen wir den Geist der Anarchie und Unzufriedenheit fördern und dem Beispiel Italiens folgen, indem wir die Regierungsmaschinerie denjenigen überlassen, die nur an der Erhöhung ihrer eigenen Persönlichkeit interessiert sind? Denn in Italien gibt es heute keine andere Autorität als die von Mussolini, die Kammer hat keine, der Senat hat keine, der König hat keine, seine Macht ist absolut. Er kann alle Finanzgesetze außer Kraft setzen und neue Gesetze nach seinem eigenen Ermessen erlassen. Bereits hat er angedeutet, dass er eine Steuer für Arbeiter mit hohen Löhnen erheben wird - nicht so sehr aus fiskalischen Gründen, sondern aus politischen und moralischen Gründen.

410: Dies ist das Ergebnis der Förderung eines Geistes der Unzufriedenheit, der Unordnung und der sozialen Unruhe, und solche Bedingungen herrschen nur in Ländern vor, in denen es leicht war, die Menschen durch die Verteilung alkoholischer Getränke zu täuschen, die die Fähigkeit zu denken zerstören.

411: Ein berühmter europäischer Staatsmann sieht die gegenwärtige Situation wie folgt:

"Leider werden die Folgen eines Krieges wie der von 1914-1918 nur schwer behoben. Selbst wenn die Besiegten in gutem Glauben durch gewissenhafte Arbeit wirklich dazu beitragen wollten, die Welt aus ihrem blutigen Albtraum zurück ins normale Leben zu führen, würde diese Welt dennoch lange Zeit hoffnungslos ziellos sein und auf hoher See treiben. Wir sind heute Zeugen einer Verlängerung eines Krieges, der nicht einmal annähernd zu einem Abschluss kommen wird, es sei denn, es erfolgt eine neue Ausrichtung der Energie auf Frieden. Finanzen auf dem Kopf, Haushalte künstlich gedeckt, Wechselkurse, die 65 Francs für ein Pfund und 14 für einen Dollar geben, und furchtbar verzerrte fiduziarische Zirkulation, ständig steigende Lebenshaltungskosten, Streiks, schnelle Veränderungen an den Börsen, die Handel und Industrie unmöglich machen; Anhäufung von Aktien - das ist das Lösegeld für diese vier Jahre des Krieges. Es war materiell unmöglich, dass für Eroberer oder Besiegte etwas anderes als vollkommene Chaos für alle aus dieser Weltkatastrophe resultieren sollte.

Millionen von Männern sind nicht 52 Monate lang dem Werk des Todes und der Zerstörung gefolgt, damit die Welt am Tag nach dem Frieden wiederhergestellt wird. Eine solche schnelle Wiederherstellung des Gleichgewichts ist jenseits menschlicher Durchführbarkeit."

412: Es wird daran erinnert, dass der Meistermetaphysiker vor vielen Jahren dasselbe in etwas anderer Sprache gesagt hat:

"Dann wird es eine große Drangsal geben, wie es sie seit Anbeginn der Welt nicht gegeben hat und auch niemals wieder geben wird, und wenn diese Zeit nicht verkürzt würde, würde kein Fleisch gerettet werden. Aber um der Auserwählten willen wird jene Zeit verkürzt werden." - Matt. 24:21,22.

**413:** Der Magen ist das große Organ für beschleunigte Zirkulation im Blut, für Elastizität der Lebensgeister, für angenehme oder schmerzhaftige Vibration der Nerven, für Kraft des Geistes und für die Erfüllung der fröhlichen Empfindungen der Seele. Hier befindet sich die silberne Kordel des Lebens, die goldene Schale am Brunnen und das Rad am Wasserbecken; und wenn diese ihre Pflicht erfüllen, wirken die muskulären, mentalen und moralischen Kräfte im Einklang und erfüllen das System mit Kraft und Freude. Aber wenn diese zentralen Energien geschwächt sind, nimmt die Stärke des Geistes und Körpers natürlich ab, und Müdigkeit, Depression, Melancholie und Seufzen folgen dem lebhaften Pulsieren der Gesundheit, und das Licht des Lebens wird zu Dunkelheit.

**414:** Die Erfahrung hat gezeigt, dass jeder regelmäßig auf den Magen angewendete Reiz, der seinen muskulären Ton über das Maß erhöht, das durch Nahrung und Schlaf aufrechterhalten werden kann, nachdem er vorbei ist, Schwäche verursacht - eine Entspannung des überbeanspruchten Organs, die dem übernatürlichen Aufregungsniveau entspricht. Die lebensspendende Kraft des Magens fällt natürlich ebenso weit unter das Niveau der Fröhlichkeit und Gesundheit, wie es unklug erhöht wurde. Wird das Experiment oft wiederholt, entsteht ein künstlicher Magenton, der für Fröhlichkeit und Muskelkraft unerlässlich ist und über die Kraft der natürlichen Ernährung hinausgeht. Es entsteht ein Vakuum, das nur von der zerstörerischen Kraft gefüllt werden kann, die es geschaffen hat. Und wenn die Differenz zwischen dem natürlichen und künstlichen Magenton groß wird und die Gewohnheit es zu einer zweiten Natur gemacht hat, wird der Mensch zum Trunkenbold, und in 99 Fällen von 100 ist er unwiederbringlich ruiniert.

**415:** Bier wurde als Ersatz und Mittel empfohlen, um den Gefangenen zurück zur Gesundheit und Freiheit zu führen. Aber obwohl es nicht so schnell unzüchtige Gewohnheiten erzeugen mag, hat es keine Kraft, sie zu mildern. Es wird sogar das, was Alkohol begonnen hat, vollenden, jedoch mit dem Unterschied, dass es die vitalen Organe nicht so scharf angreift und dem Opfer ermöglicht, auf einem etwas langsameren Weg seinem Grab entgegenzugehen, mit mehr von der gutmütigen Dummheit des Idioten und weniger von der dämonischen Raserei des Verrückten.

**416:** Wein wurde als Mittel zur Verführung des Trinkers von den Wegen des Todes vorgeschrieben.

Aber die Gewohnheit kann nicht auf diese Weise aus ihrer Herrschaft betrogen werden, und das reißende Verlangen kann nicht bis zu einer nüchternen und migen Nachfrage unterhalten werden. Es ist nicht wahr, dass Wein den Trinkenden wiederherstellen oder den Fortschritt der Krankheit aufhalten wird. Es muss genug genommen werden, um die Natur auf das Niveau der Fröhlichkeit zu schrauben, oder sie wird sagen: "Gib," mit einer dringenden Bitte, der nicht widerstanden werden kann. Lange bevor das Werk des Todes vollendet ist, wird Wein nicht mehr in der Lage sein, den schlafenden Geist ausreichend anzuregen, oder er wird sich auf dem geschwächten Magen sauer anfühlen, und Whisky und Branntwein werden gerufen, um das langsame Werk der Selbstzerstörung zu beschleunigen. Daher wird kein Mensch durch Wein ein Säufer, es sei denn, er wird der gnadenloseren und schrecklicheren Rache des Himmels übergeben.

**417:** Zu der Wirkung eines kraftvollen Geistes ist ein kräftiger muskulöser Körper im Allgemeinen unerlässlich. Wie schwere Artillerie prallt der Geist in seinen Bemühungen auf den Körper zurück und wird bald einen schwächlichen Rahmen zum Einsturz bringen.

**418:** Die Geschichte der Welt bestätigt diese Schlussfolgerung. Ägypten, einst an der Spitze der Nationen, ist unter dem Gewicht ihrer eigenen Verweichlichung zu Staub zerfallen. Die Siege Griechenlands brachten ihr den Luxus des Ostens und bedeckten ihre Herrlichkeit mit einer Ewigkeit der Dunkelheit. Und Rom, dessen eiserner Fu die Nationen niedertrat und die Erde erschütterte, sah in ihren letzten Tagen eine Herzschwäche und das Schild der Mächtigen schändlich weggeworfen.

## **10.0 MEDIZIN**

**419:** Wo die Wahrheit wohnt - Robert Browning

Die Wahrheit liegt in uns selbst; sie entspringt nicht aus äußeren Dingen, egal woran du glaubst. Es gibt ein innerstes Zentrum in uns allen, wo die Wahrheit in Flle wohnt; und ringsum, Mauer um Mauer, umgibt sie das grobe Fleisch, Diese perfekte klare Vorstellung - die Wahrheit ist. Ein verwirrender und verdrehender Fleischkrper blendet sie und verursacht alle Fehler; und zu wissen, besteht eher darin, einen Weg zu ffnen, damit die gefangene Pracht entweichen kann, als einen Eingang für ein Licht zu schaffen, von dem man annimmt, dass es von außen kommt.

420: Die Einstellung der Mediziner zur mentalen Chemie war schon immer äußerst aufgeschlossen. Um Dr. Osler zu zitieren: "Die psychische Methode hat immer eine wichtige, wenn auch weitgehend unbekannte Rolle in der Therapie gespielt. Ein Großteil aller Heilungen kommt aus dem Glauben, der die Stimmung hebt, das Blut freier fließen lässt und die Nerven ihre Funktionen ohne Störung ausführen lässt. Verzweiflung oder mangelnder Glaube können selbst die stärkste Konstitution fast an die Tür des Todes bringen; Glaube kann einer Scheinmedizin wie einem Brotkügelchen oder einem Löffel klarem Wasser fast Wunder der Heilung vollbringen, wenn die besten Medikamente bereits aufgegeben wurden. Der Grundpfeiler der gesamten Medizin ist der Glaube an den Arzt und seine Medikamente und Methoden."

421: F. W. Clarke hat das Verhältnis der modernen Chemie zur fortschrittlichen Medizin treffend zusammengefasst: "Die Medizin verdankt der Chemie fast eine neue Pharmakologie, denn es wurden nicht nur neue Medikamente geschaffen, sondern anstelle alter, roher und sperriger Medikamente werden jetzt kompakte und elegante aktive Prinzipien verwendet. Narkotika wie Ether, Chloroform und Lachgas; Hypnotika wie Chloral; die aus Steinkohleteer gewonnenen Heilmittel; und Alkaloide wie Chinin, Morphin und Kokain sind einige der Beiträge, mit denen die Chemie die medizinische Praxis bereichert hat. Selbst die antiseptische Chirurgie hängt von chemischen Zubereitungen für ihren Erfolg ab."

422: Auf der anderen Seite räumt Dr. Osler ein, dass "wir bisher nicht so viele Ergänzungen zu unserem Arzneimittelschatz gemacht haben, wie wir könnten. Aber die Chemie hat uns schon sehr geholfen und wird wahrscheinlich noch viel mehr tun. Abgesehen von der Entdeckung neuer Substanzen wie Kokain hat sie uns aktive Prinzipien von berechenbarer Stärke und Reinheit gegeben, anstelle von rohen Medikamenten unterschiedlicher Stärke, bestenfalls von unterschiedlicher Reinheit und Alter. Es gibt keinen Grund, warum wir nicht neue spezifische Heilmittel haben können, die genauso sicher sind (und für ebenso wichtige Krankheiten) wie Chinin."

423: Unser Problem wäre einfacher und die Ärzte mit ihrem weiten Wissen und ihrer großartigen Leistung hätten das Problem schon lange gelöst, wenn es ein rein physisches wäre; leider ist es jedoch lange bevor es ein physisches wird, ein mentales Problem;

während wir unsere Fähigkeit zur Reaktion weiter ausüben, werden wir feststellen, dass es notwendig ist, unsere Gedanken und Emotionen zu behandeln, wenn wir Gesundheit auf einer festen Grundlage aufbauen wollen.

**424:** Zum Beispiel wird allgemein anerkannt, dass Sorge oder fortgesetzte negative emotionale Erregung die Verdauung durcheinanderbringen wird. Wenn die Verdauung normal ist, hört das Gefühl des Hungers auf, wird gehemmt, wenn wir so viel gegessen haben, wie wir brauchen, und wir verspüren keinen Hunger mehr, bis wir tatsächlich Nahrung benötigen. In solchen Fällen funktioniert unser hemmendes Zentrum richtig. Aber wenn wir dyspeptisch werden, hat dieses hemmende Zentrum aufgehört zu funktionieren, und wir sind die ganze Zeit hungrig, mit der entsprechenden Tendenz, einen bereits beeinträchtigten Verdauungsapparat weiter zu belasten. Die Menschheit erfährt ständig solche kleinen Störungen. Sie sind streng lokal und ziehen nur wenig Aufmerksamkeit auf sich.

**425:** Sie kommen und gehen - und das ist richtig so -, ohne dem gesamten Organismus viel Beachtung zu schenken. Wenn die Störung jedoch aus einer tief verwurzelten Ursache entstanden ist, die nicht leicht zu beseitigen ist, kann eine schwerwiegendere Krankheit entstehen. Unter solchen Umständen, aufgrund ihrer Ernsthaftigkeit und langen Dauer, betrifft das Problem alle Teile des Organismus und kann sogar sein Leben bedrohen. Wenn es diesen Punkt erreicht hat und die Verwaltung im Zentrum energisch, entschlossen und weise ist, kann die Störung nicht lange dauern. Wenn es jedoch Schwäche im Zentrum gibt, kann die gesamte Föderation zusammenbrechen.

**426:** Dr. Lindlahr sagt, dass die "Philosophie der Naturheilkunde ein rationales Konzept des Bösen, seiner Ursache und seines Zwecks darstellt, nämlich dass es durch Verletzung der Naturgesetze verursacht wird, dass es in seinem Zweck korrigierend ist und dass es nur durch Einhaltung des Gesetzes überwunden werden kann. Es gibt nirgendwo Leiden, Krankheit oder Übel, es sei denn, das Gesetz wurde irgendwo von jemandem übertreten."

**427:** Diese Verstöße gegen das Gesetz können auf Unwissenheit, Gleichgültigkeit oder Bosheit zurückzuführen sein. Die Wirkung wird immer in Einklang mit den Ursachen stehen.

428: Die Wissenschaft des natürlichen Lebens und der Heilung zeigt klar, dass das, was wir Krankheit nennen, in erster Linie der Versuch der Natur ist, krankhafte Stoffe zu eliminieren und die normalen Funktionen des Körpers wiederherzustellen; dass die Prozesse der Krankheit genauso ordentlich sind wie alles andere in der Natur; dass wir sie nicht stoppen oder unterdrücken sollten, sondern mit ihnen zusammenarbeiten sollten. Auf diese Weise lernen wir, wenn auch langsam und mühsam, die äußerst wichtige Lektion, dass "Gehorsam gegenüber dem Gesetz" das einzige Mittel zur Vorbeugung von Krankheit und zur Heilung ist.

429: Das Grundgesetz der Heilung, das Gesetz von Aktion und Reaktion und das Gesetz der Krise, wie sie von der Naturheilkunde-Philosophie offenbart wurden, prägen uns die Wahrheit ein, dass es in den Prozessen von Gesundheit, Krankheit und Heilung nichts Zufälliges oder Willkürliches gibt; dass jede sich ändernde Bedingung entweder in Harmonie oder in Unstimmigkeit mit den Gesetzen unseres Seins steht; dass wir das Gesetz nur durch vollständige Hingabe und Gehorsam beherrschen können und so vollkommene körperliche Gesundheit erreichen und aufrechterhalten können.

430: Bei unserer Untersuchung der Ursache und des Charakters von Krankheiten müssen wir versuchen, beim Leben selbst anzufangen, denn die Prozesse von Gesundheit, Krankheit und Heilung sind Manifestationen dessen, was wir Leben und Vitalität nennen.

431: Es gibt zwei verbreitete, aber weit voneinander abweichende Vorstellungen von der Natur des Lebens oder der Lebenskraft: die materielle und die vitale.

432: Die erstere betrachtet das Leben oder die Lebenskraft mit all ihren körperlichen, geistigen und seelischen Phänomenen als Manifestationen der elektrischen, magnetischen und chemischen Aktivitäten der physisch-materiellen Elemente, die den menschlichen Organismus bilden. Aus dieser Sichtweise ist das Leben eine Art "spontane Selbstentzündung" oder, wie es ein Wissenschaftler ausdrückte, eine "Folge von Gärungen".

433: Diese materialistische Vorstellung von Leben ist jedoch aufgrund der Entdeckungen der modernen Wissenschaft bei den fortschrittlicheren Biologen bereits veraltet und überholt. Die moderne Wissenschaft überbrückt schnell die Kluft zwischen dem Materiellen und dem Spirituellen.

434: Die vitale Vorstellung von Leben oder Lebenskraft hingegen betrachtet sie als die primäre Kraft aller Kräfte, die aus der zentralen Quelle aller Macht stammt.

435: Diese Kraft, die das gesamte geschaffene Universum durchdringt, erwärmt und belebt, ist der Ausdruck des Göttlichen Willens, des Logos, des Wortes, des großen Schöpferischen Geistes. Es ist diese göttliche Energie, die die Wirbel in der Ätherwelt, die elektrischen Korpuskeln und Ionen, die die verschiedenen Atome und Elemente der Materie bilden, in Bewegung setzt.

436: Diese Korpuskel und Ionen sind positive und negative Formen der Elektrizität. Elektrizität ist eine Form von Energie. Es ist intelligente Energie; sonst könnte es sich nicht mit dieser unveränderlichen, wunderbaren Präzision in den Elektronen der Atome bewegen, wie in den Sonnen und Planeten des siderischen Universums.

437: Wenn diese höchste Intelligenz ihre Energie - die elektrischen Ladungen (Formen von Energie) - abziehen würde, würden die Atome, Elemente und das gesamte materielle Universum im Handumdrehen verschwinden.

438: Daraus geht hervor, dass rohe Materie, anstatt die Quelle des Lebens und all seiner komplizierten mentalen und spirituellen Phänomene zu sein, nur ein Ausdruck der Lebenskraft ist, selbst eine Manifestation des großen schöpferischen Geistes.

439: Was einige Gott, andere Natur, das Überbewusstsein, Brahma, Prana usw. nennen, jeder entsprechend seinem Verständnis.

440: Es ist diese höchste Kraft und Intelligenz, die in jedem Atom, Molekül und jeder Zelle im menschlichen Körper wirkt und der wahre Heiler ist, diese "vis medicatrix naturae", die sich immer darum bemüht, zu reparieren, zu heilen und den perfekten Typ wiederherzustellen.

**441: Alles, was der Arzt tun kann, ist Hindernisse zu beseitigen und eine normale Umgebung innerhalb und um den Patienten herzustellen, damit die innere Kraft ihre Arbeit optimal verrichten kann.**

442: Im Endeffekt sind alle Dinge in der Natur, von einem flüchtigen Gedanken oder Gefühl bis hin zum härtesten Diamanten oder Platin, Modi von Bewegung oder Vibration.

Vor einigen Jahren ging die physikalische Wissenschaft davon aus, dass ein Atom der kleinste vorstellbare Teil eines gegebenen Elementes von Materie sei, der zwar unendlich klein, aber dennoch feste Materie repräsentiere. Jetzt haben wir aufgrund besserer Beweise guten Grund zu glauben, dass es so etwas wie feste Materie nicht gibt; dass jedes Atom aus Ladungen negativer und positiver Elektrizität besteht, die in einem allgegenwärtigen Äther wirken; dass der Unterschied zwischen einem Eisenatom und einem Wasserstoffatom oder einem Atom eines anderen Elements ausschließlich in der Anzahl der elektrischen Ladungen oder Korpuskeln besteht, die es enthält, und in der Geschwindigkeit, mit der sie um einander herum vibrieren.

443: So ist das Atom, von dem man dachte, dass es das kleinste Teilchen fester Materie sei, in sich selbst ein kleines Universum, in dem Korpuskeln von Elektrizität um einander herum rotieren oder vibrieren, ähnlich wie die Sonnen und Planeten im siderischen Universum. Dies erklärt, was wir meinen, wenn wir sagen, dass Leben und Materie schwingend sind.

444: Was wir "Unbelebte Natur" nennen, ist schön und geordnet, weil es in Harmonie mit der Partitur der Symphonie des Lebens spielt. Nur der Mensch kann aus der Harmonie spielen. Dies ist sein Privileg oder sein Fluch, je nachdem, wie er es wählt, durch seine Freiheit der Wahl und Handlung.

Wir können nun besser verstehen, wie Gesundheit und Krankheit in der Naturheilung definiert sind:

445: "Gesundheit ist die normale und harmonische Schwingung der Elemente und Kräfte, die die menschliche Einheit auf den physischen, geistigen, moralischen und spirituellen Ebenen des Seins in Übereinstimmung mit dem konstruktiven Prinzip der Natur auf das individuelle Leben anwendet."

446: "Krankheit ist die abnormale oder unharmonische Schwingung der Elemente und Kräfte, die die menschliche Einheit auf einer oder mehreren Ebenen des Seins in Übereinstimmung mit dem destruktiven Prinzip der Natur auf das individuelle Leben anwendet."

447: Die Frage, die sich hier natürlich stellt, ist: "Normale oder abnormale Schwingung wozu?"

Die Antwort ist, dass die Schwingungsbedingungen des Organismus in Einklang mit den etablierten harmonischen Beziehungen der Natur in den physischen, geistigen, moralischen, spirituellen und psychischen Bereichen des menschlichen Lebens und Handelns stehen müssen.

## 11.0 MENTALE MEDIZIN

448: In "Das Gesetz der mentalen Medizin" sagt Thomson Jay Hudson:

"Wie alle Naturgesetze ist auch das Gesetz der mentalen Medizin in seiner Anwendung universell und wie alle anderen einfach und leicht verständlich. Angenommen, dass es eine Intelligenz gibt, die die Funktionen des Körpers bei Gesundheit kontrolliert, folgt daraus, dass es dieselbe Kraft oder Energie ist, die im Falle einer Krankheit versagt. Wenn sie versagt, benötigt sie Unterstützung; und das ist es, was alle therapeutischen Mittel zu erreichen versuchen. Kein intelligenter Arzt irgendeiner Schule behauptet, mehr tun zu können, als die "Natur zu unterstützen", um normale Körperbedingungen wiederherzustellen.

449: Dass es eine mentale Energie ist, die solche Hilfe benötigt, leugnet niemand; denn die Wissenschaft lehrt uns, dass der ganze Körper aus einer Konföderation intelligenter Entitäten besteht, von denen jede ihre Funktionen mit einer Intelligenz ausführt, die genau an die Ausführung ihrer speziellen Aufgaben als Mitglied der Konföderation angepasst ist. Es gibt in der Tat kein Leben ohne Geist, von den niedrigsten einzelligen Organismen bis zum Menschen. Es ist daher eine mentale Energie, die jede Faser des Körpers unter allen Bedingungen antreibt.

450: Dass es eine zentrale Intelligenz gibt, die jede dieser Geistesorganismen kontrolliert, ist offensichtlich."

451: Ob, wie die materialistischen Wissenschaftler behaupten, diese zentrale Intelligenz lediglich die Summe aller zellulären Intelligenzen des Körperorganismus ist oder eine unabhängige Entität, die in der Lage ist, nach dem Tod des Körpers eine separate Existenz fortzusetzen, ist eine Frage, die uns in der vorliegenden Untersuchung nicht betrifft. Es genügt zu wissen, dass eine solche Intelligenz existiert und dass sie vorübergehend die kontrollierende Energie ist, die normalerweise die Aktion der zahllosen Zellen regelt, aus denen der Körper besteht.

452: Es ist also ein mentaler Organismus, auf den alle therapeutischen Maßnahmen abzielen, wenn er aus irgendeinem Grund seine Funktionen in Bezug auf einen Teil der physischen Struktur nicht erfüllt. Es folgt, dass mentale therapeutische Maßnahmen die primären und normalen Mittel sind, um den mentalen Organismus zu stärken. Mit anderen Worten, mentale Mittel wirken direkter, weil verständlicher, auf einen mentalen Organismus ein als jede andere Form von Mitteln, obwohl physische Mittel keineswegs ausgeschlossen sind, da jede Erfahrung zeigt, dass ein mentaler Organismus auf physische wie auch auf mentale Reize reagiert.

453: Alles, was vernünftigerweise behauptet werden kann, ist, dass in der Therapie ein mentaler Reiz notwendigerweise direkter und positiver in seinen Auswirkungen ist, wenn andere Dinge gleich sind, als ein physischer Reiz sein kann, einfach weil er intelligent einerseits und verständlich andererseits ist. Es muss jedoch angemerkt werden, dass es offensichtlich unmöglich ist, mentale Suggestion selbst bei der Verabreichung von materiellen Heilmitteln vollständig zu eliminieren. Extremisten behaupten, dass der gesamte Effekt von materiellen Heilmitteln auf den Faktor der mentalen Suggestion zurückzuführen ist, aber dies scheint unhaltbar zu sein. Das meiste, was mit einer gewissen Sicherheit behauptet werden kann, ist, dass materielle Heilmittel, wenn sie an sich nicht schädlich sind, gute und legitime Formen von Vorschlägen sind und als solche mit einer bestimmten therapeutischen Potenz ausgestattet sind, wie bei der Verabreichung eines Placebos. Es ist auch sicher, dass, ob die Heilmittel materiell oder mental sind, sie den mentalen Organismus, der die Kontrolle über die körperlichen Funktionen hat, direkt oder indirekt energetisieren müssen. Andernfalls können die erzeugten therapeutischen Effekte nicht dauerhaft sein.

454: Daraus folgt, dass der therapeutische Wert aller Heilmittel, materiell oder mental, proportional zu ihren jeweiligen Fähigkeiten ist, den subjektiven Geist zu einer normalen Aktivität zu stimulieren und seine Energien in geeignete Bahnen zu lenken. Wir wissen, dass Suggestion diese Anforderung direkter und positiver erfüllt als jedes andere bekannte therapeutische Mittel. Das ist alles, was außerhalb des Bereichs der Chirurgie für die Wiederherstellung der Gesundheit in jedem Fall getan werden muss. Es ist alles, was getan werden kann. Keine Macht im Universum kann mehr tun, als den mentalen Organismus zu energetisieren, der der Sitz und die Quelle der Gesundheit im Körper ist. Ein Wunder könnte nicht mehr tun.

455: Professor Clouston sagte in seiner Antrittsrede vor der Royal Medical Society im Jahr 1896:

"Ich möchte heute Abend ein Prinzip aufstellen oder betonen, dass meiner Meinung nach in der praktischen Medizin und Chirurgie nicht ausreichend oder oft überhaupt nicht berücksichtigt wird. Es beruht auf einer physiologischen Grundlage und ist von höchster praktischer Bedeutung. Das Prinzip besteht darin, dass die Großhirnrinde und insbesondere die mentale Großhirnrinde in dem Organismus eine so wichtige Rolle spielen, dass sie bei allen Krankheiten jedes Organs, bei allen Operationen und bei allen Verletzungen mehr oder weniger als Faktor für Gutes oder Böses berücksichtigt werden muss. Physiologisch ist die Großhirnrinde der große Regulator aller Funktionen, der immer aktive Kontrolleur jeder organischen Störung. Wir wissen, dass jedes Organ und jede Funktion in der Großhirnrinde vertreten sind und so repräsentiert sind, dass sie alle in die richtige Beziehung und Harmonie zueinander gebracht werden können und so alle durch sie in eine vitale Einheit umgewandelt werden können.

456: "Leben und Geist sind die beiden Faktoren dieser organischen Einheit, die einen echten tierischen Organismus bilden. Die mentale Großhirnrinde des Menschen ist die Spitze der evolutionären Pyramide, deren Basis aus den wimmelnden Myriaden von Bakterien und anderen einzelligen Keimen besteht, die wir jetzt fast allgegenwärtig in der Natur sehen. Es scheint, als ob es das teleologische Ziel aller Evolution von Anfang an gewesen wäre. In ihr finden alle anderen Organe und Funktionen ihr organisches Ende. In histologischer Struktur - soweit wir dies bisher wissen - übertrifft sie alle anderen Organe bei weitem an Komplexität.

457: "Wenn wir die Struktur jedes Neurons vollständig kennen, mit seinen Hunderten von Fasern und seinen Tausenden von Dendriten, und die Beziehung eines Neurons zum anderen demonstrieren können, wenn wir den kortikalen Apparat für die universelle Interkommunikation von Nervenenergie mit ihrer absoluten Solidarität, ihrer teilweisen Lokalisierung und ihrer wunderbaren Anordnung für Geist, Bewegung, Empfindlichkeit, Ernährung, Reparatur und Drainage vollständig kennen, wird es keine weiteren Fragen zur Dominanz der Großhirnrinde in der organischen Hierarchie geben, noch zur ihrer herausragenden Bedeutung bei Krankheiten."

458: "The Lancet" berichtet von einem Fall von Dr. Barkas, bei dem eine Frau (58) angeblich an Krankheiten in jedem Organ litt und überall Schmerzen hatte. Sie probierte alle möglichen Heilmethoden aus, wurde aber schließlich zumindest experimentell durch reine mentale Therapie geheilt. Ihr wurde versichert, dass ihr Zustand zum Tod führen würde und dass ein bestimmtes Medikament sie sicher heilen würde, vorausgesetzt, es werde von einer erfahrenen Krankenschwester verabreicht. Man gab ihr sorgfältig einen Esslöffel reines destilliertes Wasser um 7, 12, 5 und 10 Uhr, und in weniger als drei Wochen hörten alle Schmerzen auf, alle Krankheiten waren geheilt und blieben es auch. Dies ist ein wertvolles Experiment, da es jegliche materiellen Heilmittel ausschließt und beweist, dass es allein der mentale Faktor ist, der heilt, obwohl er in der Regel mit materiellen Heilmitteln verbunden sein kann.

459: Dr. Morrison aus Edinburgh entdeckte, dass eine Dame, die ständig an starken hysterischen Anfällen litt, ihre Hand einem Mann und ihr Herz einem anderen gegeben hatte. Ein direktes, gesundes Gespräch in diesem Fall bildete einen angenehmen Ersatz für das destillierte Wasser in dem anderen Fall, und die Patientin hatte nie wieder einen Anfall.

460: Viele scheinen zu glauben, dass nur nervöse oder funktionelle Krankheiten durch mentale oder spirituelle Methoden geheilt werden, aber Alfred T. Scholfield, M.D., berichtet im Buch "The force of Mind":

In einer langen Liste von 250 veröffentlichten Fällen von geheilten Krankheiten finden wir fünf "Tuberkulose", eine "erkrankte Hüfte", fünf "Abszesse", drei "Dyspepsie", vier "innere Beschwerden", zwei "Rachenulkus", sieben "nervöse Schwäche", neun "Rheuma", fünf "krankes Herz", zwei "verschrumpfter Arm", vier "Bronchitis", drei "schwache Augen", eine "gebrochene Wirbelsäule", fünf "Kopfschmerzen". Und das sind die Ergebnisse in einem Jahr an einer kleinen Kapelle im Norden von London.

461: Was ist mit den "Heilungen" in Heilbädern zu Hause und auf dem Kontinent, mit ihren ewigen Bädern aus Schwefel- und Eisenwasser? Glaubte der an das Heilbad angeschlossene Arzt in seinem tiefsten Inneren wirklich, dass alle Heilungen, die er in diesen Fällen fröhlich bescheinigt, durch das Wasser oder sogar durch das Wasser und die Diät oder sogar das Wasser und die Diät und die Luft bewirkt werden? Oder denkt er nicht, dass es noch "etwas anderes" geben muss? Und um näher zu Hause und ins Zentrum aller Dinge und in die Kammer aller seiner Geheimnisse zu kommen:

Wird der Arzt in seinem eigenen Sprechzimmer und in seiner eigenen Praxis nicht mit Heilungen, ja, und Krankheiten konfrontiert, deren Ursache er nicht erklären kann; und ist er nicht oft überrascht zu finden, dass eine von den örtlichen Ärzten begonnene Behandlung, wenn sie von ihm fortgesetzt wird, wirksam ist? Und ist der örtliche Arzt nicht nur überrascht, sondern auch verärgert, wenn er feststellt, dass dies der Fall ist?

462: Zweifelt irgendjemand, der praktisch als Arzt tätig ist, wirklich an diese mentalen Kräfte? Ist ihm nicht das Element "Glaube" bekannt, dass, wenn es seinen Verschreibungen hinzugefügt wird, sie oft allmächtig für das Gute macht? Kennt er experimentell den Wert, stark zu behaupten, dass das Medikament bestimmte Wirkungen erzielen wird, um sie als ein wirksames Mittel zur Sicherung dieser Wirkungen zu verwenden?

463: Wenn also diese Kraft so bekannt ist, warum wird sie dann um Himmels willen ignoriert? Sie hat ihre Wirkungsweisen, ihre Grenzen, ihre Kräfte für das Gute und das Böse; würde es dem Medizinstudenten nicht deutlich helfen, wenn sie ihm von seinen rechtmäßigen Lehrern angezeigt würden, anstatt dass er sie unsicher aus den unbestreitbaren Erfolgen der großen Armee der Unregelmäßigen gewinnt?

464: Wir neigen jedoch dazu zu glauben, dass schließlich eine stille Revolution in den Köpfen der Ärzte stattfindet und dass unsere derzeitigen Lehrbücher über Krankheiten, die sich damit begnügen, eine mentale Heilung in einer einzigen Zeile als unwürdig ernsthafter Überlegung zu verschreiben, mit der Zeit durch andere ersetzt werden, die Ansichten enthalten, die dem Jahrhundert, in dem wir leben, würdiger sind."

## 12.0 ORTHOBIOSIS

465: Virgil sagt: "Glücklich ist, wer die Ursache der Dinge gefunden hat."

466: Es war Metchnikoff, der nach seinen Untersuchungen des Physischen versuchte, Ethik auf das Leben anzuwenden, damit das Leben in vollem Maße gelebt werden könne, was die wahre Weisheit ist. Er nannte diesen Zustand **Orthobiose**. Er war der Meinung, dass das Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Welt von ihren Geißeln durch Hygiene und andere prophylaktische Maßnahmen zu befreien.

467: Unsere Lebensweise, sagt Mm. Metchnikoff, die die Idee ihres Mannes wiedergibt, muss geändert und nach rationalen und wissenschaftlichen Daten ausgerichtet werden, wenn wir den normalen Lebenszyklus durchlaufen wollen - die Orthobiose. Die Verfolgung dieses Ziels wird immer die Grundlage der Moral beeinflussen. Orthobiose kann für alle erst zugänglich sein, wenn Wissen, Redlichkeit und Solidarität unter den Menschen zunehmen und die sozialen Bedingungen freundlicher sind.

468: Wie alle Fähigkeiten hat der Glaube ein Zentrum, durch das er funktioniert - die Zirbeldrüse. Der Glaube ist daher physisch, genauso wie Krankheit spirituell sein kann; Geist und Körper sind nur Teile eines glorreichen Ganzen. Die Heilung von Krankheiten erfordert die Verwendung einer kosmischen Kraft; und wer kann sagen, dass diese Kraft - ob wir sie Gott, Natur, Oversoul, Brahma, Vis Medicatrix Naturae, Prana, Logos oder Göttlichen Willen nennen - sich nicht sowohl durch materielle als auch durch spirituelle Mittel manifestiert?

469: "Platon", sagt uns Dr. Butler, "sagte, dass der Mensch eine Pflanze sei, die im Himmel verwurzelt ist, und wir stimmen dem zu, dass er auch in der Erde verwurzelt ist." Tatsächlich könnte man sagen, dass der Mensch zwei Ursprünge hat, einen irdischen und physischen, den anderen spirituellen, obwohl der erstere im letzteren seinen Ursprung hat - so dass letztendlich der Ursprung einer ist...

470: Der Mensch ist ein Organismus. De Quincey definiert einen Organismus als eine Gruppe von Teilen, die auf das Ganze einwirken, wobei das Ganze wiederum auf alle Teile einwirkt. Dies ist einfach und wahr.

471: "Es ist paradox, dass der Geist, obwohl er ein hauptsächlichster und in der Regel bestimmender Teil der Handlungen und Reaktionen eines menschlichen Organismus ist, von der formellen Medizin als Hauptursache in fast allen körperlichen Störungen außer den durch Ansteckung verursachten weitgehend missachtet wurde. Aber in letzter Zeit werden Autovergiftung und Störungen der endokrinen Drüsen zunehmend berücksichtigt. Ihre Wirkungsweise wird allmählich auf Ursprünge jenseits des physischen Körpers zurückgeführt und definitiv in Geisteszuständen verortet. Diese Zustände fallen in den Bereich der Diagnose; die aufgeklärte medizinische Kunst bringt sie unter Behandlung."

472: Die Anerkennung des Einflusses des Geistes auf den Körper wurde schon vor langer Zeit erkannt, schon bei Hippokrates und wahrscheinlich davor. Mondeville im 14. Jahrhundert befürwortete die Gewohnheit, bestimmte Verse aus den Psalmen zu rezitieren, wenn man Medizin einnahm; er war auch nicht abgeneigt, Pilgerreisen zur Suche nach Gesundheit zu unternehmen - er hielt es für harmlos, während die Möglichkeiten des Guten groß waren. Der Wert der körperlichen Bewegung bei einer Pilgerreise, normalerweise zu Fuß, mit meistens verbrachter Zeit an der frischen Luft, muss kaum betont werden. Viele Heilungen von Lethargie und Fettleibigkeit im Mittelalter und danach verdankten ihre Wirksamkeit der Forderung berühmter Ärzte, dass die Patienten, egal wie wohlhabend oder hochgeboren, zu Fuß von ihren Wohnungen kommen sollten, in aller Demut, und sich weigern sollten, die Behandlung anderweitig zu verlängern.

472: Ignatius von Loyola wird zugeschrieben, gesagt zu haben: "Tu alles, was du kannst, mit dem Gedanken, dass alles von dir abhängt, und hoffe dann auf Ergebnisse, als ob alles von Gott abhinge."

473: Es wird festgestellt werden, dass die vernünftigsten, katholischsten und liberalsten Vertreter jeder Heilschule großzügig den Wert anderer Schulen anerkennen und die Grenzen ihrer eigenen. Der verantwortungsbewusste Heiler der Zukunft, der seinen ehrenhaften Beruf wirklich respektiert, wird alle vorteilhaften, konstruktiven Mittel einsetzen, die die Wissenschaft zur Verfügung stellt.

474: So sagt ein angesehenener Okkultist:

"In Fällen von Verschiebungen, Ausrenkungen oder Knochenbrüchen ist der schnellste Weg, Erleichterung zu erlangen, einen kompetenten Arzt oder Anatom zu rufen und eine Anpassung des verletzten Gliedes oder Organs vornehmen zu lassen. In Fällen von Unterbrechungen von Blutgefäßen oder Muskeln sollte sofort der Rat eines Chirurgen eingeholt werden; nicht, weil der Geist nicht in der Lage ist, alle diese Fälle zu heilen, sondern wegen der Tatsache, dass derzeit, selbst bei gebildeten Menschen, der Geist durch Missbrauch oder Nichtgebrauch oft machtlos ist. Die mentale Behandlung sollte diesen physischen Behandlungen folgen, um unnötiges Leiden zu vermeiden und eine schnelle Genesung zu erreichen."

475: Es gibt keine bessere Möglichkeit, als Sir William Osler, Bt., M.D., F.R.S. zu zitieren:

"Die Rettung der Wissenschaft liegt in der Anerkennung einer neuen Philosophie - der scientia scientiarum, von der Plato spricht: 'Wenn all diese Studien den Punkt der Kommunikation und Verbindung miteinander erreichen und in ihren gegenseitigen Affinitäten betrachtet werden und dann haben, denke ich, und erst dann, wird die Verfolgung von ihnen einen Wert haben.' " "Die alten Humanwissenschaften und die neue Wissenschaft."

476: Wissenschaftler nehmen an, dass es nur eine Substanz gibt, und daher ist ihre abgeleitete Wissenschaft die Wissenschaft dieser Substanz und keiner anderen; und dennoch stehen sie vor der Tatsache, dass ihre eine Substanz differenziert ist und dass, wenn sie zu ihrem feinsten Grad kommt, wie zum Beispiel Bioplasma, wir mit höheren Gesetzen konfrontiert werden, mit denen sie nicht vertraut sind oder die sie angemessen erklären können.

477: Viele Wissenschaftler mit einem breiteren Blick beginnen jedoch eine "**vierte Dimension**" zu erahnen und erkennen die Tatsache an, dass es Grade von Materie geben kann, die völlig jenseits ihrer chemischen Tests und mikroskopischen Linse liegen.

478: Aber ein neuer Tag bricht an, das Telefon, der Telegraph und das Funkgerät kommen nun in allgemeinen Gebrauch und es ist nun möglich, alle Informations- und Wissenskanäle zu nutzen. Es ist daher nur eine Frage der Zeit, bis die Kranken von all dem profitieren, was in der Kunst des Heilens bekannt ist.

479: Der Arzt verliert häufig seinen Patienten, weil er sich weigert, die spirituelle Natur des Patienten anzuerkennen und dass es aufgrund seiner spirituellen Natur bestimmte grundlegende Gesetze gibt, die in der spirituellen Welt wirken, und dass diese Gesetze weiterhin wirksam sind, ob er sie anerkennt oder nicht. Der Metaphysiker verliert seinen Patienten oft, weil er sich weigert anzuerkennen, dass der Körper des Patienten die materielle Manifestation des inneren Geistes ist und dass der Zustand des Körpers nur ein Ausdruck des Geistes ist.

480: Aber all diese Iconoklastik ist nur das Ergebnis einer gewissen Konservativität, die sowohl menschlich als auch natürlich ist.

Mit der Weisheit, die die Jahre bringen, wird es bald niemanden geben, der nicht sehen kann, dass der Keim nicht nur die Ursache von Krankheit ist, sondern auch das Ergebnis von Krankheit, dass Bakterien das Ergebnis von unreinem Wasser sind, nicht die Ursache von unreinem Wasser, und so weiter.

481: Was wir sehen, anfassen oder berühren können, sind niemals Ursachen, sondern immer Wirkungen, und wenn es unser Ziel ist, einfach eine Form von Unbehagen durch eine andere zu ersetzen, werden wir weiterhin nur mit Wirkungen umgehen, aber wenn es unser Ziel ist, eine Heilung herbeizuführen, werden wir die Ursache suchen, durch die allein jede Wirkung entsteht, und diese Ursache wird niemals in der Welt der Wirkungen zu finden sein.

482: In der neuen Ära werden abnormale, mentale und emotionale Zustände sofort erkannt und korrigiert. Gewebe im Zerstörungsprozess wird durch die konstruktiven Methoden des Arztes beseitigt oder rekonstruiert. Abnormale Läsionen werden durch manipulative Behandlung korrigiert, aber darüber hinaus wird die primäre und wesentliche Idee stehen, die Idee, von der alle Ergebnisse abhängen, und das ist, dass keine disharmonischen oder destruktiven Gedanken dem Patienten erlaubt werden sollen, dass jeder Gedanke für ihn oder über ihn konstruktiv sein soll, denn jeder Arzt, jede Krankenschwester, jede Betreuungsperson, jeder Angehörige wird schließlich erkennen, dass Gedanken spirituelle Dinge sind, die immer nach Manifestation suchen, und sobald sie fruchtbaren Boden finden, beginnen sie zu keimen.

483: Nicht alle Gedanken finden Ausdruck in der objektiven Welt und insbesondere nicht in der Gesundheit und Umgebung des Patienten.

484: Dies liegt daran, dass nicht alle Patienten ansprechbar sind, aber wenn der Patient feststellt, dass diese unsichtbaren Gäste mit wertvollen Geschenken beladen kommen, werden sie einen königlichen Empfang erhalten. Dieser Empfang wird unterbewusst erfolgen, weil die Gedanken anderer unterbewusst empfangen werden.

485: Der bewusste Verstand empfängt Gedanken nur durch die Wahrnehmungsorgane, die seine Methode des Kontakts mit der objektiven Welt sind - die fünf Sinne: Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken und Riechen.

486: Unterbewusste Gedanken werden von jedem vom Geist beeinflussten Organ empfangen und denken Sie an den Mechanismus, der bereitgestellt wurde und der den empfangenen Gedanken objektivieren kann. Zunächst die Millionen von Zellenchemikern, die bereit und darauf warten, alle erhaltenen Anweisungen auszuführen.

487: Dann das vollständige Kommunikationssystem, das aus dem umfangreichen sympathischen Nervensystem besteht, das jede Faser des Wesens erreicht und bereit ist, auf die geringste Emotion von Freude oder Angst, von Hoffnung oder Verzweiflung, von Mut oder Ohnmacht zu reagieren.

488: Dann die vollständige Produktionsanlage, bestehend aus einer Reihe von Drüsen, in denen alle Sekrete hergestellt werden, die die Chemiker für die Ausführung der gegebenen Anweisungen benötigen.

489: Dann gibt es den vollständigen Verdauungstrakt, in dem Nahrung, Wasser und Luft in Blut, Knochen, Haut, Haare und Nägel umgewandelt werden.

490: Dann gibt es die Versorgungsabteilung, die ständig eine Versorgung von Sauerstoff, Stickstoff und Äther in jeden Teil des Wesens schickt, und das Wunderbare daran ist, dass dieser Äther alles Notwendige für die Verwendung des Chemikers in der Produktion eines vollkommenen Menschen in reiner Form hält und Nahrung, Wasser und Luft in sekundärer Form hält, jedes Element, das für die Verwendung des Chemikers bei der Herstellung eines vollkommenen Menschen notwendig ist.

491: Warum produzieren diese Chemiker dann keine perfekte Musterhaftigkeit des Mannes? Die Antwort ist einfach. Die Rezepte, die aus Gedanken bestehen, die vom Unterbewusstsein empfangen wurden, verlangen nichts Derartiges. Sie fordern in der Tat oft genau das Gegenteil.

492: Das Unterbewusstsein ist auch mit einer kompletten Ausrüstung für die Beseitigung von Abfall und nutzlosem Material sowie einer kompletten Reparaturabteilung versehen. Zusätzlich gibt es ein vollständiges System von Drahtlosigkeit, das es mit jeder anderen unterbewussten Entität in Existenz verbindet.

493: Wir sind uns normalerweise nicht der Funktion dieses "drahtlosen" Systems bewusst. Das Gleiche trifft auf die Funktionsweise des Marconi-Systems zu.

Es mag Botschaften aller Art um uns herum geben, aber ohne einen Verstärker empfangen wir keine Nachrichten. Genauso ist es mit unserem unterbewussten "Funk". Es empfängt ständig irgendwelche Nachrichten und materialisiert sie ebenso kontinuierlich in unserem Leben und unserer Umgebung, wenn wir nicht versuchen, das Bewusste und das Unterbewusste zu koordinieren.

**494:** Dieser Mechanismus wurde vom Schöpfer selbst entworfen und geplant und steht unter der Aufsicht des Unterbewusstseins anstelle des bewussten Verstandes. Aber lassen Sie uns nicht vergessen, dass der unterbewusste Verstand mit all seiner wunderbaren Mechanik vom bewussten Verstand kontrolliert und beherrscht werden kann, wenn er sich dem universellen Verstand anpasst, in dem alles, was ist oder jemals war oder jemals sein wird, in Lösung gehalten wird und darauf wartet, hervorzutreten und sich in Form zu manifestieren.

**495:** Jeder Tag, der in die Welt geboren wird, kommt wie ein Ausbruch von Musik und erklingt den ganzen Tag hindurch; du sollst daraus einen Tanz, eine Totenklage oder einen Lebensmarsch machen, wie du willst. - Carlyle.

### **13.0 BIOCHEMIE - Schüssler**

**496:** Biochemie ist eine Wissenschaft, die sich mit lebenswichtigen Prozessen befasst und sich der Zelltheorie und dem Prinzip der unendlichen Teilbarkeit der Materie bedient hat. Sie macht auch von der homöopathischen Dosis Gebrauch.

**497:** Die Dosis muss dem Patienten, der Zelle, angemessen sein; denn, wie Virchow bemerkt hat, "das Wesen der Krankheit ist die pathogen veränderte Zelle".

**498:** Dr. Schüssler, der Urheber der Biochemie, gelangte zu seinen Schlussfolgerungen durch die Untersuchung der Elemente, der Natur und der Funktionen des menschlichen Blutes. Die Zellen erhalten ihre Nahrung, ihre Lebensgrundlage, aus dem Blut und der Lymphe, die wiederum ihre Versorgung aus den als Nahrung aufgenommenen Elementen beziehen. Normalität in der Versorgung dieser Elemente bedeutet Gesundheit; jede Abweichung eine Störung der Gesundheit.

499: Dr. Schüssler legte die Anzahl der Mineralstoffkombinationen im menschlichen Körper auf zwölf fest; in der letzten Ausgabe von 1895 reduzierte er die Zahl auf elf. Diese unverzichtbaren Zellsalze sind:

Kaliumchlorid, Kaliumphosphat, Kaliumsulfat, Natriumchlorid, Natriumphosphat, Natriumsulfat, Calciumphosphat, Calciumfluorid, Magnesiumphosphat, Eisenphosphat, Silizium.

500: Milch enthält all diese Elemente; andere Lebensmittel können sie in Kombination liefern. Die Kremation reduziert den Körper auf diese Elemente.

501: Jede Art von Zelle ist von einem anderen Salz oder einer Kombination von Salzen abhängig, um sich zu ernähren; ein Mangel an einem dieser Salze zeigt sich durch bestimmte Symptome; die richtigen Gewebesalze werden in richtigen Proportionen gegeben, um die Symptome zu beseitigen, da das Verschwinden der Symptome das Verschwinden des Bedarfs oder der Krankheit in der Zelle bedeutet.

502: Es muss jedoch daran erinnert werden, dass die Zellen nicht gefüttert werden, sondern sich selbst ernähren; und jeder Versuch, sie zu zwingen, mehr zu akzeptieren als sie benötigen, führt zu einem Unglück. Sie nehmen freiwillig auf, was notwendig ist, und lehnen ab, was sie nicht benötigen.

503: Der Unterschied in den Zellen besteht in der Art und Qualität der anorganischen Gewebesalze, aus denen sie zusammengesetzt sind.

**504: Gesundheit erfordert daher die erforderliche Menge an Zellsalzen.** Ein Mangel an einem dieser organischen Gewebesalze führt zu einer unvollkommenen Zellaktivität und krankhaftem Gewebe.

505: Das beherrschende Prinzip, das jeder Erscheinungsform von Form zugrunde liegt, kann wie folgt zusammengefasst werden: "In der Zuordnung und Gruppierung der Elemente, die eine Sache bilden, liegt die Ursache nicht nur der Form, sondern auch ihrer Funktionen und Qualitäten."

506: Dr. Charles W. Littlefield, M. D., der Autor von "The Beginning and the Way of Life", gibt einige sehr schöne Beispiele für die Anwendung dieses Gesetzes in dem Kapitel "Die Elemente und Verbindungen der Natur".

**507:** Er sagt: "Innerhalb des Umfangs und der Anwendung dieses Prinzips der Gruppierung von Elektronen als Ursprungsgesetz für Elemente, Moleküle, Gewebe, Organe und Formen findet sich eine praktische Lösung für jedes Problem in der Biologie, von der Entstehung und Differenzierung von Arten bis zu jeder Modifikation von Form und Kontur, die Individuen mit charakteristischen Persönlichkeiten, sowohl physisch als auch mental, kennzeichnet.

**508:** Es ist in der Chemie allgemein bekannt, dass das Molekül der kleinste Teil einer Substanz ist, der separat existieren und dennoch seine Eigenschaften behalten kann. Da die Natur des Moleküls durch die Polaritäten, die Anzahl und Anordnung der "Elektronen" bestimmt wird, die es zusammensetzen, und da alle Strukturen im Mineral-, Pflanzen- und Tierreich molekular sind, folgt daraus, dass in letzter Instanz die Gruppierung und Verteilung von negativen und positiven "Elektronen" im Molekül wiederum die Natur und physischen Bedingungen der Form bestimmen, ob sie perfekt oder unvollkommen ist.

**509:** Deformationen, Vorlieben und Abneigungen sind nur Fragen des "elektronischen" Gleichgewichts oder Ungleichgewichts - durch die Zufuhr oder den Mangel an Versorgung mit den Formen von Molekülen, die den Organismus zusammensetzen.

**510:** Nur das **Geist-Verstandesbild** des Menschen kann jedoch diese Gruppierung von Molekülen für die Perfektionierung einer menschlichen Form machen. Um die Menschheit also in einen Zustand primitiver Perfektion zu bringen, muss nicht nur das gleiche Material in gleicher Weise geliefert werden, sondern die Umgebung der Kräfte muss dieselbe sein wie die, die vom Schöpfergeist am Anfang verwendet wurden. Wir sind dann in der Lage, jede elementare Form von Materie auf eine bestimmte Gruppierung von negativen und positiven Elektronen zurückzuführen.

Das heißt, durch unterschiedliche Anzahlen und Anordnungen dieser. Da wir feststellen, dass das Leben sich durch verschiedene Formen manifestiert, wie durch unterschiedliche molekulare Gruppierungen, sowie durch das **Gesetz der Zusammensetzung**.

**511:** Es ist vernünftig, den göttlichen Geist hinter diesen physikalischen Prozess zu setzen.

**512:** Wir sind berechtigt anzunehmen, dass das geistige Abbild lebender Wesen ihrer physischen Entwicklung vorausgegangen ist.

Daher ist in der ultimativen Wissenschaft des Seins der Idealismus wahrscheinlicher als der Materialismus.

**513:** Während der Geist allein dort in der Welt der Ursache existieren kann, haben wir hier in der Welt der Phänomene immer einen psychophysischen Parallelismus, einen Realismus, wo alles durch Geist und Materie erklärt werden muss, aber nicht allein durch eines von beiden.

**514:** Während die spirituelle Entität, die das wahre Selbst ausmacht, durchaus als dem Höchsten Geist ähnlich betrachtet werden kann, als besonderes Geistbild davon in der Abstammungslinie, mit Macht der Wahl und daher unabhängiger Handlung, ist sie zweifellos durch körperliche Bedingungen begrenzt.

**515:** In "The Chemistry of Life" sagt Dr. George W. Carey: "Die so genannte Krankheit ist weder eine "Person, noch ein Ort, noch eine Sache." Die Symptome von Empfindungen, die als Krankheit bezeichnet werden, sind das Ergebnis von mangelndem Material - einem Mangel an den dynamischen Molekülen, die den geordneten Ablauf des Lebens durchführen.

**516:** Die Wirkung des Mangels verursacht unangenehme Empfindungen, Schmerzen, Ausscheidungen, Schwellungen oder überhitztes Gewebe, verursacht durch erhöhte Bewegung des Blutes. Die erhöhte Bewegung ist der Versuch der Natur oder des chemischen Gesetzes, das Gleichgewicht mit den verringerten Molekülen von Blutbildnern wiederherzustellen. Durch das Gesetz der Energieerhaltung wird die erhöhte Bewegung in Wärme umgewandelt. Diesen Effekt nennen wir Fieber.

**517: Biochemie bedeutet die Chemie des Lebens** oder die Vereinigung anorganischer und organischer Substanzen, wodurch neue Verbindungen entstehen.

**518:** In Bezug auf die sogenannte Krankheit verwendet dieses System die anorganischen Salze, bekannt als Zellsalze oder Gewebebildner. Die Bestandteile des Körpers des Menschen sind perfekte Prinzipien, nämlich Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Kalk, Eisen, Pottasche, Soda, Kieselsäure, Magnesium, usw. Diese Elemente, Gase usw. sind perfekt per se, können aber endlos in Kombinationen diversifiziert werden, wie die Planken, Ziegel oder Steine, mit denen ein Gebäude errichtet werden soll. Symptome, die als Krankheit bezeichnet werden, verschwinden oder hören auf zu erscheinen, wenn die geforderte Nahrung geliefert wird.

**519:** Der menschliche Körper ist ein Behälter für eine Batterie, und er wird immer richtig funktionieren, solange die Chemikalien in der richtigen Menge und Kombination vorhanden sind, genauso sicher wie ein Auto läuft, wenn es aufgeladen ist und mit den notwendigen Zutaten versorgt wird, um zu vibrieren oder Bewegung zu verursachen.

**520:** Die Zellsalze sind in all unserer Nahrung enthalten und gelangen so ins Blut, wo sie den Lebensprozess aufrechterhalten und durch das Gesetz der chemischen Affinität die menschliche Form, körperliche Funktionen, materialisieren. Wenn es zu einem Mangel an einem dieser Arbeiter kommt, sei es durch mangelhafte Nahrungsaufnahme, schlechte Leberfunktion oder Verdauungsprozesse, beginnt die Entmaterialisierung des Körpers.

**521:** Krankheit ist daher ein Mangel an einigen der chemischen Bestandteile, die die Chemie des Lebens aufrechterhalten. Biochemiker haben gezeigt, dass Nahrung kein Blut bildet, sondern lediglich die Mineralbasis liefert, indem sie die anorganischen oder Zellsalze freisetzen, die in allen Lebensmitteln enthalten sind. Der organische Teil, Öl, Fibrin, Albumin usw., der in der Nahrung enthalten ist, wird im Magen und im Darmtrakt verbrannt oder verdaut, um die Bewegungsenergie für den Betrieb der menschlichen Maschine zu liefern und Luft in die Lunge und von dort in die Arterien zu ziehen, also die Luftträger. Daher ist klar bewiesen, dass Luft (Geist) mit den Mineralien vereint wird und Blut bildet, was beweist, dass das Öl, Albumin usw., die im Blut gefunden werden, bei jedem Atemzug entstehen.

**522:** Erhöht man die Aktivität der Gehirnzellen, indem man mehr der dynamischen Moleküle des Blutes liefert, die als Mineral- oder Zellsalze von Kalk, Pottasche, Natrium, Eisen, Magnesium, Silizium bekannt sind, so erkennen wir geistige Wahrheiten, die wir bei niedrigeren oder natürlichen Bewegungsraten nicht erfassen können, obwohl niedrigere Raten gewöhnliche Gesundheit zeigen können.

**523:** Der natürliche Mensch oder natürliche Dinge müssen von der Ebene der Natur zum Übernatürlichen erhoben werden, um neue Konzepte zu erkennen, die auf Anerkennung warten. Durch diesen regenerativen Prozess werden Millionen von ruhenden Gehirnzellen wieder zum Leben erweckt und in Betrieb gesetzt, und dann sieht der Mensch nicht mehr "durch einen dunklen Spiegel", sondern mit dem Auge der spirituellen Erkenntnis.

## 14.0 SUGGESTION

**524:** Herr C. Harry Brooks berichtet von einem sehr interessanten und lehrreichen Besuch in der Klinik von Dr. Emile Coue in einem Buch mit dem Titel "The Practice of Auto-suggestion", veröffentlicht von Dodd, Mead & Co. Die Klinik befindet sich in einem angenehmen Garten, der zu Dr. Coues Haus am Ende der Rue Jeanne d'Arc in Nancy gehört. Er berichtet, dass der Raum für Patienten bereits voll war, aber trotzdem immer wieder eifrige Neuankömmlinge versuchten, Einlass zu finden. Die Fensterbretter im Erdgeschoss waren besetzt und vor der Tür hatte sich eine dichte Menschenmenge gebildet. Die Patienten hatten alle verfügbaren Sitze eingenommen und saßen auf Klappstühlen und Campingstühlen.

Er erzählt dann von den bemerkenswerten Heilungen, die Dr. Coue allein durch die Suggestion an den Patienten bewirkte, dass die Heilkraft in ihnen selbst liegt. Es gab auch eine Kinderklinik, die von Mademoiselle Kauffmant geleitet wird und sich vollständig dieser Arbeit widmet. Herr Brooks glaubt, dass die Entdeckungen von "Coue" unser Leben und unsere Erziehung tiefgreifend beeinflussen könnten, weil es uns lehrt, dass die Lasten des Lebens zumindest zu einem großen Teil von uns selbst geschaffen werden.

**525:** Wir reproduzieren in uns selbst und in unseren Umständen die Gedanken unseres Geistes. Es geht noch weiter, es bietet uns ein Mittel, mit dem wir diese Gedanken ändern können, wenn sie böse sind, und sie fördern können, wenn sie gut sind, und so eine entsprechende Verbesserung in unserem individuellen Leben bewirken.

**526:** Aber der Prozess endet nicht beim Individuum. Die Gedanken der Gesellschaft manifestieren sich in den sozialen Bedingungen, die Gedanken der Menschheit in den weltlichen Bedingungen. Welche Einstellung würden wir zu unseren sozialen und internationalen Problemen haben, wenn eine Generation von Kindesbeinen an im Wissen und in der Praxis der Autosuggestion aufwächst? Wenn jeder Mensch Glück in seinem Herzen findet, würde die illusorische Gier nach Besitz überleben?

527: Die Akzeptanz der Autosuggestion bedeutet eine Veränderung der Einstellung, eine Neubewertung des Lebens. Wenn wir mit dem Gesicht nach Westen stehen, sehen wir nichts als Wolken und Dunkelheit, doch durch eine einfache Kopfdrehung bringen wir das weite Panorama des Sonnenaufgangs ins Blickfeld."

528: Die New York Times veröffentlichte unter dem Datum vom 6. August 1922 ein exzellentes Bild von Emile Coue und eine Rezension seiner Arbeit von Van Buren Thorne, M.D. Er sagt, dass das Schlüsselprinzip des von Emile Coue aus Nancy, Frankreich, entwickelten und ausgearbeiteten Systems zur Behandlung von geistigen und körperlichen Leiden in einem einzigen Satz beschrieben werden kann:

529: "Der Mensch besitzt zwei „Geister“, den bewussten und den unbewussten. Letzterer wird von einigen Psychologen als das Unterbewusstsein bezeichnet und ist buchstäblich der demütige und gehorsame Diener des bewussten Geistes. Das Unterbewusstsein ist der Leiter und Aufseher unserer inneren Organisation. Durch seine Aktivitäten werden die Verdauungs- und Assimilationsprozesse von Nahrungsmitteln durchgeführt, Reparaturen vorgenommen, Abfälle ausgeschieden, unsere lebenswichtigen Organe funktionieren und das Leben selbst besteht weiter.

530: Wenn im bewussten Geist der Gedanke aufkommt, dass zusätzliche Anstrengungen zur Behebung einer Mangelerscheinung, sei es körperlich oder geistig, erforderlich sind, muss der Einzelne nach Meinung von Dr. Coue einfach diesen Gedanken laut aussprechen in Form einer direkten Suggestion an das Unterbewusstsein, und dieser demütige, gehorsame Diener folgt sofort und ohne die Anweisungen seines bewussten Herrn zu hinterfragen."

531: Dr. Coue, Herr Brooks und viele angesehene Personen in Frankreich, England und anderen Teilen Europas haben erklärt, dass die Ergebnisse in vielen Fällen, die sie direkt beobachtet haben, nichts weniger als erstaunlich waren. Diejenigen, die die Vorteile dieser Form der Behandlung nicht erlebt haben - und daher möglicherweise skeptisch sind - werden eher Aufmerksamkeit auf das richten, was folgt, wenn sie über drei Fakten bezüglich der Praxis in Nancy informiert sind. Erstens hat Dr. Coue in den vielen Jahren seiner Betreuung niemals einen Cent für seine Behandlungen angenommen.

Zweitens erklärt er seinen Patienten oft, dass er keine Heilkräfte besitzt, noch jemals jemanden geheilt hat, und dass sie die Instrumente ihres eigenen Wohlbefindens in sich selbst finden müssen. Drittens kann jeder Einzelne sich selbst behandeln, ohne jemand anderen zu konsultieren.

**532:** Es sei hinzugefügt, dass ein Kind, das fähig ist, die Existenz des bewussten und unbewussten Geistes zu begreifen und Befehle von einem zum anderen zu erteilen, durchaus in der Lage ist, sich selbst zu behandeln.

**533:** "Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, außer dem Geist des Menschen, der in ihm ist?" zitiert Herr Brooks als Titelseite aus dem ersten Korintherbrief. Zweifellos wurde dies als passende biblische Referenz auf die Existenz des bewussten und unbewussten Geistes ausgewählt. Weder die Behandlung noch dieses Buch über sie beschäftigen sich jedoch ausführlich mit möglichen religiösen Bedeutungen der angewandten Methoden oder der erzielten Ergebnisse.

**534:** Das Einzige, was in hohem Maße dazu beigetragen hat, dass sich das Wissen über Dr. Coues Behandlungsmethode in Nancy in letzter Zeit rasch verbreitet hat, ist sein Beharren auf den Vorteilen, die aus der häufigen Wiederholung dieser Formel erwachsen: **"Tag für Tag, auf jede Weise, werde ich immer besser und besser."**

**535:** Wie ich bemerkte, wird kein großer Wert auf die religiöse Bedeutung seiner angeblichen Heilungen gelegt; dennoch, sagt Herr Brooks, könnten "religiöse Geister, die die Formel mit Gottes Fürsorge und Schutz in Verbindung bringen möchten, dieses nach folgender Art tun: **"Tag für Tag, auf jede Weise, mit Gottes Hilfe werde ich immer besser und besser."**

**536:** Das Geheimnis des Erfolgs der Behandlung besteht darin, so viel Vertrauen in den bewussten Geist zu setzen, dass das, was er wiederholt, vom unbewussten Geist ohne zu zögern akzeptiert wird, und wie Herr Brooks es ausdrückt: "Jede Idee, die in den bewussten Geist gelangt und vom Unbewussten akzeptiert wird, wird von diesem in eine Realität verwandelt und bildet fortan ein dauerhaftes Element in unserem Leben." Doch schauen wir, wie dieses Buch entstanden ist, und dann beobachten wir Dr. Coue bei der Arbeit.

**537:** Herr Brooks ist ein Engländer, der sich für die Arbeit von Dr. Coue in Nancy interessierte und dorthin ging, um es aus erster Hand zu beobachten.

In seinem Vorwort zu diesem Band sagt Dr. Coue, dass Herr Brooks ihn letzten Sommer mehrere Wochen lang besucht hat und der erste Engländer war, der nach Nancy kam, um die Methoden der bewussten Autosuggestion zu studieren. Er nahm an Dr. Coues Beratungen teil und erlangte eine vollständige Beherrschung der Methode. Dann diskutierten die beiden Männer einen großen Teil der Theorie, auf der die Behandlung beruht. Dr. Coue sagt, dass Herr Brooks geschickt auf das Wesentliche einging und es in diesem Band in einer Art und Weise darstellte, die ihm sowohl einfach als auch klar erscheint. "Es ist eine Methode", sagt Dr. Coue, "der jeder folgen sollte - die Kranken, um Heilung zu erlangen, die Gesunden, um das Auftreten von Krankheiten in der Zukunft zu verhindern. Durch ihre Anwendung können wir uns unser ganzes Leben lang einen ausgezeichneten Gesundheitszustand von Geist und Körper sichern." Nun betreten wir mit Herrn Brooks Dr. Coues Klinik. Hinter dem Haus gibt es einen angenehmen Garten mit Blumen, Erdbeerbeeten und beladenen Obstbäumen. Gruppen von Patienten sitzen auf den Gartenbänken. Es gibt zwei Ziegelgebäude - die Wartezimmer und die Beratungsräume. Diese sind voll von Patienten - Männer, Frauen und Kinder. Coue sagt einem Mann, dass es ihm besser gehen wird, und fügt hinzu: "Sie haben schlechte Saat in Ihrem Unbewussten gesät; jetzt werden Sie gute Saat säen. Die Kraft, durch die Sie solche schlechten Auswirkungen erzeugt haben, wird in Zukunft genauso gute hervorbringen."

"Madame", sagt er zu einer Frau, die sich in einem Strom von Klagen ergießt, "Sie denken zu viel über Ihre Beschwerden nach, und indem Sie an sie denken, schaffen Sie neue." Er sagt einem Mädchen mit Kopfschmerzen, einem jungen Mann mit entzündeten Augen und einem Arbeiter mit Krampfadern, dass die Autosuggestion vollständige Linderung bringen sollte. Er kommt zu einem neurasthenischen Mädchen, das zum dritten Mal in die Klinik kommt und die Methode seit zehn Tagen zu Hause praktiziert. Sie sagt, dass es ihr besser geht. Sie kann jetzt herzhaft essen, tief schlafen und beginnt das Leben zu genießen. Ein großer Bauer, früher Schmied, fängt nun seine Aufmerksamkeit ein. Er sagt, er könne seinen rechten Arm seit fast zehn Jahren nicht über die Schulter heben. Coue prophezeit eine vollständige Heilung. Vierzig Minuten lang geht er mit der Befragung der Patienten weiter.

**538:** Dann widmet er sich denjenigen, die gekommen sind, um ihm von den Vorteilen zu berichten, die sie erhalten haben. Hier ist eine Frau, die eine schmerzhaft Schwellung in ihrer Brust hatte, die vom Arzt (nach Coues Meinung zu Unrecht) als Krebs diagnostiziert wurde. Sie sagt, dass sie nach drei Wochen Behandlung vollständig geheilt ist. Eine andere hat ihre Anämie überwunden und neun Pfund zugenommen. Ein Dritter sagt, er sei von einem Krampfadergeschwür geheilt worden, während ein Vierter, der ein lebenslanger Stotterer war, eine vollständige Heilung in einer Sitzung bekannt gibt. Coue wendet sich nun dem ehemaligen Schmied zu und sagt: "Sie haben zehn Jahre lang gedacht, dass Sie Ihren Arm nicht über die Schulter heben können; folglich konnten Sie es nicht tun, denn was immer wir denken, wird für uns wahr. Denken Sie jetzt: 'Ich kann es heben'." Der Mann schaut skeptisch, sagt halbherzig: "Ich kann", macht einen Versuch und sagt, dass es weh tut. "Halten Sie durch," befiehlt Coue mit Autorität, "und denken Sie 'Ich kann, ich kann!' Schließen Sie die Augen und wiederholen Sie mit mir so schnell Sie können: 'ca passe, ca passe'." Nach einer halben Minute sagt Coue: "Denken Sie jetzt gut, dass Sie Ihren Arm heben können." "Ich kann", sagt der Mann überzeugt und hebt ihn triumphierend für alle sichtbar auf die volle Höhe. "Mein Freund", bemerkt Dr. Coue ruhig. "Sie sind geheilt." "Es ist wunderbar", sagt der verwirrte Schmied, "Ich glaube es." "Beweisen Sie es", sagt Coue, "indem Sie mich auf die Schulter schlagen", woraufhin die Schläge in regelmäßiger Abfolge fallen. "Genug", warnt Coue und zuckt vor den Schlägen zurück. "Jetzt können Sie zu Ihrem Amboss zurückkehren."

**539:** Nun wendet er sich dem Patienten Nr. 1, dem taumelnden Mann, zu. Der Leidende scheint Vertrauen in das Gezeigte gefasst zu haben. Unter Coues Anleitung nimmt er sich selbst in die Hand und in wenigen Minuten läuft er mühelos herum. "Nachdem ich mit der Klinik fertig bin," sagt Coue, "kommen Sie für einen Lauf in den Garten." Und so geschieht es; bald darauf rennt dieser Patient mit fünf Meilen pro Stunde um das Gelände.

**540:** Coue fährt dann mit der Formulierung spezifischer Vorschläge fort. Die Patienten schließen die Augen und er spricht mit leiser, monotoner Stimme.

Hier ist ein Beispiel: "Sagen Sie sich selbst, dass alle Worte, die ich gleich äußern werde, in Ihren Köpfen fixiert, eingepägt und eingraviert werden; dass sie dort fest, eingepägt und eingraviert bleiben, so dass Sie selbst und Ihr gesamter Organismus ihnen ohne Ihren Willen und Ihr Wissen gehorchen werden, ohne dass Sie auf irgendeine Weise bemerken, was geschieht. Ich sage Ihnen zuerst, dass Sie jeden Tag, dreimal am Tag, morgens, mittags und abends, zu den Mahlzeiten, Hunger haben werden; das heißt, Sie werden dieses angenehme Gefühl verspüren, das uns denken und sagen lässt: "Wie gerne hätte ich etwas zu essen." Sie werden dann mit ausgezeichnetem Appetit essen, Ihr Essen genießen, aber Sie werden nie zu viel essen. Sie werden die richtige Menge essen, weder zu viel noch zu wenig, und intuitiv wissen, wann Sie genug haben. Sie werden Ihr Essen gründlich kauen und es in eine glatte Paste verwandeln, bevor Sie es schlucken. Unter diesen Bedingungen werden Sie es gut verdauen und daher keine Beschwerden weder im Magen noch im Darm verspüren. Die Assimilation wird perfekt erfolgen und Ihr Organismus wird das Essen bestmöglich nutzen, um Blut, Muskeln, Kraft, Energie, kurz gesagt - Leben zu schaffen." "Sie (Dr. Coue und Fräulein Kauffmant)," sagt Herr Brooks, "haben nicht nur ihre privaten Mittel, sondern ihr ganzes Leben anderen zur Verfügung gestellt. Weder nimmt je einer von ihnen einen Penny für die Behandlungen, die sie geben, aber ich habe Coue noch nie ablehnen sehen, eine Behandlung zu geben, egal wie umständlich die Stunde sein mag, zu der der Patient es verlangt. Der Ruhm der Schule hat sich nun in alle Teile, nicht nur Frankreichs, sondern auch Europas und Amerikas verbreitet. Coues Arbeit hat solche Ausmaße angenommen, dass er oft bis zu fünfzehn oder sechzehn Stunden pro Tag beschäftigt ist.

541: Er ist ein lebendiges Denkmal für die Wirksamkeit der "induzierten Autosuggestion".

542: In "Regeneration" sagt Herr Weltmer: "Die letzte Schlacht, an der die Rasse beteiligt ist, ist jetzt im Gange. Es ist keine Schlacht von Kanonen und Schwertern, **sondern ein Konflikt von Ideen**. Es wird nicht zerstörerisch, sondern konstruktiv sein. Es wird kein zerstörender Krieg sein, sondern ein erfüllender. Er wird keine Zwietracht fördern, sondern Harmonie gewährleisten.

Er wird die menschliche Familie nicht in Kombinationen und Vereinen, Logen und Gemeinden zusammenschließen, sondern die Rasse individualisieren, und jede Person wird allein stehen und in sich selbst alle Potenziale erkennen, die existieren, und in sich selbst alle göttlichen Prinzipien erkennen, die ein Teil des vollkommenen Ganzen sind.

543: "Wenn der Mensch sich selbst so sieht, wird er erkennen, dass dieses Königreich im Inneren nicht nur in ihm existiert, sondern in allen Menschen.

544: Wir müssen annehmen, dass die Kraft zu handeln oder die Arbeit, die wir unserem Geist geben, im Geist existiert; aber bevor wir dem Geist diese Arbeit anvertrauen, müssen wir eine klare Vorstellung davon haben, was getan werden soll.

545: Um den Körper zu regenerieren, müssen wir schlussfolgern oder annehmen, dass die Kraft, Leben und Gesundheit zu erzeugen, in uns liegt; wir müssen wissen, wo es erzeugt wird und wie es erzeugt wird.

546: "Wenn wir es nur begreifen könnten, wenn der Schleier der Unwissenheit, der uns umhüllt, gelüftet würde und wir einen Blick auf das Wissenslager werfen dürften, so wie es dem Propheten oder Seher erlaubt war, könnten wir jedoch, auf dem Gipfel stehen, wo Moses stand, und die Landschaft überblicken, könnten wir erleben, was Paulus während der Zeit tat, als er sagt: 'Ich weiß nicht, ob ich im Körper oder außerhalb des Körpers war', dann würden wir verstehen, was er meint, wenn er sagt: 'Kein Auge hat gesehen, kein Ohr hat gehört und es ist nicht in das Herz des Menschen gekommen, die Herrlichkeit, die in uns offenbart werden soll.'"

547: Das Gehirn ist ein Organ, durch das wir unsere Gedanken an andere Organe in unserem Körper kommunizieren und Eindrücke von außen durch die Sinne empfangen. Große Männer haben durch große Gedanken eine feinere Qualität des Gehirns als andere entwickelt; dies führt die Menschen dazu, zu denken, dass der große Geist das Ergebnis des feinen Gehirns war, wenn sie es jedoch betrachten wie jedes andere Organ des vergänglichen Körpers, werden sie sehen, dass es nur das Organ ist, durch das der Geist sich ausdrückt.

548: Alle Errungenschaften kommen in ihrer regulären Reihenfolge, genauso geordnet wie die Bewegungen von Sonne und Planeten: Zuerst haben wir einen Wunsch, dann glauben wir, danach versuchen wir den Glauben und schließlich haben wir Wissen.

**549:** Eine Überzeugung, um eine kontrollierende Einflussnahme zu sein, muss eine positive Überzeugung sein, die ungestört bleibt; sie muss von der Person, die sie pflegt, als fester Bestandteil seines Lebens betrachtet werden, der nicht veränderbar oder modifizierbar ist.

**550:** Ein weiterer Weg, um das Prinzip der Suggestion anzuwenden, wird von Herrn J. R. Seaward aus Hamilton, Montana, beschrieben. Er sagt:

"Ich bin ein 36-jähriger Mann und habe eine Familie, und sie freuen sich mit mir, dass ich nicht mehr Tabak konsumiere. Ich habe das Unkraut 15 Jahre lang gekaut oder besser gesagt gegessen. Als ich anfang, habe ich nicht beabsichtigt, die Gewohnheit zu bilden, aber dachte, dass sie förderlich für mein Wachstum von der Jugend zum Erwachsenenalter sei. Nachdem die Gewohnheit einige Jahre unbeständig in mir gewachsen war, entdeckte ich, dass ich in den Klauen eines langsam, aber sicher wachsenden Kraken gefangen war, der mich fest umschlossen hielt, und ich war hilflos, mich zu befreien.

Ich war Tischler und arbeitete viel mit Holz, und alle Holzarbeiter wissen, dass es etwas an Holz gibt, das einen Mann dazu bringen will, Tabak zu benutzen. Als ich so weit war, dass ich die ganze Zeit kauen musste und selbst das stärkste Kraut mich nicht zufriedenstellte, begann ich mich zu fragen, wohin ich steuerte. Langsam dämmerte mir die Idee, dass ich einem Sklaven der Pflanze verfallen war, und ich begann darüber nachzudenken, ob ich den Tabakkonsum einschränken oder ganz aufgeben sollte.

**551:** Jetzt erkläre ich Ihnen die Methode, mit der mich meine liebe Frau von einer schändlichen Gewohnheit befreite und uns von der wunderbaren Kraft der Suggestion überzeugte, wenn sie richtig angewendet wird.

Zu dieser Zeit bemerkte ich einige Literatur, die von der Kraft gerichteten Denkens erzählt, und ich interessierte mich für das Studium dessen und auch für einige inspirierende Literatur, die später meine Aufmerksamkeit erregte. Zuerst war ich skeptisch, aber als ich las und dachte und anfang, in den Ereignissen unseres täglichen Lebens und in unserer Umgebung nach Beweisen zu suchen, dämmerte mir die Wahrheit.

Ich begann zu sehen und zu wissen, dass Lebenserscheinungen von innen genährt und von innen gewachsen waren, und wenn das Innere in einem Zustand des Verfalls ist, zeigt es sich unweigerlich nach außen.

**552:** Tatsächlich weiß ich jetzt, dass "Der Mann aus Galiläa" etwas sagte, als er sagte: "Wie ein Mann in seinem Herzen denkt, so ist er."

Wenn er sich für einen Sklaven des Tabaks oder anderer verabscheuungswürdiger Gewohnheiten hält, so ist er es. Er muss sich für frei halten, um frei zu bleiben.

**553:** Aber sich von einer Gewohnheit zu befreien, die so eng an einem hängt wie der Gedanke selbst, ist eine schwierige Angelegenheit ohne Hilfe. Zu der Zeit, als wir die Suggestion für die Beseitigung meiner Tabakgewohnheit ausprobierten, schlief ich in einem Schlafzimmer mit einem der Kinder, und meine Frau schlief in einem anderen Schlafzimmer mit unserem damals jüngsten Sohn, der etwa acht Monate alt war. Wie so oft üblich, musste sie nachts manchmal aufstehen, um auf das Baby zu achten, und es war zu diesen Zeiten, **dass sie mir im Schlaf geistige Behandlungen gab.**

Es ist nicht notwendig, im selben Raum zu sein, obwohl es in Ordnung ist, wenn es der Fall ist. Während ich schlief, stellte sie sich vor oder projizierte sich geistig so, als stünde oder kniete sie neben meinem Bett und spräche mit mir. Ihre Vorschläge waren konstruktiver und positiver Natur und nicht negativ. Es ging ungefähr so: "Du wünschst dir jetzt die Freiheit von der Tabakgewohnheit; du bist frei und wünschst und genießt die Meisterschaft mehr als die Hingabe; morgen wirst du nur etwa die Hälfte der normalen Menge Tabak wollen, und jeden Tag wird es weniger, bis du innerhalb einer Woche frei bist und nie wieder ein Verlangen nach Tabak haben wirst. Du bist Meister und frei."

**554:** Sie gab mir die oben genannte Anregung (sinngemäß) jedes Mal, wenn sie nachts wach war, und ich schwöre beim Eid, dass ich innerhalb von sechs Tagen, nachdem sie mit der Behandlung begonnen hatte, völlig auf das Verlangen nach Tabak verzichtet hatte und ihn nicht mehr benutzte.

**555:** Das ist jetzt einige Monate her, und heute bin ich in meinen Gewohnheiten des Denkens, Sprechens und Handelns mehr ein Meister als je zuvor in meinem Leben. Ich habe mich von einem Untergewichtigen, nervlichen Wrack zu einem gesunden, starken, energiegeladenen und klar denkenden Mann entwickelt, und jeder, der mich kannte, bemerkt, wie anders ich aussehe, mich verhalte und wirke. Seit dieser Zeit habe ich das Studium und die Praxis des konstruktiven und gerichteten Denkens verfolgt."

**556:** Du weißt, dass in der drahtlosen Telegraphie oder Telefonie ein Instrument namens Abstimmungsspule verwendet wird, dass in Harmonie mit einer elektrischen Welle oder Vibration einer bestimmten Länge schwingt. Es stimmt mit dieser bestimmten Welle überein und daher sind sie in Harmonie und lassen die Vibration ungehindert zum anderen Empfangsinstrument gelangen. Es können jedoch gleichzeitig andere drahtlose Vibrationen mit einer höheren oder niedrigeren "Stimme" oder Tonhöhe auftreten, aber nur diejenigen in Harmonie werden vom Empfänger erfasst.

**557:** Jetzt sind unsere Gedanken so ähnlich, nur dass wir unsere "Abstimmungsspule" mit unserem Willen regulieren. Wir können unsere Gedanken auf niedrigschwingende Gedanken wie tierische Impulse der Natur abstimmen, oder wir können sie auf Gedanken von Bildung oder geistiger Natur abstimmen, oder wir können uns nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen auf den Empfang rein spiritueller Gedankenvibrationen einstellen. Diese Kraft ist die göttliche Kraft, die dem Menschen gegeben ist. Natürlich wirst du leicht erkennen, dass noch nie eine primitive Hütte oder modernes Anwesen ohne die Anwendung dieses Prinzips gerichteten konstruktiven Denkens und der Visualisierung gebaut wurde.

**558:** Das Rückgrat des Verkaufs in jeder Form ist das Verständnis und geschickte Anwenden von Suggestion. Wenn sie geschickt verwendet wird, neigt sie dazu, die bewusste Aufmerksamkeit zu lockern und das Verlangen zu erwärmen und zu beschleunigen, bis eine positive Reaktion erzielt wird. Schaufensterauslagen, Ladentheken und illustrierte Werbung verlassen sich alle auf die Kraft, eine Suggestion mitten ins Verlangen zu drängen, wo sie wächst, um zur Handlung zu führen, wenn sie mit den Gedankenvibrationen des Verlangens in Einklang steht. Wenn das Verlangen die Suggestion nicht erkennt oder nicht in Harmonie mit ihr ist, ist es wie "Samen, der auf steinigem Boden gefallen ist", und es gibt keine Ernte an Handlungen.

**559:** Gedanke und Handlung erzeugen tatsächlich materielle Ergebnisse, wie leicht bei den Bauherren und ihren Plänen, bei der Schneiderin und ihrem Schnittmuster oder bei der Schule und ihrem Produkt, alles im Einklang mit dem führenden konstruktiven Gedanken, zu überprüfen ist. Die Qualität der Gedanken bestimmt das Maß des Erfolgs im Leben.

560: Alle wirklich weisen Gedanken wurden schon tausendmal gedacht; aber um sie sich wirklich zu eigen zu machen, müssen wir sie ehrlich wieder denken, bis sie in unserer persönlichen Erfahrung verwurzelt sind.

- Goethe

## 15.0 PSYCHOANALYSE

561: "Kannst du nicht einem kranken Geist helfen", fragte Macbeth den Arzt - aber der Abschnitt passt so treffend, so prophetisch zur Erklärung der Psychoanalyse, dass er in voller Länge gegeben werden muss:

**Macbeth:** Kannst du nicht einem kranken Geist helfen. Die verwurzelte Trauer aus der Erinnerung reißen. Die geschriebenen Sorgen des Gehirns tilgen. Und mit einem süßen vergesslichen Gegengift die gefüllte Brust von diesem gefährlichen Stoff reinigen, der auf dem Herzen lastet?

**Arzt:** Darin muss der Patient sich selbst helfen. Es gibt heute kaum eine Person, die von irgendeiner Form von Phobie oder Angst frei ist, deren Ursprung so weit zurückliegen kann, dass er unter den Schatten der Kindheit verloren geht.

562: Kaum eine Person ist frei von einer Abneigung oder einem "Komplex", deren Auswirkungen trotz des Willens des Opfers täglich auftreten. In gewisser Weise hat das Unterbewusstsein den Vorfall nie vergessen und hegt immer noch die unangenehme Erinnerung daran. Das Bewusstsein kann jedoch in einem Versuch, unsere Würde oder Eitelkeit zu schützen, vielleicht einen scheinbaren, besseren Grund als den ursprünglichen entwickeln.

563: Dadurch entstehen Komplexe. Die Brontephobie, oder die Angst vor Donner, wurde im Fall einer Patientin durch das Hören einer nahen Kanonensalve verursacht, als sie ein Kind war; eine Tatsache, die jahrelang "vergessen" wurde; solche Angst, auch sich selbst gegenüber zuzugeben, wäre kindisch gewesen - und so wurde die Furcht durch die scheinbar würdigere Ursache des Donners maskiert. Selbstverständlich erschweren solche Tarnungen der Erinnerungen die Aufgabe des Psychoanalytikers, die verwurzelte Trauer aus der Erinnerung zu reißen, die geschriebenen Probleme des Gehirns, ihre "Traumen" oder die ursprünglichen Schocks, zu tilgen.

564: Und wenn wir bedenken, dass "Psyche" im Griechischen nicht nur den Geist, sondern auch die Seele bedeutet, können wir Shakespeares erstaunliches Verständnis der Psychologie besser verstehen, wenn er nicht nur vom "kranken Geist" spricht, sondern auch von "diesem gefährlichen Stoff, der auf dem Herzen lastet."

565: Wir alle haben diese Komplexe, in Formen, die von mild bis schwer reichen; Sitophobie, die Abneigung gegen bestimmte Lebensmittel; Klaustrophobie, die Angst vor verschlossenen Türen - im Gegensatz dazu steht die Angst vor offenen Räumen; Lampenfieber; das Berühren von Holz und andere Aberglauben - eine umfassende Liste wäre in der Tat sehr lang.

566: In den meisten Fällen muss der Patient sich selbst helfen - mit Hilfe des geschulten Psychoanalytikers. In einigen Fällen sind aufwändige Verfahren und der Einsatz von Psychometern und anderen empfindlichen Aufzeichnungsgeräten erforderlich, aber in der Regel ist das Verfahren einfach. Das Untersuchungsobjekt wird körperlich bequem gemacht und in eine ruhige Stimmung versetzt; dann wird ihm gesagt, alles auszusprechen, was ihm in Verbindung mit seinem Komplex in den Sinn kommt - gelegentlich unterstützt durch Anregungen und Fragen des Psychoanalytikers. Früher oder später wird die Assoziation von Ideen die ursprüngliche Ursache oder Erfahrung an die Oberfläche bringen, die "verwurzelt" oder untergetaucht war; sehr oft genügt schon die bloße Erklärung, um die Besessenheit zu beseitigen.

567: Aber es gibt eine andere Gruppe von Störungen, Hysterie, die sowohl körperliche als auch psychische Komponenten haben kann, oder bei der der eine Zustand den anderen auslösen kann. Richard Ingalese hat das in seinem Werk "History and Power of Mind" sehr klar zusammengefasst: "Krankheit kann in zwei Klassen eingeteilt werden, die imaginäre und die reale. Imaginäre Krankheit ist ein Bild, das vom objektiven Geist festgehalten wird und mehr oder weniger physische Entsprechungen verursacht. Diese Art von Krankheit wird oft völlig ignoriert von den Gesetzen der Anatomie oder Physiologie erzeugt und ist am schwierigsten zu heilen, weil diejenigen, die sie besitzen, so beharrlich daran festhalten, dass eine vollständige Überarbeitung ihrer Denkweise erfolgen muss, bevor sie geheilt werden kann. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Patient über Nierenerkrankungen klagt, wobei er Schmerzen und Organe mehrere Zentimeter unterhalb der Taillenlinie lokalisiert.

Die Milz wird oft angenommen, sich auf der rechten Seite des Körpers zu befinden, und Phantombildungen erscheinen und verschwinden. Aber alle diese mentalen Bilder, wenn sie lange genug gehalten werden, erzeugen Matrizen oder Wirbel, und ziehen schließlich die Elemente in sich, die schließlich die tatsächliche Krankheit hervorrufen, die zuerst rein imaginär war."

**568:** Die Psychoanalyse geht davon aus, dass eine sehr große Anzahl von Krankheitsfällen durch Unterdrückung normaler Wünsche oder durch Störungen verursacht werden, die in der Vergangenheit des Einzelnen aufgetreten sind. In solchen Fällen ist die Wurzel der Krankheit so verborgen, manchmal über Jahre hinweg, dass danach gesucht werden muss.

Der Psychoanalytiker ist in der Lage, solche Schwierigkeiten durch Träume zu lokalisieren oder genauer gesagt, durch die Deutung von Träumen oder durch Befragung des Patienten über sein früheres Leben. Der gut ausgebildete Analytiker muss notwendigerweise das Vertrauen des Patienten gewinnen, damit dieser keine Scheu hat, jede Erfahrung, egal wie intim, preiszugeben.

**569:** Sobald der Patient dazu geführt wurde, sich an eine bestimmte Erfahrung zu erinnern, wird er ermutigt, ausführlich darüber zu sprechen, und so wird sie aus dem Unterbewusstsein hervorgeholt. Der Analytiker zeigt ihm dann, was die Schwierigkeiten verursacht hat, und wenn die Ursache beseitigt ist, kann sie keinen Schaden mehr anrichten.

Es entspricht genau einem Fremdkörper im Fleisch; es gibt eine schreckliche Schwellung mit Entzündung, Schmerzen und Leiden; der Chirurg wird gerufen, entfernt das Hindernis und die Natur erledigt den Rest. Das psychologische Gesetz folgt dem gleichen Verfahren. Wenn es eine abnormale Aktivität, eine eiternde Wunde im Unterbewusstsein gegeben hat, die jahrelang vor sich hin gegangen ist, wenn sie durch einen Prozess der mentalen Analyse lokalisiert und aus dem mentalen Komplex entfernt und dem Patienten gezeigt werden kann, ist die Katharsis abgeschlossen.

**570:** Dr. Hugh T. Patrick, klinischer Professor für Nerven- und Geisteskrankheiten an der Northwestern University Medical School, erwähnt einige interessante Fälle. "Bei vielen Fällen von funktionellen nervösen Störungen ist der Faktor Angst ganz offensichtlich. Aber bei vielen Fällen, die ebenso wichtig sind, ist er nicht sofort erkennbar.

In letzteren gibt es zahlreiche Varianten, die in Gruppen eingeteilt werden können. Eine Gruppe umfasst Patienten, die bekanntermaßen über körperlichen Mut verfügen.

Vor einigen Jahren wurde mir einer der bekanntesten und furchtlosesten Männer im Ring überwiesen, ein Mann, der besonders sorglos, wenn nicht gleichgültig war. Er litt unter vagen und verwirrenden nervösen Symptomen, hauptsächlich Schlaflosigkeit, mangelndem Interesse und Launenhaftigkeit. Eine sorgfältige Analyse enthüllte bald, dass einige belanglose Symptome, die auf ein ausschweifendes Leben und familiäre Spannungen zurückzuführen waren, die Idee in seinem Kopf ausgelöst hatten, dass er den Verstand verliert. Diese Phobie war seine Krankheit, und die Furcht beherrschte seine Seele so sehr, dass er nichts taugte, bis er sie loswurde. Selbstverständlich war der Patient sich der Natur seiner Schwierigkeit völlig unbewusst, und sein Arzt hatte es übersehen."

Also konnten sie das Problem nicht aus physischer Sicht heilen. Die Situation musste geistig analysiert werden und die Ursache der Angst aus dem Unterbewusstsein herausgezogen und dem Mann offenbart werden. Als er einen Blick darauf warf, hatte es genau die gleiche Wirkung wie das Herausziehen einer Wimper aus einem entzündeten Auge und Sie konnten es sehen. Ihre Probleme waren sofort vorbei, weil Sie sich sehr sicher waren, dass die störende Ursache entfernt worden war, und dann vergessen Sie sie.

571: "Ein Schafzüchter aus Wyoming klagte über Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Bauchbeschwerden, allgemeine Nervosität und Unfähigkeit, sich um seine Ranch zu kümmern. Was er wirklich hatte, war die Angst vor Magenkrebs. Diese Phobie brachte ihn völlig aus der Fassung und ließ ihn jede körperliche Empfindung enorm vergrößern. Aber war er ein nervenloser Feigling? Ganz und gar nicht.

Es gab eine Zeit, als die Rinderzüchter des Fernen Westens die Schafzucht zu einem riskanten Beruf machten. In all diesen gefährlichen Jahren lebte er ohne ein Zittern, obwohl er nie einschlief, ohne ein Gewehr an seiner Seite zu haben. Einmal wurde ihm mitgeteilt, dass drei Rinderzüchter losgezogen waren, um ihn "abzufertigen", und die Information war korrekt. Er bestieg sein Pferd, bewaffnete sich ordentlich und ritt ihnen entgegen. Wie er es ausdrückte, "redete er sie davon ab", und die drei potenziellen Attentäter drehten um und ritten weg. Bei dieser Begegnung war er nicht besorgt oder unbehaglich, und ich erfuhr von dem Vorfall nur im Gespräch über sein Geschäft."

Er hatte genug physischen Mut, aber als etwas in seinem Inneren Organismus falsch zu sein schien, hatte er Angst.

Sobald dieser Arzt herausfand, wovor die Angst bestand, erzeugte er wahrscheinlich ein Röntgenbild oder etwas Ähnliches, um dem Patienten zu zeigen, dass alles mit ihm ok ist. Dann lenkte der Arzt die Aufmerksamkeit des Patienten auf die unbegründete Angst und konnte ihn von der Grundlosigkeit seiner Ängste überzeugen.

**580:** Ein Polizist, 49 Jahre alt, litt unter hartnäckiger Schlaflosigkeit, Kopfdruck, allgemeiner Nervosität und Gewichtsverlust. Er war kein Mann, dem man Angst unterstellen würde. Viele Jahre lang war er im aktiven Dienst in einem der schlimmsten Bezirke von Chicago tätig und wurde aufgrund seiner Bekanntschaft mit Kriminellen häufig zu den schlimmsten Typen geschickt. Er war in zahlreiche "Schusswechsel" verwickelt gewesen. Einmal feuerte ein berüchtigter "Gangster" neben ihm direkt auf seinen Kopf. All dies störte seine Gelassenheit nicht im Geringsten. Und doch war seine Krankheit das Ergebnis purer und einfacher Angst. Es kam folgendermaßen zustande; eine böswillige Person hatte Anschuldigungen wegen Fehlverhaltens gegen ihn erhoben, und er wurde aufgefordert, vor dem Disziplinarausschuss zu erscheinen.

Das bereitete ihm große Sorgen. Als Unschuldiger fühlte er die Schande der Anschuldigung sehr stark und fürchtete, dass er suspendiert oder sogar entlassen werden könnte. Er zitterte um seinen wohlverdienten guten Ruf und um sein Zuhause, auf das eine Hypothek lastete. Natürlich begann er schlecht zu schlafen, seltsame Gefühle in seinem Kopf zu haben und sich dann selbst unsicher zu fühlen. An dieser Stelle erzählten ihm einige Freunde mitfühlend, dass man vor Sorge verrückt werden könne. Das waren die Schritte: Angst vor Schande, Angst vor finanzieller Katastrophe, Angst vor Verrücktheit. Aber wusste der Patient das alles? Keineswegs. Er wusste nur, dass er nervös war und dass er litt, dass er sich nicht sicher fühlte."

Als das aus seinem Bewusstsein herausgezogen und ihm als Wurzel seines Problems gezeigt wurde, und ein Arzt ihm versichern konnte, dass Angst das einzige war, worum es sich handelte, entschloss er sich, das aufzugeben. Dann wurde er geheilt.

581: Die subbewusste Mentalität ist auf chronische Weise krank; sie ist krank gemacht worden durch irgendeine Art von geistiger Erfahrung - in der Regel seit vielen Jahren - und die Krankheit ist eine Folge davon, dass sie diese Erfahrung weiterhin hegt und vor sich behält.

582: Dies stellt das dar, was in der Fachsprache als "laufende Wunde" im Unterbewusstsein bezeichnet wird - geistig, nicht physisch.

583: Eine Frau litt seit vielen Jahren an allgemeiner Schwäche und konnte keine Erleichterung finden; der Psychologe begann zu untersuchen, um herauszufinden, was das Problem war. Er begann, Wörter auszusprechen - einfach alles, was ihm in den Sinn kam: "Schreibtisch, Buch, Teppich, Chinese." Als er das Wort "Chinese" aussprach, erschrak die Frau, und er fragte sie, was ihr das Wort "Chinese" bedeutete und warum es sie erschreckte. Die Frau sagte, dass sie als kleines Mädchen mit einem Spielgefährten um eine chinesische Wäscherei herumgespielt hatte und dass sie den Chinesen geärgert hatte, indem sie ihm durch die offene Tür Kieselsteine zuwarf. Eines Tages jagte der Chinese sie mit einem großen Messer, und sie hatten vor Angst gezittert. "Ja", sagte der Psychologe, "das ist eines der Dinge, die ich wissen wollte." Dann begann er, weitere Wörter auszusprechen, und bald das Wort "Wasser", und die Frau erschrak wieder. Es stellte sich dann heraus, dass sie einmal, als sie noch sehr klein war, mit ihrem Bruder auf dem Kai gespielt hatte und dass sie ihn versehentlich ins Wasser gestoßen hatte und er ertrunken war. Sie sagte, es sei viele Jahre her, als sie noch ein Kind war. Er sagte: "Denken Sie oft an diese Dinge?" Sie antwortete: "Nein, ich glaube nicht, dass ich in den letzten fünfzehn oder zwanzig Jahren daran gedacht habe."

"Well", sagte er, "ich werde Ihnen sagen, was ich möchte, dass Sie tun." (Sie befand sich zu dieser Zeit in einem Sanatorium unter der Betreuung einer Krankenschwester.) "Ich möchte, dass Sie der Krankenschwester jeden Tag diese Erfahrung über den Chinesen erzählen und auch die Erfahrung über Ihren Bruder, und ich möchte, dass Sie es so oft erzählen, bis Sie sich nicht mehr schlecht deswegen fühlen; dann sehen Sie mich wieder in zwei oder drei Wochen." Sie tat, wie er es anwies, und nach sechzig Tagen war sie geheilt. Der Effekt, es so oft zu erzählen, war, dass es für die bewusste Mentalität alltäglich wurde, ohne die Gefühle zu berühren.

So ging die Suggestion dann ins Unterbewusstsein, dass sie sich nicht mehr schlecht über den Vorfall fühlte, und die Bedingungen der Angst, die zwanzig oder fünfundzwanzig Jahre lang bestanden hatten, wurden gelöscht, und der Komplex im Unterbewusstsein war nicht mehr sichtbar.

**584:** Das Unterbewusstsein hat ein perfektes Gedächtnis und ist von Geburt an voll ausgestattet. Jedes Kind erbt bestimmte Eigenschaften von seinen Vorfahren. Diese werden im Unterbewusstsein getragen und kommen dann zum Einsatz, wenn das Leben oder die Gesundheit des Individuums es erfordert.

**585:** Es ist natürlich, ohne Schmerzen geboren zu werden, sich ohne Schmerzen zu entwickeln, ohne Schmerzen zu leben und ohne Schmerzen zu sterben. Dies ist so natürlich, wie das Blühen und Früchtetragen eines Baumes, die zum richtigen Zeitpunkt ohne Leiden abfallen. Das Unterbewusstsein wird sich um jede Situation kümmern; selbst wenn es gestört wird, hat es eine Lösung für jede Situation. Sie vergessen wieder etwas, aber das Unterbewusstsein hat nicht vergessen; so bald das bewusste Bewusstsein die Angelegenheit entlässt, geht sie ins Unterbewusstsein.

**586:** Jeder Ingenieur weiß, wie es ist, über ein Problem zu schlafen; während er schläft, arbeitet das Unterbewusstsein daran; oder er verliert einen Gegenstand, wird aufgeregt und ängstlich und kann ihn nicht finden; sobald das bewusste Bewusstsein es aufgibt und loslässt, kommt das Gefühl, wo er ist, ohne Anstrengung.

**587:** Erneut gibt es eine schwierige Situation in Ihren Angelegenheiten, wenn Sie Ihr bewusstes Bewusstsein nur dazu überreden könnten, loszulassen, seine Angst zu beenden, seine Furcht zu entlassen, die Anspannung und den Kampf aufzugeben, wird das Unterbewusstsein normalerweise Wohlstand herbeiführen. Die Tendenz des Unterbewusstseins geht immer in Richtung Gesundheit und harmonischer Bedingungen. Um das zu veranschaulichen: Sie sind im Wasser über einer Untiefe, sie können nicht schwimmen und versinken. Wenn der Rettungsschwimmer Ihnen näherkommt, umarmen sie ihn um den Hals und behindern die Bewegung seiner Arme und Beine. Deshalb kann er nichts mit Ihnen machen. Wenn Sie ihm jedoch einfach vertrauen und sich in seine Hände geben, wird er Sie retten.

Und so ist es absolut sicher, dass das Unterbewusstsein in jeder schwierigen Situation präsent sein wird und dazu neigt, in Ihrem Interesse als Rettungsschwimmer tätig zu werden, wenn Sie Ihr Bewusstsein nur dazu überreden können, seine Angst zu beenden, seine Furcht zu entlassen und die Anspannung des Kampfes aufzugeben.

**588:** Angenommen, das bewusste Bewusstsein lässt sie sich leicht über jede Kleinigkeit ärgern. Jedes Mal, wenn es wütend wird, wird der Impuls auf das Unterbewusstsein übertragen.

Der Impuls wird immer wieder wiederholt, jedes Mal wird er aufgewühlt. Der zweite Eintrag von Wut wird zum ersten hinzugefügt, der dritte zum zweiten und der vierte zum dritten. Bald hat das Unterbewusstsein die Gewohnheit erworben, und bald wird es schwierig, aufzuhören. Wenn sich diese Situation entwickelt, wird das bewusste Bewusstsein der irritierenden Einflüsse von außen und dem gewohnten Impuls von innen unterworfen sein. Es wird eine Wechselwirkung geben. Es wird einfacher sein, wütend zu sein, und schwieriger es zu verhindern. Doch jedes Mal, wenn das bewusste Bewusstsein wütend wird, wird dem Unterbewusstsein ein zusätzlicher Impuls gegeben, und dieser Impuls wird eine zusätzliche Anregung sein, wieder wütend zu werden.

**589:** Nun ist Wut ein abnormer Zustand, und jeder abnorme Zustand enthält in sich selbst die Strafe, und diese Strafe wird prompt in dem Teil des Körpers reflektiert, der den geringsten Widerstand hat. Wenn die Person zum Beispiel einen schwachen Magen hat, wird es akute Anfälle von Verdauungsstörungen geben, und diese werden schließlich chronisch. Bei anderen Menschen kann sich eine Nierenkrankheit entwickeln, bei anderem Rheuma und so weiter.

**590:** Es ist daher offensichtlich, dass diese Bedingungen Effekte sind, aber wenn die Ursache entfernt wird, wird der Effekt verschwinden. Wenn das Individuum weiß, dass Gedanken Ursachen sind und Bedingungen Effekte sind, wird er sich prompt entscheiden, seine Gedanken zu kontrollieren. Dies wird dazu tendieren, Wut und andere schlechte geistige Gewohnheiten zu löschen; und wenn das Licht der Wahrheit allmählich klar und perfekt wird, werden die Gewohnheit und alles, was damit zusammenhängt, gelöscht und das angesammelte Unwohlsein zerstört.

591: Was für Ärger wahr ist, gilt auch für Eifersucht, Angst, Lust, Gier, Unehrlichkeit. Alles kann ins Unterbewusstsein gelangen und schließlich in einem krankhaften Zustand des Körpers resultieren. Die Art der Krankheit zeigt dem geschulten Analytiker die Natur der Ursache, die für den Zustand verantwortlich ist.

592: Frederic Pierce berichtet uns in "Our Unconscious Mind": "Es ist eine häufige Beobachtung, dass alles in größerem oder geringerem Maße suggestibel ist. Die Reaktion auf Suggestion kann entweder positiv oder negativ sein, entweder eine Annahme oder eine gesteigerte Widerstandskraft. In diesem Zusammenhang sehen wir eine Zensur. Eine Epidemie eines bestimmten Typs von Verbrechen zeigt seitens der Täter eine nachahmende Reaktion auf.

Durch die detaillierten Beschreibungen in den Zeitungen eingepflanzte Suggestion und durch die große Menge an Diskussionen über die Gräueltaten, die von allen Seiten gehört werden, folgen weitere Nachahmungstäter.

593: Ursprüngliche, stark ausgeprägte Effekte werden hervorgerufen; sie brechen durch die primäre kulturelle Zensur (die bei Personen mit krimineller Veranlagung schwach ist) und sammeln Energie, indem sie im Bewusstsein betrachtet werden, und werden schließlich stark genug, um alle Angst vor Bestrafung zu überwinden und das Verhalten zu kontrollieren.

594: Der Rest der sozialen Gruppe, die eine höhere kulturelle Zensur hat, reagiert auf dieselbe Suggestion negativ und entlädt die Energie, die durch die aufgewühlten primitiven Effekte hervorgerufen wurde, in Form von Wut und dem Verlangen nach Bestrafung der Verbrecher.

595: In diesem Zusammenhang ist es interessant zu bemerken, dass man oft den Wunsch nach Rache in Begriffen von weit größerer primitiver Gewalt ausgedrückt hört, als das Verbrechen selbst tatsächlich gezeigt hat. Psychoanalytiker sind der Meinung, dass dies eine Methode ist, durch die das Individuum seine nicht allzu starke Zensur seines Unterbewusstseins verstärkt."

596: "Der Geist an sich wird als eine subtile Form statischer Energie betrachtet, aus der die Aktivitäten namens 'Gedanken' entstehen, die die dynamische Phase des Geistes darstellen. Der Geist ist statische Energie, der Gedanke ist dynamische Energie - die beiden Phasen derselben Sache." - Walker.

597: „Die Tradition flüstert, dass am Himmel ein Vogel ist, so blau wie der Himmel selbst, der seinen Findern Glück bringt. Aber nicht jeder kann ihn sehen; denn sterbliche Augen neigen dazu, geblendet zu werden von dem Glanz des Reichtums, des Ruhms und der Position und werden vom spöttischen Irrlicht leerer Ehren getäuscht. Aber für die Glücklichen, die mit offenen Augen und Herzen suchen, mit der Natürlichkeit, Einfachheit und dem Glauben, die in der Kindheit am reichsten sind, gibt es ein unsterbliches Versprechen; und für sie lebt und singt der Blaue Vogel, ein erfreuendes Symbol für Glück und Zufriedenheit bis zum Ende.“

## 16.0 PSYCHOLOGIE

598: Die Beobachtung und Analyse, das Wissen und die Klassifizierung der Aktivitäten des persönlichen Bewusstseins, die die Wissenschaft der Psychologie ausmachen, wird seit vielen Jahren an Universitäten und Hochschulen studiert, aber dieses persönliche oder bewusste, selbstbewusste Bewusstsein stellt keineswegs die gesamte Geistesstruktur dar.

599: Es gibt sehr komplexe und sehr geordnete Aktivitäten, die im Körper eines Babys ablaufen. Der Körper des Babys als solcher kann diese Aktivitäten nicht induzieren oder ausführen, und das bewusste Bewusstsein des Babys weiß nicht genug, um sie zu planen oder sich ihrer bewusst zu sein. Wahrscheinlich gibt es auch in den meisten Fällen niemanden um das Baby herum, der auch nur ansatzweise versteht, was in diesem hochkomplexen Prozess des physischen Lebens vor sich geht; und dennoch zeigen all diese Aktivitäten Intelligenz, und zwar eine sehr komplexe und hochentwickelte Intelligenz.

600: Aus der Untersuchung dessen, was im menschlichen Körper vor sich geht, aus all den komplexen Prozessen wie dem Herzschlag und der Verdauung der Nahrung, der Sekretion und Ausscheidung der Drüsen, wird offensichtlich, dass es eine Kontrollinstanz gibt, die ein hohes Maß an Intelligenz besitzt. Es ist jedoch die Mentalität, die in den Millionen von Zellen wirkt, die den Körper bilden, und sie wirkt unterhalb der Oberfläche dessen, was wir Bewusstsein nennen. Es ist also das Unterbewusstsein.

601: Das Unterbewusstsein nimmt wiederum zwei Phasen an. Mit jedem menschlichen Individuum ist ein Unterbewusstsein verbunden, das in gewissem Sinne als das Unterbewusstsein dieser Person angesehen werden kann, das jedoch auf einer noch tieferen Ebene in das einfließt, was als universelles Unterbewusstsein oder kosmisches Bewusstsein bezeichnet werden kann. Dies kann folgendermaßen veranschaulicht werden: Wenn Sie an die Wellen auf der Oberfläche des Lake Michigan denken, soweit sie über dem Niveau der Wellentäler liegen, stehen sie für viele persönliche Mentalitäten.

602: Wenn sie dann an ein kleines Wasserreservoir denken, das nicht über die Oberfläche hinausragt, sondern in gewisser Weise entlang jeder Welle verläuft und undeutlich auf den Grund in die große unbewegte Masse darunter verschmilzt, die als tiefste Ebene betrachtet werden kann, dann können diese drei Ebenen des Wassers im See das persönliche Bewusstsein oder Selbstbewusstsein, das persönliche Unterbewusstsein und das universelle Unterbewusstsein oder kosmische Bewusstsein veranschaulichen.

603: Jetzt entspringt dem kosmischen Bewusstsein das persönliche Unterbewusstsein, und aus diesem wiederum, oder in Verbindung damit, entsteht das persönliche Bewusstsein.

604: Zu Beginn der Erfahrung eines Kindes wird seine Führung fast ausschließlich vom Unterbewusstsein ausgeübt, aber im Laufe der Zeit wird es sich vielleicht unbewusst, aber dennoch in gewissem Maße bewusst, der Existenz von Gesetzen des Bewusstseins bewusst, die sich als Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Reinheit, Freiheit, Güte usw. manifestieren, und es beginnt, sich mehr und mehr mit ihnen in Beziehung zu setzen und von ihnen gelenkt zu werden.

605: Das Erste, was zu beachten ist, ist, dass, während diese geistige Aktivität kontinuierlich abläuft, wir normalerweise völlig unbewusst davon sind. Aus diesem Grund wird es als das Unterbewusstsein des Geistes bezeichnet, um es von dem Teil zu unterscheiden, der durch die Sinne funktioniert, von dem wir uns bewusst sind und den wir das Selbstbewusstsein nennen.

606: Die Existenz von zwei verschiedenen Nervensystemen im Körper, dem zentralen Nervensystem und dem sympathischen Nervensystem, von denen jedes sein eigenes Arbeitsgebiet und seine eigenen speziellen Funktionen hat, bereitet uns auf diese beiden geistigen Abteilungen vor.

607: Das zentrale Nervensystem wird vom Selbstbewusstsein genutzt und das sympathische Nervensystem vom Unterbewusstsein. Und genauso wie wir im Körper feststellen, dass die Funktionen und Aktivitäten der beiden Nervensysteme unterschiedlich sind, ist auch für eine sehr enge Interaktion zwischen den beiden gesorgt, so dass wir feststellen werden, dass die Funktionen und Aktivitäten der beiden geistigen Abteilungen unterschiedlich sind, es aber eine sehr klare Wechselwirkung zwischen ihnen gibt.

608: Die Hauptaufgabe des Unterbewusstseins ist es, das Leben und die Gesundheit des Individuums zu erhalten. Daher überwacht es alle automatischen Funktionen wie die Blutzirkulation, die Verdauung, alle automatischen Muskelaktionen usw. Es verwandelt Nahrung in geeignetes Material für den Körperaufbau und gibt es dem bewussten Menschen in Form von Energie zurück.

609: Der bewusste Mensch nutzt diese Energie bei mentaler und körperlicher Arbeit und verbraucht dabei das, was ihm von seinem unterbewussten Intellekt zur Verfügung gestellt wurde.

610: Die Wirkung des Unterbewusstseins ist kumulativ und kann folgendermaßen veranschaulicht werden. Stellen Sie sich vor, Sie nehmen eine Wanne mit Wasser und beginnen, es mit einem kleinen Holzstück von rechts nach links mit kreisförmigen Bewegungen zu rühren. Zuerst werden Sie nur eine leichte Welle um das Holzstück erzeugen, aber wenn Sie das Holzstück in Bewegung halten und mit kreisförmigen Bewegungen weitermachen, wird das Wasser allmählich die Kraft ansammeln, die Sie in das Holzstück stecken, und bald haben Sie die gesamte Wanne mit Wasser in einem Wirbel. Wenn Sie dann das Holzstück fallen lassen, wird das Wasser das Instrument, das es ursprünglich in Bewegung gesetzt hat, mitreißen, und wenn Sie das Holzstück plötzlich stoppen, während es immer noch im Wasser steckt, besteht eine starke Tendenz, nicht nur das Holzstück vorwärtszubewegen, sondern auch Ihre Hand mitzunehmen.

611: Dies soll veranschaulichen, dass alles, was der bewusste Geist wiederholt tut, das Unterbewusstsein als Gewohnheit akkumuliert. Jede Erfahrung, die das Unterbewusstsein erhält, wird aufgewühlt, und wenn Sie ihm eine andere der gleichen Art geben, wird es diese zu der vorherigen hinzufügen und so unendlich viele davon ansammeln, wobei die Tendenz besteht, Aktivität entlang einer bestimmten Linie in zunehmendem Maße zu akkumulieren. Dies gilt für jede Art von Aktivität, die im Bereich des menschlichen Bewusstseins liegt.

Dies ist sowohl für unsere Vorteile als auch für andere Erfahrungen gültig, sei es für gute oder schlechte Erfahrungen. Das Unterbewusstsein ist eine geistige Aktivität, und der Geist ist schöpferisch. Das Unterbewusstsein schafft daher die Gewohnheiten, Zustände und Umgebungen, die der bewusste Geist weiterhin pflegt.

**612:** Wenn wir bewusst Gedanken im Zusammenhang mit Kunst, Musik und dem ästhetischen Bereich pflegen, wenn wir bewusst Gedanken im Zusammenhang mit dem Guten, dem Wahren und dem Schönen pflegen, werden wir feststellen, dass diese Gedanken im Unterbewusstsein Wurzeln schlagen und unsere Erfahrungen und Umgebung eine Reflexion des Gedankens sein werden, den der bewusste Geist gepflegt hat. Wenn wir jedoch Gedanken von Hass, Eifersucht, Neid, Heuchelei, Krankheit, Mangel oder Begrenzung jeglicher Art pflegen, werden wir feststellen, dass unsere Erfahrung und Umgebung die Bedingungen widerspiegeln, die mit diesen Gedanken übereinstimmen. "Wie man sät, so wird man ernten". Das Gesetz achtet keine Personen; wir können denken, was wir wollen, aber das Ergebnis unserer Gedanken wird von einem unveränderlichen Gesetz bestimmt. "Es gibt nichts Gutes oder Böses, aber das Denken macht es so." Wir können nicht eine Art von Saatgut pflanzen und eine andere Art von Früchten ernten.

**613:** Die Sterne kommen jede Nacht am Himmel; Die Flutwelle kommt zum Meer; Weder Zeit noch Raum, noch Tiefe, noch Höhe, kann das Meine von mir fernhalten.

John Burroughs

## **17.0 METAPHYSIK**

**614:** Die Schöpfung besteht darin, Kräfte, die eine Affinität zueinander haben, in der richtigen Proportion zu kombinieren. So erzeugen Sauerstoff und Wasserstoff in den richtigen Verhältnissen Wasser. Sauerstoff und Wasserstoff sind beide unsichtbare Gase, aber Wasser ist sichtbar.

**615:** Mikroben haben jedoch Leben; sie müssen daher das Produkt von etwas sein, das Leben oder Intelligenz hat.

Geist ist das einzige schöpferische Prinzip im Universum, und Gedanken sind die einzige Aktivität, die der Geist besitzt. Daher müssen Mikroben das Ergebnis eines geistigen Prozesses sein.

616: Ein Gedanke geht vom Denker aus und trifft auf andere Gedanken, für die er eine Affinität hat. Sie verschmelzen miteinander und bilden einen Kern für weitere ähnliche Gedanken.

617: Dieser Kern sendet Rufe in die formlose Energie, in der alle Gedanken und alle Dinge in Lösung gehalten werden, und bald ist der Gedanke entsprechend der ihm vom Denker gegebenen Eigenschaft in eine Form gekleidet.

618: Eine Million Menschen im Todeskampf und in der Qual auf dem Schlachtfeld senden Gedanken des Hasses und der Not aus; bald sterben weitere Millionen Menschen an den Auswirkungen einer Mikrobe namens "Influenza-Germ". Nur der erfahrene Metaphysiker weiß, wann und wie der tödliche Keim entstanden ist.

619: Da es eine unendliche Vielfalt von Gedanken gibt, gibt es auch eine unendliche Vielfalt von Keimen, sowohl konstruktive als auch zerstörerische. Aber weder der konstruktive noch der zerstörerische Keim wird keimen und gedeihen, bis er einen für ihn geeigneten Boden findet, in dem er Wurzeln schlagen kann.

620: Alle Gedanken und alle Dinge werden in dem Universalen Geist gehalten. Der Einzelne kann seine mentalen Tore öffnen und dadurch empfänglich für Gedanken jeder Art oder Beschreibung werden. Wenn er denkt, dass es Magier, Hexen oder Zauberer gibt, die ihn verletzen wollen, öffnet er damit die Tür für das Eindringen solcher Gedanken, und er wird sagen können wie Hiob: "Was ich fürchte, kommt über mich." Wenn er hingegen denkt, dass es Menschen gibt, die ihm helfen wollen, öffnet er damit die Tür für solche Hilfe, und er wird feststellen, dass "dein Glaube dir zuteilwird", genauso wahr ist wie vor zweitausend Jahren.

621: Tolstoi sagte: "Immer klarer wird die Stimme der Vernunft für den Menschen vernehmbar. Früher sagten die Menschen: 'Denke nicht, sondern glaube. Die Vernunft wird dich täuschen; nur der Glaube wird dir das wahre Glück des Lebens eröffnen.' Und der Mensch versuchte zu glauben, aber seine Beziehungen zu anderen Menschen zeigten ihm bald, dass andere Menschen an etwas völlig anderes glaubten, so dass es bald unvermeidlich wurde, dass er sich entscheiden musste, an welchen Glauben von vielen er glauben würde, nur die Vernunft kann dies entscheiden."

622: Versuche in unserer Zeit, dem Menschen spirituelle Angelegenheiten durch den Glauben einzuprägen und seine Vernunft zu ignorieren, sind genau dasselbe wie der Versuch, einen Menschen zu ernähren und seinen Mund zu ignorieren.

623: Die gemeinsame Natur der Menschen hat ihnen gezeigt, dass sie alle ein gemeinsames Wissen haben, und die Menschen werden niemals zu ihren früheren Irrtümern zurückkehren.

624: Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes. Es ist unmöglich, diese Stimme zu ertränken, weil diese Stimme nicht die einzelne Stimme einer einzelnen Person ist, sondern die Stimme des gesamten vernünftigen Bewusstseins der Menschheit, die sich in jedem einzelnen Menschen äußert.

625: Die Vernunft sagt dem Menschen, dass das Universum ein Kosmos ist und daher von Gesetzen regiert wird. Wenn wir sehen, dass einige Personen außergewöhnliche Ergebnisse durch geistige oder spirituelle Methoden erzielen, sagt uns die Vernunft, dass wir alle genau dasselbe tun können, weil das Gesetz keine Person bevorzugt. Und dass dies jeden Tag die ganze Zeit überall geschieht, ist jedem bekannt, der sich die Mühe gemacht hat, die Tatsachen festzustellen.

626: Alle Manifestationen werden von Prinzipien gelenkt, die wir als universelle Gesetze erkennen, und in der Manifestation dieser Gesetze erkennen wir System, Ordnung und Harmonie.

627: Wenn das Unendliche allgegenwärtig ist, muss es alles umfassen und durchdringen, was als Materie erscheint, und mit ihr eins sein und unteilbar von ihr.

628: Die Wissenschaft lehrt, dass sogenannte Materie in einer Vielfalt von Graden existiert, von ihrer größten sichtbaren Form bis zum verfeinerten und unsichtbaren Zustand, in einer untrennbaren Beziehung zum Geist, von dem sie nie getrennt werden kann.

629: Die latente oder elektrische Kraft im gasförmigen Zustand der Elemente wirkt durch Vibration auf alle Materie in den Kombinationen, die unter den Gasen liegen, durch Induktion und bringt sie auch in einen flüssigen oder gasförmigen Zustand und ermöglicht ihnen die Bildung neuer Kombinationen auf einer höheren Ebene.

630: Nach demselben Prinzip wird das Mineral in die Sphäre der Elektrizität, des Magnetismus oder des Lichts erhoben, die an sich nichts anderes als Äther in unterschiedlichen Schwingungsgeschwindigkeiten sind.

631: Radioaktivität besteht darin, bestimmte elektrische Schwingungen in Bewegung zu setzen, die sich nach dem Durchlaufen des Äthers auf einem entfernten Empfänger aufzeichnen.

632: Das gesamte System hängt von der nicht fassbaren Substanz namens Äther ab. Es ist eine unsichtbare, farblose, geruchlose, unvorstellbar verfeinerte Substanz, die den gesamten Raum erfüllt. Es füllt den Raum zwischen der Erde und der Sonne und den Sternen, und es füllt auch den winzigen Raum zwischen den Atomen der dichtesten Substanz wie Stahl. Selbst wenn Elektrizität durch einen Draht fließt, handelt es sich lediglich um eine Schwingung des Äthers, der zwischen den Atomen des Kupferdrahtes zirkuliert.

633: Im Gegenzug haben wir reichlich Beweise für die Beherrschung der ätherischen Materie durch die noch verfeinerte Sphäre der Kraft, die wir als Psychische Kraft oder Geisteskraft erkennen.

634: Durch die Verfeinerung wird die Materie zum plastischen Partner des Geistes für die Übertragung seiner Kräfte in der Manifestation seiner Macht.

635: Dass der Geist seine Kräfte durch seine Schwingungen überträgt, haben wir im Ausdruck seiner Macht über den Geist des Hypnotiseurs über sein Subjekt durch mentale Suggestion als Beweis dafür, wie er in der Lage ist, den gesamten Organismus seines Subjekts so weit zu kontrollieren, dass er die Funktionen der Organe des Körpers nach Belieben aussetzen kann.

636: Daher sehen wir, dass die subtilen oder verfeinerten Elemente der Materie, die dem Geist zur Verfügung stehen, seiner Kontrolle unterliegen.

637: Materie selbst hat kein Bewusstsein oder Gefühl und ist nur aktiv, wenn sie von Geist oder Verstand entsprechend den Gesetzen, die ihre Handlungen regieren, kontrolliert wird. Wenn sie aktiv ist, gibt sie die Manifestation und Kraft des dahinterstehenden Geistes, des Verstandes oder der Intelligenz wieder. In ihren vielfältigen Erscheinungsformen symbolisiert sie die Weisheit oder Intelligenz des Verstandes des Menschen oder des Unendlichen Geistes selbst.

638: So wie der Unendliche Geist das Universum regiert und lenkt, so ist es für den Menschen bestimmt, sein lebendiges Universum zu regieren und zu lenken, dass er erschaffen oder entwickelt hat, bekannt als "Der Tempel des lebendigen Gottes", der ein Mikrokosmos des Universums des Unendlichen ist.

639: Weisheit ist die richtige Verwendung von Wissen, um Harmonie, Glück, Leichtigkeit und Gesundheit herbeizuführen. Unwissenheit ist die Dunkelheit, die das Licht der Wahrheit vertreibt, das allein uns befähigen kann, die Priorität des Geistes in der Kontrolle der Materie zu verstehen.

640: Die Aufgabe der Metaphysik besteht darin, den Menschen zu einem wahren Verständnis seiner Beziehung zur Welt zu bringen, in der er lebt, sich bewegt und existiert, und ein Verständnis dafür zu erlangen, wie er Herrschaft über alles erlangen kann, was sein rechtmäßiges Erbe ist.

641: Der Metaphysiker gibt dem Patienten nichts, was er sehen, hören, schmecken, riechen oder fühlen kann. Es ist daher absolut unmöglich für den Praktizierenden, das objektive Gehirn des Patienten auf irgendeine Weise zu erreichen.

642: Man könnte sagen, dass er eine mentale Suggestion geben kann; er kann ihm einen Gedanken senden. Dies könnte möglich sein, wenn es nicht die Tatsache gäbe, dass wir die Gedanken anderer nicht bewusst empfangen, außer durch die Sinne.

643: Wieder einmal angenommen, dass es möglich wäre, das bewusste Denken ohne Hilfe einer materiellen Hilfe zu erreichen, würde das bewusste oder objektive Denken es dennoch nicht akzeptieren, weil es der Teil unseres Geistes ist, mit dem wir denken, planen, entscheiden, wollen und handeln. Der Praktizierende schlägt unweigerlich Perfektion vor, und ein solcher Gedanke würde vom objektiven Geist sofort als unvernünftig und daher inakzeptabel abgelehnt werden, so dass kein Ergebnis erzielt würde.

644: Der Geist, den der Metaphysiker in Aktion ruft, ist der universelle Geist, nicht der individuelle. Ihre Formel lautet: "Der göttliche Geist hat immer jedes menschliche Bedürfnis erfüllt und wird es auch immer tun." Dieser göttliche Geist ist das schöpferische Prinzip des Universums. Es ist der "Vater", an den der Nazarener dachte, als er sagte: "Nicht ich tue das Werk, sondern der Vater, der in mir wohnt. Er tut das Werk."

645: Es wird sofort deutlich, dass diese Kraft, die der Metaphysiker nutzt, spirituell und nicht materiell ist; subjektiv, nicht objektiv.

Aus diesem Grund ist es notwendig, das Unterbewusstsein zu erreichen und nicht das bewusste Denken. Hier liegt also das Geheimnis der Wirksamkeit der Methode. Das sympathische Nervensystem ist das Organ des Unterbewusstseins.

**646:** Dieses Nervensystem steuert alle vitalen Prozesse des Körpers - die Blutzirkulation, die Verdauung der Nahrung, den Aufbau von Gewebe, die Herstellung und Verteilung der verschiedenen Sekrete; tatsächlich erreicht das sympathische Nervensystem jeden Teil des Körpers. Alle vitalen Prozesse werden unterbewusst durchgeführt. Sie scheinen bewusst aus der Reichweite genommen worden zu sein und unter die Kontrolle einer Macht gestellt worden zu sein, die keinen Veränderungen oder Launen unterliegt.

**647:** Der Verstand des Subjekts, das Unterbewusstsein, der göttliche Verstand, sind daher einfach verschiedene Begriffe, um auf den "einen Geist hinzuweisen, in dem wir leben, uns bewegen und unser Sein haben". Wir kontaktieren diesen Geist durch den Willen oder die Absicht. Der Geist ist allgegenwärtig, wir können ihn daher überall kontaktieren, weder Zeit noch Raum erfordern Beachtung.

**648:** Da der Geist das schöpferische Prinzip des Universums ist, wird eine subjektive Erkenntnis dieser spirituellen Natur des Menschen und seiner daraus resultierenden Vollkommenheit vom Göttlichen Geist aufgenommen und schließlich im Leben und den Erfahrungen des Patienten manifestiert.

**649:** Einige werden sagen, dass dieser ideale Zustand der Vollkommenheit nie erreicht wird. Gewiss, der Große Lehrer hat diese Kritik vorweggenommen, denn hat er nicht gesagt: "In dem Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen?" - was darauf hindeutet, dass es viele Grade der Vollkommenheit gibt; dass, obwohl das Gesetz mit unveränderlicher Präzision wirkt, der Ausführende möglicherweise unwissend oder unerfahren ist. Die Fähigkeit, den Gedanken über die Evidenz der Sinne hinaus in den Bereich des Unerschaffenen zu werfen, wo alles, was jemals war oder jemals sein wird, darauf wartet, hervorgebracht, organisiert, entwickelt und in greifbare Form kristallisiert zu werden, ist nicht die Arbeit des Enthusiasten, der gerade erst das Wissen um sein spirituelles Erbe erlangt hat.

Es ist vielmehr die Arbeit eines Menschen, der empfänglich für die subtilsten Schwingungen geworden ist, der die Stimme der Stille hören kann, der die schreckliche Erkenntnis erlangt hat, dass die Oase, die er sah, als er die Wüste überquerte, nur eine Fata Morgana war und sich beim Annähern zurückzog; der nicht mehr darüber erstaunt ist, dass wirkliche Macht unpersönlich ist und dass sie den einen zu einem Super-Tier und den anderen zu einem Super-Menschen machen kann.

**650:** Viele verstehen das Prinzip der Metaphysik und die Methode, es intelligent zu nutzen, um in ihrem eigenen Interesse zu arbeiten, nicht. Unter solchen Bedingungen können sie nur erwarten, sich auf jemand anderen zu verlassen, und wenn das kontinuierlich oder in kurzen Abständen geschieht, schwächt es eher den spirituellen Faktor im Bewusstsein als dass es ihn stärkt.

**651:** Es ist daher wünschenswert und notwendig, ein Verständnis für die Natur der Wahrheit zu erlangen. Die meisten Menschen, die sich für Metaphysik interessieren, haben einige wunderbare Erfahrungen gemacht oder kennen jemanden, der solche Erfahrungen gemacht hat.

**652:** Es wurde von Philosophen, Religionisten und Wissenschaftlern immer wieder erklärt, dass kein Beweis für die Existenz der absoluten Wahrheit möglich ist, mit anderen Worten, dass der einzige Weg, wie ein Mensch von der schöpferischen Kraft der Wahrheit überzeugt werden kann, durch Demonstration oder durch die Annahme ist, dass die Wahrheit allmächtig ist und dann auf der Grundlage dieser Annahme die Demonstration machen. Das ist der Beweis, das ist die Freiheit, deshalb wurde gesagt: "Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

**653:** Die Beobachtung der charakteristischen Manifestationen einer Sache und die darauf basierenden Schlussfolgerungen, stellen das Wissen über diese Sache dar; es wird leicht ersichtlich, dass, wenn du bestimmte charakteristische Manifestationen der Wahrheit beobachtet und festgestellt hast, wirst du Wissen darüber haben. Wenn es dazu kommen sollte, dass du alle charakteristischen Manifestationen der Wahrheit sorgfältig beobachtet hast und dann zusätzlich die Übereinstimmungen wahrgenommen hast, die durch diese Manifestationen laufen, insbesondere wenn sie komplex sind, und die Gesetze oder das System erkannt hast, auf denen ihre Charakteristiken basieren, dann wäre dein Wissen über die Wahrheit vollständig.

654: Durch das geistige und spirituelle Erwachen vor einem Jahrhundert, das für das moderne progressive Denken verantwortlich war, wurden bestimmte höhere Kräfte und Prinzipien im Geist des Menschen entdeckt. Auf die gleiche Weise wurden neue Gedankenwelten und spirituelle Realitäten für das Bewusstsein geöffnet - buchstäblich Enthüllungen, die dem Leben eine veränderte und wunderbare Bedeutung verleihen und das Universum scheinbar in jede Richtung ins Unendliche erweitern.

655: Daher erschien von Anfang an dieser Bewegung ein zweifaches Ziel - den wahren Menschen zu erkennen und den wahren Kosmos zu erkennen; ein uraltes Verlangen, das jedoch zu dieser Zeit wiedergeboren wurde und mit so viel Leben und Virilität ausgestattet ist, dass es heute zu einer Leidenschaft der Seele in den Gedanken von Millionen geworden ist.

656: Was sind dann die Merkmale der Wahrheit? Alle sind sich einig, dass Wahrheit im philosophischen Sinne das ist, was absolut und unveränderlich ist. Wahrheit muss also eine Tatsache sein; was ist dann eine Tatsache? Nun, drei mal drei ergibt neun. Das ist eine Tatsache, war immer eine Tatsache, wird immer eine Tatsache sein; es gibt kein Ausweichen, keine Argumentation, keine Ausflucht. Es ist in den USA wahr, in China, in Japan, es ist überall wahr; die ganze Zeit. Eine Tatsache existiert in der Natur der Dinge ohne Anfang, ohne Ende, ohne Begrenzung, sie lenkt unser Handeln und unsere Geschäftsabläufe. Diejenigen, die versuchen würden, sie zu ignorieren, würden dies auf eigene Gefahr tun.

657: Es ist jedoch eine Tatsache, die du nicht sehen kannst, die du nicht hören kannst, die du nicht schmecken kannst, noch kannst du sie riechen oder fühlen, sie ist für keine der physischen Sinne wahrnehmbar; ist sie deshalb weniger eine Tatsache? Sie ist ohne Farbe, Größe oder Form; ist sie deshalb weniger wahr? Sie ist ohne Jahre; ist sie deshalb gestern, heute und für immer nicht dieselbe?

658: Du kannst diese Tatsache so lange verwenden, wie du lebst, Millionen andere Personen können sie so oft verwenden, wie sie möchten, das wird sie nicht zerstören. Die Verwendung ändert sie nicht; von Ewigkeit zu Ewigkeit - drei mal drei ergibt neun. Dies ist daher eine Tatsache oder die Wahrheit.

**659: Wahrheit ist das einzige mögliche Wissen, das der Mensch besitzen kann, denn Wissen, das nicht auf Wahrheit beruht, wäre falsch und wäre daher kein Wissen.**

660: Falschgeld ist kein echtes Geld, es ist falsch, wie viel es auch für echt gelten mag. Die Wahrheit ist also alles, was irgendjemand wissen kann, denn was nicht wahr ist, existiert nicht, daher können wir es nicht wissen. Wir glauben, viel zu wissen, was nicht so ist, aber was nicht so ist, existiert nicht, daher können wir es nicht wissen.

661: Daher ist die Wahrheit oder das absolute Wissen das einzige mögliche Wissen, und jede andere Verwendung des Wortes ist nicht wissenschaftlich oder präzise.

662: Die Metaphysiker des Ostens geben spirituelles Wissen nicht willkürlich heraus. Sie geben es nicht an Kinder oder junge Menschen weiter, es sei denn unter Bedingungen, wenn sie sie direkt unter Kontrolle und Anleitung haben, genauso wie wir unsere Kinder in unserem Schulsystem im intellektuellen Leben unterrichten.

663: In Indien, wenn ein junger Mann in spirituelle Dinge eingeweiht werden soll, wird für ihn ein definitiver siebenjähriger Kurs unter einem Meister angeboten, und er bekommt zuerst die Dinge vermittelt, die er entlang dieser Linien zuerst wissen sollte. Er wird vor Gefahren gewarnt, die auftreten können, und der gesamte Verlauf seiner Reise wird vom Meister mit größter Sorgfalt bewacht, um Stolperfallen während der frühen Phasen zu verhindern.

664: Wenn die spirituelle Metaphysik in unserer westlichen Welt populär wird, wird sich hier dasselbe entwickeln. Die Menschen werden nicht die fortgeschrittenste Arbeit aufnehmen, bevor sie mit den einfacheren Formen des Wissens vertraut sind. Erreichen vereinfacht die Verpflichtung, wenn du irgendwo auf der Leiter der Kultur bist, wenn du die Schule des Verständnisses betreten hast, wenn du das Licht der spirituellen Wahrheit gesehen hast, bist du allein durch diese Tatsache verpflichtet, mehr zu wissen als derjenige, der noch nicht angekommen ist. Dein Nervensystem wird sich automatisch auf einer höheren Ebene organisieren, und deshalb musst du näher am Gesetz deines Seins leben oder schneller leiden; es gibt keine Ausnahmen von diesem Gesetz.

665: Die Auferstehung von den Toten ist kein Prozess, um Leichen aus dem Grab zu holen, sondern die Erhebung von Mentalitäten von der Ebene des Materiellen auf die Ebene des Spirituellen.

Es ist das Überschreiten des Flusses Jordan und das Betreten des "Gelobten Landes". Erst wenn man mit den Gesetzen der spirituellen Welt vertraut ist, beginnt man wirklich zu "leben". Folglich sind diejenigen, die noch in der materiellen Welt funktionieren, "tot". Sie wurden noch nicht auferweckt. "Augen haben sie, aber sie sehen nicht, Ohren haben sie, aber sie hören nicht."

666: Diejenigen, die auf die spirituelle Ebene erhoben wurden, finden, dass es viele Praktiken gibt, die sie aufgeben müssen. In den meisten Fällen lassen diese Praktiken den Einzelnen ohne Schwierigkeiten los. Sie fallen von selbst weg. Wenn jedoch der Einzelne weiterhin in der alten Welt funktioniert, stellt er normalerweise fest: "Ein Haus, das sich selbst bekämpft, kann nicht bestehen", und muss häufig schwer leiden, bevor er lernt, dass er spirituelle Gesetze nicht ohne Strafe verletzen kann.

## 18.0 PHILOSOPHIE

667 Die Naturwissenschaft hat die Materie in Moleküle, die Moleküle in Atome und die Atome in Energie aufgelöst. Und es blieb Herrn J. A. Fleming in einem Vortrag vor der Royal Institution vorbehalten, diese Energie in den Geist zu verwandeln.

668: Er sagt: "In seiner letzten Essenz mag Energie für uns unverständlich sein, außer als eine Auswirkung der direkten Wirkung dessen, was wir Geist oder Willen nennen."

669: Wir stellen daher fest, dass Wissenschaft und Religion nicht im Widerspruch stehen, sondern in vollkommener Übereinstimmung sind. Mr. Leland macht dies in einem Artikel über "Welterschaffung" sehr deutlich. Er sagt:

- "Zunächst gibt es eine Weisheit, die alles im Universum so perfekt ausbalanciert geplant hat, dass es keine Reibung gibt. Und da das Universum unendlich ist, muss auch die Weisheit, die es geplant hat, unendlich sein.
- Zweitens gibt es einen Willen, der die Aktivitäten und Kräfte des Universums festgelegt und geordnet hat und sie durch unveränderliche und ewige Gesetze gebunden hat.

- Und überall hat dieser allmächtige Wille die Grenzen und Richtungen der Energien und Prozesse festgelegt und ihre ewige Stabilität und Gleichmäßigkeit festgelegt. Und da das Universum unendlich ist, muss dieser Wille unendlich sein.
- Und drittens gibt es eine Kraft, die trägt und bewegt, eine Kraft, die niemals ermüdet, eine Kraft, die alle Kräfte kontrolliert; und da das Universum unendlich ist, muss auch die Kraft unendlich sein.
- Wie sollen wir diese Unendlich-Trinität, Weisheit, Willen und Kraft nennen? Die Wissenschaft kennt keinen einfacheren Namen dafür als Gott. Dieser Name ist allumfassend."

670: Wir können uns etwas von seiner Bedeutung vorstellen, auch wenn wir seine Bedeutung nicht vollständig erfassen können. Und dieses Wesen ist das innewohnende Letzte. Es ist in der Materie ebenso gegenwärtig wie im Geist, und auf Ihn müssen sich alle Gesetze, das Leben und die Energie beziehen. Er ist der erhaltende, belebende, allgegenwärtige Geist des Universums.

671: Jedes lebende Wesen muss durch die Allwissende Intelligenz erhalten werden, und wir finden, dass der Unterschied in den individuellen Leben weitgehend durch das Maß dieser Intelligenz bestimmt wird, die sie zeigen. Es ist eine größere Intelligenz, die das Tier in eine höhere Stufe des Seins als die Pflanze stellt, den Menschen höher als das Tier; und wir finden, dass diese gesteigerte Intelligenz wiederum durch die Fähigkeit des Einzelnen, Handlungsweisen zu kontrollieren und sich somit bewusst an seine Umgebung anzupassen, angezeigt wird. Diese Anpassung beschäftigt die Aufmerksamkeit der größten Geister, und diese Anpassung besteht in nichts anderem als der Anerkennung einer bestehenden Ordnung im Universalen Geist, denn es ist bekannt, dass dieser Geist uns genau in dem Maße gehorchen wird, wie wir ihm zuerst gehorchen.

672: Mit zunehmender Erfahrung und Entwicklung steigt auch die Ausübung des Verstandes, die Reichweite und Kraft des Gefühls, die Fähigkeit zur Wahl, die Kraft des Willens, alle exekutiven Handlungen und das Selbstbewusstsein. Das bedeutet, dass das Selbstbewusstsein zunimmt, sich erweitert, wächst, entwickelt und vergrößert; es nimmt zu und entwickelt sich, weil es eine spirituelle Aktivität ist; wir vermehren unseren Besitz an geistigen Dingen in dem Maße, wie wir sie nutzen. Alle materiellen Dinge werden beim Gebrauch verbraucht. Es gibt ein diametral entgegengesetztes Gesetz, das den Gebrauch des Geistigen und des Materiellen regiert.

673: Leben ist jene Qualität oder jenes Prinzip der universellen Energie, dass sich in sogenannten organischen Objekten als Wachstum und freiwillige Aktivität manifestiert und normalerweise in irgendeinem Maße mit irgendeiner Manifestation derselben universellen Energie als Qualität oder Prinzip, das Intelligenz genannt wird, gleichzeitig existiert. Es gibt nur ein oberstes Prinzip, das jegliche Begreiflichkeit seiner wesentlichen Natur entzieht. Es ist das Absolute.

674: Der Mensch kann nur in Begriffen des Relativen denken. Deshalb definiert er es manchmal als die Universale Intelligenz, die Universale Substanz, als Äther, Leben, Geist, Energie, Wahrheit, Liebe, usw. Seine spezifische Definition in jedem Moment wird durch die besondere Beziehung der Phänomene des Seins bestimmt, in der er dieses Prinzip in diesem Moment betrachtet.

675: Der Geist ist in den niedrigsten Lebensformen vorhanden, im Protoplasma oder der Zelle. Das Protoplasma oder die Zelle nimmt seine Umgebung wahr, initiiert Bewegung und wählt seine Nahrung aus. All dies sind Anzeichen für Geist. Wenn sich ein Organismus entwickelt und komplexer wird, beginnen sich die Zellen zu spezialisieren, einige tun dies und andere das, aber alle zeigen Intelligenz. Durch die Assoziation nimmt ihre Geistesfähigkeit zu.

676: Während zu Beginn jede Lebensfunktion und jede Handlung das Ergebnis bewussten Denkens ist, werden gewohnheitsmäßige Handlungen automatisch oder unterbewusst, damit der Selbstbewusste Geist sich anderen Dingen zuwenden kann. Die neuen Handlungen werden jedoch ihrerseits zur Gewohnheit, dann automatisch und schließlich unterbewusst, damit der Geist erneut von diesem Detail befreit wird und sich anderen Aktivitäten zuwenden kann.

677: Bis vor kurzem hieß es, dass die Materie in ihrer ultimativen Natur ewig sei, obwohl all ihre Formen sich ändern. Uns wurde gesagt, dass ein Gebäude, das durch Feuer zerstört wurde und nur noch einige Asche übrig hatte, in Rauch und Gas aufgegangen sei und dass nur die Form der Manifestation sich geändert habe; dass die wesentlichen Substanzen weiterhin in unterschiedlichen chemischen Verbindungen existieren würden.

678: Wir wurden informiert, dass alle Formen der Materie in Form von Molekülen existieren, und dass diese Moleküle in bestimmte kleinere Elemente namens Atome aufgelöst werden können.

Bis vor kurzem galt das Atom als das ultimative Teilchen der Materie, sodass die Wissenschaftler annahmen, dass die Materie in Atome aufgelöst werden könne und das sei endgültig.

679: Aber mit der Entdeckung von Radium stellte sich heraus, dass das Atom aus einer großen Anzahl von kleineren Partikeln besteht, die Elektronen oder Ionen genannt werden, und diese Elektronen variieren je nach Art des betrachteten Atoms. Ein Wasserstoffatom enthält eine andere Anzahl von Elektronen als ein Sauerstoffatom und so weiter.

680: Die Atome innerhalb des Moleküls sind voneinander durch sehr große Abstände getrennt im Vergleich zu ihrem Durchmesser, die Elektronen wiederum sind voneinander durch Abstände getrennt, wie die Planeten im Sonnensystem. Wenn wir bedenken, dass das Molekül, das die größere Gruppe darstellt, so klein ist, dass es nicht mit dem leistungsfähigsten Mikroskop entdeckt werden kann, so klein, dass man viele Millionen von ihnen in einen gewöhnlichen Fingerhut stecken könnte, können wir erahnen, wie winzig das ultimative Teilchen der Materie namens Elektron oder Ion ist.

681: Es wurde entdeckt, dass die Atome von Radium ständig ihre Ionen in den Weltraum abstrahlen und so genannte Radioaktivität erzeugen, und dass diese Partikel scheinbar verloren gehen, sie verschwinden einfach.

682: Schließlich wurde festgestellt, dass andere Formen von Materie neben Radium ebenfalls ihre Ionen in den Raum abgeben, und dass diese scheinbar absolut verloren gehen. Somit verschwinden die Atome der Materie ständig, so dass der moderne Physiker nicht mehr behauptet, dass die Materie unzerstörbar ist; sie befindet sich in einem ständigen Zustand des Wandels, sie verändert sich ständig in ihrer Form.

683: Was ist also der Lenker, der die Aktion des Ions kontrolliert und die Form angibt, die es annehmen soll? Der Geist ist der Lenker, und diese Lenkung ist der Prozess, den wir Schöpfung nennen.

684: Es wird daher leicht verständlich sein, dass der Grund, auf dem die Materie ruht, der Geist oder Geist ist. Der Geist einer Sache ist daher die Sache selbst, es ist der Geist einer Sache, der die notwendigen Elektronen für ihre Entwicklung aus dem Äther anzieht und die nach dem Gesetz des Wachstums allmählich zusammengefügt werden; es ist offensichtlich, dass die Aussage von St. Paul wahr ist: "Die sichtbaren Dinge sind vergänglich, aber die unsichtbaren Dinge sind ewig."

685: Vor vielen Jahren schrieb John Bovee Dods:

"Wir sind von Blei aufgestiegen bis zur Elektrizität, und obwohl wir uns mit jedem aufsteigenden Material darunter leichter bewegen konnten, haben wir immer noch kein einziges Material gefunden, das inhärente Bewegung als sein Attribut besitzt. Blei, Gestein, Erde und Wasser werden durch Impulse bewegt. Luft wird durch Ausdünnung bewegt und Elektrizität wird durch positive und negative Kräfte bewegt.

686: Es ist wahr, dass wir, wie bereits erwähnt, bis zur Elektrizität aufgestiegen sind, aber auch diese kann sich nicht bewegen, es sei denn, sie wird in Bezug auf Menge und ihre positiven und negativen Kräfte aus dem Gleichgewicht gebracht.

687: Elektrizität ist eine unglaublich subtile, verfeinerte und feine Flüssigkeit. Es wird geschätzt, dass es vier Millionen Teilchen unserer Luft benötigt, um ein Stäubchen so groß wie das kleinste sichtbare Sandkorn zu bilden, und dennoch ist Elektrizität mehr als siebenhunderttausendmal feiner als Luft! Es ist nahezu teilchenfreie Materie und ist nicht nur unsichtbar, sondern soweit wir urteilen können, auch nicht wiegend.

688: Es kann nicht gesehen werden - es kann nicht gewogen werden! Tausend leere Leyden-Gefäße, die jeweils eine Gallone fassen können, können auf die genaueste Waage gestellt und am genauesten gewogen werden. Dann fülle diese mit Elektrizität, und nach menschlichem Scharfsinn werden sie nichts wiegen. Daher wiegen für unsere Wahrnehmung tausend Gallonen nichts."

689: Wie die Elektrizität, was ihre Bewegung betrifft, im Gleichgewicht steht, vollständig ausbalanciert durch die positiven und negativen Kräfte, die sich gegenseitig ausgleichen, so ist leicht zu erkennen, dass wir, wenn wir einen Schritt weiter gehen, zu dieser Substanz gelangen müssen, deren Natur es ist, sich zu bewegen, und dessen Ergebnis Gedanke und Kraft ist. Es ist der GEIST. Daher wird deutlich wahrgenommen, in Anbetracht des jetzt dargelegten Arguments, dass wir als Philosophen nicht vor der Bewegung in der höchsten und erhabensten Substanz in der Existenz Halt machen können. Diese Schlussfolgerung als Ergebnis der Argumentation ist absolut und unwiderlegbar und fordert eine Widerlegung heraus.

690: Wenn wir in unseren Betrachtungen durch die verschiedenen Grade der Materie aufsteigen und sehen, wie sie sich kontinuierlich erhellt - wenn wir in unserer wundervollen Karriere der Begeisterung voranschreiten, bis wir bei dieser verfeinerten Substanz ankommen, die weder gesehen noch gewogen werden kann; die sich mit einer Geschwindigkeit von zwölf Millionen Meilen pro Minute bewegt und in einem Achtel einer Sekunde um den Globus reisen kann - sind wir von Staunen und Ehrfurcht ergriffen!

691: Aber da dies nicht das letzte Glied in der unermesslichen Kette ist, sind wir gezwungen, weiter voranzuschreiten, bis wir zur feinsten, erhabensten und strahlendsten Substanz in der Existenz gelangen - einer Substanz, die die Eigenschaften der inhärenten oder selbständigen Bewegung und lebendigen Kraft besitzt und von der alle anderen Bewegungen und Kräfte im unermesslichen Universum abgeleitet sind.

692: Dies ist der Unendliche Geist und er besitzt eine verkörperte Form. Es ist ein lebendiges Wesen. Dieser Unendliche Geist kommt mit der Elektrizität in Kontakt, verleiht ihr Bewegung, stattet sie mit Kraft aus und bewegt durch dieses mächtige unsichtbare Instrument das Universum und führt alle vielfältigen Vorgänge der Natur aus.

693: Daher gibt es keine Bewegung, die sich inmitten der Unendlichkeit seiner Werke ereignet, von rollenden Planeten bis zu den fallenden Blättern, die nicht im Ewigen Geist ihren Ursprung hat und durch Ihn ausgeführt wird, durch Elektrizität als sein Mittel. Geist ist daher die absolute Perfektion aller Substanzen in der Existenz; und da er die Selbstbewegung als seine große Eigenschaft besitzt, ist er in dieser Hinsicht genau das Gegenteil aller anderen Substanzen, die von sich aus bewegungslos sind. Geist oder Spirit ist über allem und kontrolliert alles absolut. Daher ist Geist weder wägbare noch sichtbar und ewig.

## 19.0 STILLE

694: In der Stille, wo das Universum entstand

In der Stille sucht das Herz des Menschen das andere Herz, um Ruhe zu finden; Die Seele der Natur sehnt sich unaufhörlich danach, Ihre stumme Ruhe ihren rastlosen Kindern zu schenken, während sie weit weg von jenem zentralen Ort wandern, der ihr Zuhause ist.

Möchtest du deine Mutter Natur von Angesicht zu Angesicht sehen?  
Möchtest du ihr stilles Herz schlagen hören? Verschließe deine Ohren  
und betäube deine Sinne; Möchtest du ihre Arme um dich spüren, dann  
musst du dich völlig Ihrem Willen hingeben, damit sie dir die eine  
Wahrheit lehrt - sei still!

Sei still - und aus der Stille werden aufsteigen Erinnerungen an  
vergessene Geheimnisse. Ein heilender Frieden, der auf deine Seele  
herabkommt, wird dich zu Regionen über Worte hinaus tragen, wo du die  
Geheimnisse der Erde erfahren wirst, des Windes und des Feuers und  
wie die Sterne geboren werden.

Dann wirst du deine Freude an deinem Erbe erkennen; Getragen auf  
den Schwingen des Vogels des Lebens, abgestimmt auf den Rhythmus  
der sich drehenden Sphären, Mitfühlen mit allem, was atmet, mit allem,  
was strebt, Um sich mit seinem Vorbild oben zu vereinen, Der stille  
Tröster, dessen Name - Liebe ist.

-Frances Poile.

## 20.0 RELIGION

**695:** Das Schicksal von Nationen und Einzelpersonen wird durch  
Faktoren und Kräfte bestimmt, die wirklich grundlegend sind - wie die  
Einstellung der Menschen zueinander. Ideale und Motive sind mächtiger  
als Ereignisse, um die Geschichte zu formen. Was die Menschen über  
die bleibenden Anliegen des Lebens denken, hat mehr Bedeutung als  
jede zeitgenössische Agitation oder Umwälzung.

**696:** Vor einigen Jahrhunderten dachte man, wir müssten uns zwischen  
der Bibel und Galileo entscheiden. Vor fünfzig Jahren glaubte man, wir  
müssten uns zwischen der Bibel und Darwin entscheiden, aber wie Dean  
W. R. Inge von der St. Pauls Cathedral in London sagt: "Jeder gebildete  
Mensch weiß, dass die Haupttatsachen der organischen Evolution fest  
etabliert sind und dass sie ganz anders sind als die Legenden, die die  
alten Hebräer von den Babyloniern übernommen haben. Wir müssen  
nicht unsere Vernunft verletzen, indem wir die gesicherten Ergebnisse  
der modernen Forschung ablehnen.

697: Das traditionelle Christentum muss vereinfacht und spiritualisiert werden. Es ist derzeit von schlechter Wissenschaft belastet und von schlechter Ökonomie karikiert, und je mehr wir davon überzeugt sind, desto weniger geneigt werden wir sein, das Bestehen unseres Glaubens auf Aberglauben zu setzen, der die Religion der Gottlosen und die Wissenschaft der Unwissenschaftlichen ist.

698: Moderne Unzufriedenheit und unbefriedigende Zustände sind Symptome einer tief verwurzelten und zerstörerischen Krankheit. Maßnahmen, die auf diese Symptome in Form von Gesetzgebung und Unterdrückung angewendet werden, können die Symptome lindern, heilen aber nicht die Krankheit, die sich in anderen und schlimmeren Symptomen zeigen wird. Flicker, die auf ein altes, verfallendes und veraltetes Gewand aufgetragen werden, verbessern das Gewand in keiner Weise. Konstruktive Maßnahmen müssen auf die Grundlagen unserer Zivilisation angewandt werden, und das ist unser Denken.

699: Eine Lebensphilosophie, die auf blindem Optimismus basiert, eine Religion, die an sieben Tagen in der Woche nicht funktioniert, oder eine nicht praktikable Lehre spricht den Intelligenten überhaupt nicht an. Es sind die Ergebnisse, die wir wollen, und für alle diese ist der Säuretest: Wird es funktionieren?

700: Die scheinbaren Unmöglichkeiten sind gerade die Dinge, die uns das Mögliche erkennen lassen. Wir müssen den unbefahrenen Pfad des Denkens betreten, die Wüste der Unwissenheit durchqueren, durch den "Sumpf des Aberglaubens" waten und die Berge von Riten und Zeremonien erklimmen, wenn wir jemals in das "gelobte Land der Offenbarung" gelangen wollen. Der Verstand regiert! Mit Verstand gelenkter Gedanke ist eine schöpferische Kraft, die ihr Objekt automatisch auf der materiellen Ebene zum Ausdruck bringt. Wer Ohren hat, der höre!

701: Ein charakteristisches Zeichen eines allgemeinen Erwachens ist der Optimismus, der durch Zweifel und Unruhe hindurchscheint. Dieser Optimismus nimmt die Form von Erleuchtung an, und wenn die Erleuchtung allgemein wird, verschwinden Furcht, Ärger, Zweifel, Selbstsucht und Gier. Wir erwarten eine allgemeinere Erkenntnis der Wahrheit, die die Menschen befreit wird. Es ist kaum möglich, dass in der neuen Ära ein Mann oder eine Frau zuerst diese Wahrheit erkennt, aber die Fülle an Beweisen spricht für ein allgemeineres Erwachen zum Licht der Erleuchtung.

702: Alles, was wir für längere Zeit in unserem Bewusstsein festhalten, prägt sich in unser Unterbewusstsein ein und wird so zu einem Muster, das die schöpferische Energie in unser Leben und unsere Umgebung webt. Dies ist das Geheimnis der Kraft des Gebets.

703: Das Wirken dieses Gesetzes war einigen in allen Zeitaltern bekannt, aber nichts war unwahrscheinlicher als die unautorisierte Offenbarung dieser Informationen durch irgendeinen Schüler der großen esoterischen Schulen der Philosophie. Dies war wahr, weil diejenigen in Autorität befürchteten, dass ein unvorbereiteter Geist der Öffentlichkeit möglicherweise nicht bereit wäre, den angemessenen Gebrauch der außergewöhnlichen Macht zu machen, die die Anwendung dieser Prinzipien offenbarte.

704: Wir wissen, dass das Universum von Gesetzen regiert wird; dass es für jede Wirkung eine Ursache geben muss und dass dieselbe Ursache unter denselben Bedingungen invariabel dieselbe Wirkung hervorbringen wird. Folglich, wenn das Gebet jemals beantwortet wurde, wird es immer beantwortet, wenn die richtigen Bedingungen erfüllt sind. Dies muss zwangsläufig wahr sein, sonst wäre das Universum ein Chaos anstelle eines Kosmos. Die Antwort auf das Gebet unterliegt daher dem Gesetz, und dieses Gesetz ist definitiv, genau und wissenschaftlich, ebenso wie die Gesetze, die die Gravitation und die Elektrizität regieren. Ein Verständnis dieses Gesetzes enthebt das Fundament des Christentums aus dem Bereich des Aberglaubens und der Leichtgläubigkeit und stellt es auf den festen Felsen des wissenschaftlichen Verständnisses.

705: Das Schöpferische Prinzip des Universums macht keine Ausnahme und handelt auch nicht aus Willkür oder aus Zorn, Eifersucht oder Zorn; es kann auch nicht getäuscht, geschmeichelt oder durch Mitgefühl oder Bitten bewegt werden; aber wenn wir unsere Einheit mit diesem Universalen Prinzip verstehen, werden wir als begünstigt erscheinen, weil wir die Quelle von Weisheit und Kraft gefunden haben.

706: Es muss von jedem denkenden Menschen zugegeben werden, dass die Antwort auf das Gebet den Beweis für eine allgegenwärtige, allmächtige Intelligenz liefert, die in allen Dingen und Personen innewohnt. Wir haben bisher diese allgegenwärtige Intelligenz personalisiert und sie als Gott bezeichnet, aber die Idee der Persönlichkeit ist mit Form in Verbindung gebracht worden, und Form ist ein Produkt der Materie. Die allgegenwärtige Intelligenz oder der Geist muss der Schöpfer aller Form, der Lenker aller Energie und die Quelle aller Weisheit sein.

707: Um die besten Gedanken der Welt über den Wert des Gebets zu erhalten, hat "The Walker Trust" kürzlich einen Preis von 100,00 \$ für das beste Essay über "Gebet" ausgeschrieben. Die Bedeutung, die Realität und die Kraft des Gebets, sein Platz und Wert für den Einzelnen, die Kirche und den Staat, in den Angelegenheiten des täglichen Lebens, in der Heilung von Krankheiten, in Zeiten der Not und nationaler Gefahr und in Bezug auf nationale Ideale und den Fortschritt der Welt."

In Antwort auf die Einladung wurden 1667 Essays eingereicht, sie kamen aus allen Teilen der Welt, sie wurden in neunzehn verschiedenen Sprachen verfasst, der Preis von 100,00 \$ wurde dem Rev. Samuel McComb, D.D., von Baltimore, Md., verliehen. Eine vergleichende Studie dieser Aufsätze wurde vom Verlag MacMillan Company in New York veröffentlicht. Bei der Wiedergabe seiner Eindrücke sagt Herr David Russell von der Walker Trust: "Für praktisch alle Beitragenden ist das Gebet etwas Reales und von unschätzbarem Wert, aber leider wird wenig Information darüber gegeben, wie das Gesetz in Betrieb gesetzt wird."

708: Herr Russell selbst stimmt zu, dass die Antwort auf das Gebet die Wirkung eines Naturgesetzes sein muss, er sagt: "Wir wissen, dass die Verwendung eines Naturgesetzes die Intelligenz befähigen muss, seine Bedingungen zu verstehen und seine Folgen zu lenken oder zu kontrollieren. Können wir daran zweifeln, dass für eine Intelligenz, die groß genug ist, um den Geist zu umfassen, eine Welt geistiger Gesetze offenbart würde?" Es scheint, dass wir schnell zu einem Verständnis dieses Gesetzes kommen und dass Verständnis Kontrolle ist.

709: Der Wert des Gebets hängt vom Gesetz der spirituellen Aktivität ab. Der Geist ist das schöpferische Prinzip des Universums und ist allmächtig, allwissend und allgegenwärtig. Denken ist eine spirituelle Aktivität und besteht aus der Reaktion des Individuums auf den Universalen Geist. "Ich denke, also bin ich", wenn "ich aufhöre zu denken, höre ich auf zu existieren." Denken ist die einzige Aktivität, die der Geist besitzt. Der Geist ist schöpferisch, Denken ist also ein schöpferischer Prozess, aber da der größere Teil unserer Denkprozesse subjektiv und nicht objektiv sind, findet der größte Teil unserer schöpferischen Arbeit subjektiv statt. Aber weil diese Arbeit spirituelle Arbeit ist, ist sie dennoch real. Wir wissen, dass alle großen ewigen Kräfte der Natur unsichtbar statt sichtbar, spirituell statt materiell und subjektiv statt objektiv sind.

**710:** Aber gerade, weil das Denken ein schöpferischer Prozess ist, schaffen die meisten von uns zerstörerische Bedingungen. Wir denken an den Tod statt an das Leben, wir denken an Mangel statt an Überfluss, wir denken an Krankheit statt an Gesundheit, wir denken an Disharmonie statt an Harmonie, und unsere Erfahrungen und die Erfahrungen unserer Lieben spiegeln letztendlich die Haltung des Geistes wider, die wir alltäglich pflegen. Denn sei es bekannt, dass wenn wir für diejenigen beten können, die wir lieben, können wir sie auch verletzen, indem wir zerstörerische Gedanken über sie hegen und in uns bewahren. Wir sind freie moralische Menschen und können frei wählen, worüber wir nachdenken, aber das Ergebnis unserer Gedanken wird von einem unveränderlichen Gesetz bestimmt; dies ist die moderne wissenschaftliche Formulierung für die biblische Aussage: "Täuscht euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten."

**711:** Gebet ist Denken in Form einer Bitte, und eine Affirmation ist eine Aussage der Wahrheit, und wenn sie durch Glauben, eine weitere mächtige Form des Denkens, verstärkt wird, werden sie unbesiegbar, denn "der Glaube ist der Grund dessen, was man hofft, und der Beweis für das, was man nicht sieht", diese Grundlage ist geistige Substanz, die den Schöpfer und das Geschaffene in sich trägt, den Keim, die Elohim, dasjenige, das hineingeht, hervorgeht und eins mit seinem Objekt wird.

**712:** Aber Gebete und Affirmationen sind nicht die einzigen Formen schöpferischen Denkens. Der Architekt, der plant, ein wunderbares neues Gebäude zu errichten, sucht die Ruhe seines Studios auf, ruft seine Vorstellungskraft für neue oder neuartige Merkmale auf, die zusätzlichen Komfort oder zusätzliche Nützlichkeit verkörpern, und wird selten von den Ergebnissen enttäuscht.

**713:** Der Ingenieur, der plant, eine Schlucht oder einen Fluss zu überqueren, visualisiert die gesamte Struktur, bevor er versucht, sie in Form zu bringen; diese Visualisierung ist das geistige Bild, der Charakter der Struktur, die schließlich in der objektiven Welt Gestalt annehmen wird.

**714:** Der Chemiker sucht die Ruhe seines Labors und wird dann empfänglich für Ideen, von denen die Welt schließlich durch irgendeinen neuen Komfort oder Luxus profitieren wird.

**715:** Der Finanzier zieht sich in sein Büro oder seinen Abrechnungsraum zurück und konzentriert sich auf ein Problem in Organisation oder Finanzen, und schon bald erfährt die Welt von einer weiteren Koordination der Industrie, die Millionen zusätzliches Kapital erfordert.

**716:** Einbildungskraft, Visualisierung, Konzentration sind alles spirituelle Fähigkeiten und alle schöpferisch, weil der Geist das eine schöpferische Prinzip des Universums ist, und wer das Geheimnis der schöpferischen Kraft des Denkens gefunden hat, hat das Geheimnis der Zeitalter gefunden. Das Gesetz, in wissenschaftlichen Begriffen ausgedrückt, besagt, dass sich der Gedanke mit seinem Objekt korreliert, aber leider erlaubt die große Mehrheit, dass ihre Gedanken auf Mangel, Begrenzung, Armut und jede andere Form von zerstörerischem Denken verweilen. Da dieses Gesetz keine Person bevorzugt, werden ihre Dinge in ihrer Umgebung manifestiert.

**717:** Schließlich gibt es Liebe, die auch eine Form des Denkens ist. Liebe ist nichts Materielles und doch wird niemand leugnen, dass sie etwas sehr Reales ist. St. John sagt uns: "Gott ist Liebe"; er sagt auch: "Nun sind wir alle Kinder Gottes?" was bedeutet, dass Liebe das schöpferische Prinzip des Universums ist, und St. Paul sagt uns: "In ihm leben wir und bewegen wir uns und sind wir."

**718:** Liebe ist ein Produkt der Emotionen, die Emotionen werden vom Solarplexus und dem sympathischen Nervensystem gesteuert. Es ist daher eine unbewusste Aktivität und liegt vollständig unter der Kontrolle des unwillkürlichen Nervensystems. Aus diesem Grund wird es häufig durch Motive aktiviert, die weder von Vernunft noch Intellekt diktiert werden.

**719:** Jeder politische Demagoge und religiöser Erwecker macht sich dieses Prinzip zunutze, sie wissen, dass wenn sie die Emotionen wecken können, das Ergebnis gesichert ist, so dass der Demagoge immer die Leidenschaften und Vorurteile seines Publikums anspricht, niemals die Vernunft. Der Erwecker appelliert immer an die Emotionen durch die Liebe und niemals an den Intellekt, sie wissen beide, dass wenn die Emotionen erregt sind, Intellekt und Vernunft zum Schweigen gebracht werden.

**720:** Hier finden wir das gleiche Ergebnis, das durch entgegengesetzte Polaritäten erzielt wird, einer appelliert an Hass, Rache, Klassenvorurteile und Eifersucht; der andere appelliert an Liebe, Dienst, Hoffnung und Freude, aber das Prinzip ist dasselbe.

**721:** Einer zieht an, der andere stößt ab; einer ist konstruktiv, der andere destruktiv; einer ist positiv, der andere negativ; dieselbe Kraft wird auf die gleiche Weise in Betrieb genommen, aber für unterschiedliche Zwecke. Liebe und Hass sind einfach die entgegengesetzten Polaritäten derselben Kraft, genauso wie Elektrizität oder jede andere Kraft genauso leicht für zerstörerische Zwecke verwendet werden kann wie für konstruktive Zwecke.

**722:** Manche werden sagen, dass, wenn Gott Geist ist und allmächtig und allgegenwärtig, wie kann er für zerstörerische Zustände verantwortlich sein; Er kann keine Katastrophen, Bedürfnisse, Krankheiten und den Tod herbeiführen. Sicherlich nicht, aber wir können uns diese Dinge selbst zufügen, indem wir uns nicht an die spirituellen Gesetze halten. Wenn wir nicht wissen, dass der Gedanke schöpferisch ist, können wir Gedanken an Disharmonie, Mangel und Krankheit unterhalten, die schließlich in dem Zustand resultieren, dessen Gedanken diese Samenformen sind, aber durch das Verständnis des Gesetzes können wir den Prozess umkehren und dadurch ein anderes Ergebnis herbeiführen.

**723:** Gut und Böse werden somit als relative Begriffe betrachtet, die das Ergebnis unserer Gedanken und Handlungen anzeigen. Wenn wir nur konstruktive Gedanken pflegen, wird das Ergebnis uns selbst oder anderen zugutekommen, diesen Nutzen nennen wir gut. Wenn wir andererseits zerstörerische Gedanken hegen, wird dies zu Disharmonie für uns selbst und andere führen, diese Disharmonie nennen wir böse, aber die Macht ist in beiden Fällen die gleiche. Es gibt nur eine Quelle der Macht, und wir können die Macht für das Gute oder das Böse verwenden, so wie wir Elektrizität für Licht, Wärme oder Energie nutzen können, indem wir das Verständnis der Gesetze, die die Elektrizität regieren, nutzen, aber wenn wir unachtsam oder unwissend in Bezug auf die Gesetze sind, die die Elektrizität regieren, kann das Ergebnis verheerend sein. Die Macht ist nicht gut in einem Fall und böse im anderen; das Gute oder das Böse hängen von unserem Verständnis des Gesetzes ab.

**724:** Viele werden fragen: "Wie stimmt dieser Gedanke mit der Schrift überein?" Jährlich werden viele Millionen Bibeln verkauft, und jede Entdeckung in Chemie, Wissenschaft oder Philosophie muss mit der vitalen Wahrheit des religiösen Denkens übereinstimmen.

**725:** Was war also der Gedanke des Meisters über den Schöpfer? Es wird in Erinnerung bleiben, dass die Frage von einem Anwalt gestellt wurde: "Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?" Hat er die Frage umgangen? Hat er irgendeine alte Autorität zitiert? Hat er ein Glaubensbekenntnis oder ein theologisches Dogma empfohlen? Das hat er nicht. Seine Antwort war direkt und auf den Punkt gebracht: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit all deinem Verstand und mit all deiner Kraft, und deinen Nächsten wie dich selbst."

**726:** Wo ist dieser Gott, den der Anwalt aufgefordert wird zu lieben? Jesus bezieht sich auf Ihn als den Vater und antwortet auf Fragen bezüglich des Vaters: "Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen", "Der Vater und ich sind eins", "Nicht ich tue das Werk, sondern der Vater, der in mir wohnt, tut das Werk", und er lehrte seine Jünger zu beten: "Unser Vater, der im Himmel ist", und als man ihn nach dem Ort des Himmels fragte, sagte er: "Die Leute sollen nicht sagen: Hier ist er oder dort ist er; denn das Reich Gottes ist inwendig in euch." Hier haben wir also die Autorität hinsichtlich der Immanenz des Schöpfers, des Vaters, vom Meister-Heiler selbst. Somit finden wir, dass Wissenschaft und Religion nicht im Konflikt stehen und dass innerhalb und außerhalb der Kirche traditionelle Glaubensbekenntnisse aufgegeben werden und eine Rückkehr zu dem stattfindet, was der Große Lehrer gelehrt hat und wofür er stand.

**727:** Das Alte Testament sagt viel über den Gott Jakobs und Moses aus, aber diese Vorstellung von einem anthropomorphen Gott ist hauptsächlich interessant als Zeugnis der Überzeugungen eines Volkes, das glaubte, die Welt sei flach, die Sonne bewege sich, als Wissenschaft noch Magie und Religion das Dogma der Scholastiker war.

**728:** Dies war das Ergebnis der deduktiven Methode des Denkens, die mit bestimmten Aussagen von Fakten begann, die allgemeingültig und absolut waren und die nicht verifiziert werden konnten. Alle anderen Fakten mussten durch eine Folgerung aus diesen ursprünglichen Axiomen erreicht werden. Wenn beobachtete Fakten den Folgerungen zu widersprechen schienen, aus denen diese ursprünglichen Axiome formuliert wurden, umso schlimmer für die Fakten, sie konnten keine Fakten sein. Fakten waren nichts im Vergleich zu "Wahrheitsaussagen", wie sie von den Scholastikern gegeben wurden. Wenn es solche gab, die diese unwillkommenen Fakten weiterhin sahen, gab es den Schierlingsbecher, den Pfahl oder das Kreuz.

**729:** Aber im Neuen Testament ist dies alles umgekehrt, die Lehre von der Immanenz Gottes wird gelehrt, ein objektiver Gott wird in einen subjektiven Gott verwandelt, uns wird gesagt, dass "in ihm wir leben und uns bewegen und unser Sein haben", uns wird gesagt, dass "das Reich Gottes in euch ist", und wir werden dazu geführt zu schlussfolgern, dass Gott immer im "Reich" ist.

**730:** In diesem Zusammenhang ist es interessant festzustellen, dass die vielfältige Sammlung von Manuskripten, die schließlich zusammengefügt wurden und als Bibel oder "Wort Gottes" bezeichnet werden, von vielen verschiedenen Männern, an vielen verschiedenen Orten und zu weit verschiedenen Zeiten geschrieben wurden. Zunächst wurden diese Manuskripte getrennt verbreitet, später wurden sie in einem einzigen Band gesammelt, und es gab lange Zeit ernsthafte Auseinandersetzungen zwischen den alten Juden und den frühen Kirchenvertretern darüber, welche Manuskripte in das heilige Buch aufgenommen werden sollten. Tatsächlich gab es bis vor kurzem viele dieser Manuskripte, die eingeschlossen waren, die sich jetzt in der von der protestantischen Kirche heute anerkannten Bibel nicht mehr finden.

**731:** Die Manuskripte des Alten Testaments wurden ursprünglich auf Hebräisch geschrieben, die des Neuen Testaments auf Griechisch, und kein einziges Originalmanuskript irgendeines Buches des Alten oder des Neuen Testaments existiert heute, noch existieren sie seit Hunderten von Jahren. Wir haben also nur Kopien von Kopien von Kopien, die viele Male von den Originalen entfernt sind.

**732:** Wenn wir bedenken, dass diejenigen, die sich daran machten, diese Manuskripte ins Englische zu übersetzen, um sie dem Volk zugänglich zu machen, heftigen Widerstand erfahren haben, und oft aus dem Land vertrieben wurden und von der Kirche exkommuniziert wurden, sehen wir, dass es wenig Einheitlichkeit in den verschiedenen Übersetzungen dieser Manuskripte gab, die nun die Bibel oder das "Wort Gottes" genannt werden.

**733:** Die King-James-Ausgabe, die schließlich bei den Menschen populär wurde, war das Werk von vierundfünfzig Kirchenmännern, die übereinstimmten, dass alle Meinungsverschiedenheiten bei speziellen Treffen geklärt werden sollten, die von Zeit zu Zeit stattfinden sollten, und dass alle Randnotizen zum griechischen oder hebräischen Text eliminiert werden sollten.

734: Die Tatsache, dass diese Ausgabe die Zustimmung des Königs hatte, war wahrscheinlich der entscheidende Faktor für ihre allgemeine Annahme, aber abgesehen davon wurde das Werk von den Scholastikern wegen der Geschmeidigkeit und Schönheit der Diktion hoch geschätzt. Die Kirchenmänner, die für die Revision verantwortlich waren, opferten offenbar die Genauigkeit für die Wohlklang und Rhetorik.

735: Und nun haben wir eine streng "amerikanische" Bibel, das Werk des amerikanischen Revisionskomitees, in der die berühmte Definition des Glaubens von St. Paul, "Nun ist der Glaube die Substanz der Dinge, die man erhofft, die Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht", geändert wird in "Nun ist der Glaube die Gewissheit der Dinge, die man erhofft, die Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht", woraus hervorgeht, dass Paulus offenbar nicht annähernd das Einfühlungsvermögen, die Vision, die Intuition hatte, die ihm zugeschrieben wurde, die letzte Übersetzung vollständig zu Nichte machte und zerstörte, was bisher die wunderbarste Definition des Glaubens war, die jemals der Welt gegeben wurde.

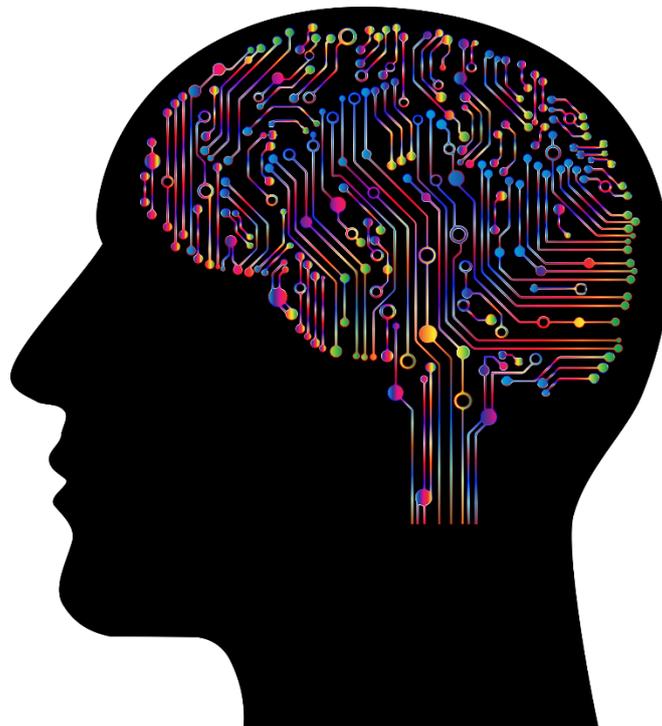
736: Es wird leicht verständlich sein, dass der Nazarener den Denkprozess, der damals vorherrschte, völlig umgekehrt hat. Anstatt die deduktive Methode des Denkens zu verwenden, verwendete er die induktive. Er akzeptierte keine Autorität, kein Dogma, kein Glaubensbekenntnis. Anstatt von der sichtbaren zur unsichtbaren, von der temporären zur ewigen, von den vergänglichen zur unvergänglichen zu folgern, kehrte er diesen Prozess vollständig um. Und als die Idee dieses immanenten Gottes den Menschen erfasste, als sie anfangen zu verstehen, dass "Er näher ist als der Atem, näher als Hände oder Füße", kam allmählich ein Erwachen, das die Geburt eines Glanzes markiert, wie es noch nie zuvor gekannt wurde.

737: Wenn die induktive Methode des Denkens in der Religion angewendet würde, würden wir alle Religionen zusammenarbeiten sehen, um "Frieden auf Erden und Wohlwollen gegenüber den Menschen" zu bewirken. Wir würden jede theologische Schule mit jeder anderen Schule zusammenarbeiten sehen, um die "frohe Botschaft großer Freude" zu verbreiten, die von einem Erlöser erzählt, der gekommen ist, "damit wir Leben haben und es im Überfluss haben", und dass dieses reichliche Leben erreicht werden kann, indem man nach innen statt nach außen schaut.

738: Dass objektiver Frieden das Ergebnis subjektiven Friedens ist, dass Harmonie außerhalb die natürliche Konsequenz von der Harmonie innerhalb ist, dass "man keine Feigen von Disteln sammelt oder Trauben von Dornen", und dass der Charakter eines Menschen der Beweis für den Wert seiner Religion ist: "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen".

739: Eine solche Religion befriedigt das Gehirn ebenso wie das Herz. Religion bedeutet, Gerechtigkeit zu lieben, nach dem Rechten zu verlangen, Barmherzigkeit zu lieben, Unrecht zu vergessen und Wohltaten zu erinnern, die Wahrheit zu lieben, aufrichtig zu sein, Freiheit zu lieben, den Geist zu kultivieren, mit den gewaltigen Gedanken vertraut zu sein, die das Genie ausgedrückt hat, die edlen Taten der ganzen Welt, den Mut und die Fröhlichkeit zu kultivieren. Andere glücklich zu machen, neue Wahrheiten mit Freude aufzunehmen, Hoffnung zu kultivieren, die Ruhe nach dem Sturm, die Morgendämmerung hinter der Nacht zu sehen. Dies ist die Religion der Vernunft, das Credo der Wissenschaft.

740: "Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise. Wenn aber das Vollkommene gekommen ist, wird das Stückwerk abgetan werden."



(gefunden auf Pixabay.com)